

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite
des Umschlages für Mitglieder:

Eine viertel Seite 18 *M.*, eine halbe Seite 32 *M.*, eine
ganze Seite 60 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 *M.*



Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite
des Umschlages für Nichtmitglieder:

Eine viertel Seite 26 *M.*, eine halbe Seite 50 *M.*, eine
ganze Seite 90 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 *M.*

Für Anzeigen auf der dritten Umschlagseite gelten dieselben Preise, wie sie für Inserate im Innern des Börsenblattes festgesetzt sind.

Umschlag zu Nr. 272.

Leipzig, Donnerstag den 24. November 1910.

77. Jahrgang.

z

Hervorragendes
Geschenkwerk von dauerndem Wert

Tongers Spruchsammlungen:

Lebensfreude nebst Wollen und Wirken
und Unser Leben

zusammen in 1 Band, 480 Seiten

schön gebunden M. 2.—

in Kaliko mit Goldschn. M. 3.—

in Chagrinleder M. 5.—

Zur bevorstehenden Weihnachtszeit bitte ich, dieses in den Einzelbänden bereits in mehr als

1/4 Million

verbreitete Werk auf Ihrem Lager nicht fehlen zu lassen.

Ich gestatte mir, wiederholt darauf aufmerksam zu machen, dass es sich nicht um eine Anthologie im landläufigen Sinn handelt, sondern um ein Werk, das den ganz bestimmten Gedanken illustriert und ihm Geltung zu verschaffen sucht: den des hohen Wertes der **inneren, idealen Lebensfreude.**

==== Das Absatzgebiet ist ein unbegrenztes. ====

Ich liefere zur Probe, wenn auf beifolgendem Zettel bestellt, 1 Exemplar mit 50%, weitere Exemplare mit 33 $\frac{1}{3}$ % u. 7/6, von 20 Exemplaren ab (die 3 Ausgaben auch gemischt) stets mit 50%.

Verlag von P. J. Tonger, Köln a. Rh.

LIBRAIRIE NILSSON · PARIS · LEIPZIG · WIEN

BEDEUTENDE WEIHNACHTSNOVITÄT: ENDE NOVEMBER ERSCHEINT:

② **LES MUSÉES D'EUROPE**PAR **GUSTAVE GEFFROY****BERLIN****LE KAISER FRIEDRICH-MUSEUM**

Mit 57 Lichtdrucktafeln und 250 Illustrationen im Text.

Preis geheftet 15 Francs; in Leder gebunden 20 Francs;

in Liebhabereinband — demi-marouquin 25 Francs.

Einer der bedeutendsten Bände der Sammlung der „Musée d'Europe“, der den Leser in umfassender und fesselnder Weise über die vielen im Kaiser Friedrich-Museum vertretenen Meisterwerke unterrichtet und ihn dann mit der Lebensgeschichte der Meister, der verschiedenen Schulen und ihrer Entwicklung näher vertraut macht.

In derselben Sammlung erschienen bisher in der gleichen Ausstattung und zum selben Preise:

Versailles**La National Gallery****La Hollande****La Belgique****Madrid****La Peinture au Louvre****La Sculpture au Louvre****Le Palais du Louvre**

Zur gefälligen Beachtung. Die Librairie Nilsson gestattet sich hierdurch in Erinnerung zu bringen, dass sie in der Lage ist, **französisches Sortiment** — **Bücher, Zeitschriften etc.** zu den besten Bedingungen zu liefern. Durch unseren mit allen modernen Einrichtungen vervollkommeneten Betrieb sind wir ausserdem in der Lage, allen Ansprüchen unserer Geschäftsfreunde mit grösster Genauigkeit und Schnelligkeit nachzukommen. Unsere Kommissionsbedingungen senden wir auf Wunsch sofort. Probenummern der Zeitungen und Zeitschriften liefern wir jederzeit gratis.

Unsere Zweighäuser in Leipzig und Wien führen die gangbaren Bücher der hauptsächlichen Pariser Verleger ständig auf Lager und liefern diese zu den vorteilhaftesten Bedingungen.

Uns Ihnen bestens empfohlen haltend, zeichnen wir

Hochachtungsvoll

Paris 7, Rue de Lille.

Leipzig, Frommannstrasse 5.

Wien, Graben 27.

Librairie Nilsson.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreispaltige Petitzellen. Die Titel in den Bücherverboten und Büchergesuchen werden aus Vorgis gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 272.

Leipzig, Donnerstag den 24. November 1910.

77. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Bekanntmachung.

Im Anschluß an unsere Bekanntmachung im Börsenblatt Nr. 228 vom 1. Oktober 1910 zeigen wir an, daß die Warenhäuser

M. Hirsch und F. Schwarz,
beide in Potsdam,

die Bestimmungen der Verkaufsordnung für den Verkehr des Deutschen Buchhandels mit dem Publikum und die Verkaufsbestimmungen der Orts- und Kreisvereine für sich als bindend anerkennen. Die genannten Firmen haben den von uns geforderten Verpflichtungsschein unterzeichnet und eine Kaution hinterlegt.

Leipzig, den 24. November 1910.

Der Vorstand

des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Karl Siegismund. Artur Seemann. Alfred Boerster.
Dr. Erich Ehlermann. Hermann Seippel.

Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.

Öffentliche Fachschule für Buchhändler: zweijährige Extranerabteilung (Unter- und Oberstufe) mit ganztägigem Unterricht, Zulassung von Hospitanten mit freier Wahl der Fächer. Der einjährige Besuch der Extranerabteilung befreit von der mehrjährigen Fortbildungsschulpflicht.

Prospecte und Anmeldungen für das Schuljahr 1911/12 bei dem

Direktor Dr. Curt Frenzel.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. (Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
b = das Werk wird nur bar gegeben.

n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt. Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen.

G. P. Aderholz' Buchh. in Breslau.

Ordo divini officii dicendi et sacrum faciendi ab universo clero dioecesis Wratislaviensis juxta ritum breviarii et missalis romani ac proprii Wratislaviensis pro a. D. 1911, compositus a Msgr. Vicedee. Caeremon. Prof. D. Aemil. Nikel. (XVI, 124 S.) kl. 8°. n.n. 1. 50

El. Attenkofer'sche Verlagsbuchh. in Straubing.

Conz, Julie, u. Julie Reunhöffer: Wer kommt? Ein Buch f. Kinder von 3-7 Jahren m. (farb.) Bildern v. E. u. Reimen v. R. (33 S.) 31,5×26 cm. ('10.) geb. in Halbleinw. 3. 50

Drehler, Herm.: Süddeutsche Städtemärchen. Buchschmud v. M. Ehringhausen. (171 S.) 8°. ('10.) 2. —

Forschneritsch, A. G.: Neue Märchen. (Farbige) Bilder v. Jos. Strejz. 1.-5. Lauf. (69 S.) gr. 8°. ('10.) geb. in Leinw. 3. 50

Fumian, Jos., u. Loth. Megendorfer: »Bruder Straubinger«. Ein Bilderbuch f. Jung u. Alt. Text v. F., 17 Vierfarbendr.-Bilder, gezeichnet v. M. 1.-5. Lauf. (33 S.) 23,5×33,5 cm. ('10.) geb. in Leinw. 3. —

Hoffmann, Kunstmaler Ant., u. Gen.-Maj. z. D. Karl Staudinger: Der deutsche Soldat m. Waffe u. Werkzeug. Armee-Bilderbuch. (Farbige) Bilder v. H., Text v. S. (35 S.) 28×36,5 cm. ('10.) geb. in Halbleinw. 4. —

Peter, Juliane Richard: Der Märchentessel. Märchen u. Allerlei v. P. nebst 3 Märchen v. Aurélié Obermayer-Wallner. (Zum II. farb.) Bilder v. L. Fahrenkrog. (II, 56 S.) 33,5×27 cm. ('10.) geb. in Halbleinw. 3. —

Bangel & Schmitt (Otto Petters) Univ.-Buchh. in Heidelberg.

Universitäts-Kalender, Heidelberger. Hrsg. v. Otto Petters. Unentbehrliches Handbuch f. die Herren Dozenten u. Studierenden der Heidelberger Universität. 37. Ausg. Winter-Halbj. 1910/11. (VIII, 82 S. m. 1 Bildnis.) kl. 8°. 1. —

G. Braunsche Hofbuchdr. u. Verlag, Verl.-Abtlg. in Karlsruhe.

Blodt, † Dr. A. u. J. Schiedermaier, Landger.-Räte: Das im Königr. Bayern geltende Reichs- u. Landesrecht samt den Vollzugsbestimmungen in übersichtlicher Zusammenstellung. Ein Handbuch f. den Gebrauch der amtl. Gesetzblätter u. Verordnungsblätter u. der Amtsblätter der Ministerien. Nachtrag auf den Stand vom 1. IX. 1910 m. e. das Hauptwerk u. den Nachtrag umf. Register v. Landger.-R. J. Schiedermaier. (IV, 225 S.) gr. 8°. '11. geb. in Leinw. 5. —

Buchhandlung der nationalliberalen Partei, G. m. b. H. in Berlin.

Vassermann, Reichstagsabg.: Rede, geh. auf dem allgemeinen Vertretertag der nationalliberalen Partei in Cassel am 1. X. 1910. (35 S.) gr. 8°. '10. — 10 (Partiepreise.)

Bruno Cassirer in Berlin.

Jonson, Ben: Volpone. Mit Initialen, e. Titelblatt u. Deckel v. Aubrey Beardsley. Deutsch v. Margar. Mauthner. (XXI, 163 S. m. 5 Taf.) Lex.-8°. '10. geb. in Leinw. n.n. 15. —

Christlicher Buch- u. Kunstverlag Carl Hirsch A.-G. in Konstanz.

Hauschatz christlicher Volkskunst. 30,5×23 cm. jedes Heft b 1. —

1. Wehbarth, Eduard v.: „Siehe, ich bin bei euch alle Tage“ 14 Bilder nach Gemälden des Meisters m. begleit. Worten der hl. Schrift. Mit 1 Porträt des Meisters nach e. Radierg. v. Prof. Ernst Forberg. Geleitwort u. Bilder-Erläuterung v. Rud. Burckhardt. 1—6. Tauf. (32 S.) '10.
 2. Richter, Ludw.: „Gottes Lied“ in Ewigkeit. 25 bibl. Bilder nach Holzschn. des Meisters m. den Worten der hl. Schrift. Mit 1 Porträt des Meisters. Geleitwort v. Joh. Friedr. Hoff. 1—6. Tauf. (32 S.) '10.
 3. Raffael. Eine bibl. Kunstgabe in 20 Bildern nach Gemälden des Meisters nebst dazu gehör. Schriftabschnitten. Mit Raffael's Selbstbildnis. Geleitwort, biograph. Einleitg. u. erläut. Text v. Dr. Rud. Pfeiferer. 1—6. Tauf. (32 S.) '10.
- Heft 2 ist noch nicht erschienen.

Thomas v. Kempis: Die Nachfolge Christi. Neu übers. u. m. e. Nachlese u. Anwendg. zu jedem Kapitel versehen v. Johs. Gohner. Neue illust. Ausg. m. 63 Zeichngn. von Jos. Ritter v. Fährich (Kleine Ausg.) (487 S.) fl. 8°. geb. in Leinw. b 1. 20; in Ldr. m. Goldschn. 3. —; (große Ausg.) (320 S.) 8°. geb. in Leinw. b 3. —; in Ldr. m. Goldschn. 5. —

Wilderdmuth, Ottilie: Erzählungen. (3. u. 4. Bd.) Neue illust. Ausg. m. (je) 6 Vollbildern u. (je) 60 Textillust. (190 u. 200 S.) 8°. '10. geb. in Leinw. b je 1. 50; in 1 Leinw.-Bd. 3. —

Deutschlands Großloge II des J. D. G. Z. in Hamburg.

Taschen-Kalender f. den Alkoholgegner 1911. (45 S. u. Schreibkaldr.) 16°. geb. in Leinw. — 60

Englin & Laiblin's Verlagsbuchh. in Reutlingen.

Bücher, bunte. Bearb. u. hrsg. v. der freien Lehrervereinigg. f. Kunstpflege in Berlin. Lex.-8°. '10. jede Nr. b — 10

73. 74. Desjardet, George: Die Emigrantentouffe. (45 S.)

Zugendbücher, bunte. Bearb. u. hrsg. v. der freien Lehrervereinigg. f. Kunstpflege in Berlin. 8°. '10. jedes Heft — 10

23. Irving, Washington: Das Vermächtnis des Rauren u. andere Alhambra-sagen. Mit Bildern v. A. Schindhammer. (32 S.)

Preuschen, D. Erwin: Kirchengeschichte f. das christliche Haus. Mit vielen Text- u. Vollbildern. 21.—40. Tauf. (452 S. m. 32 [1 farb.] Taf.) 33×23,5 cm. '10. geb. in Leinw. b 12. 80

Gustav Fischer in Jena.

Friedenthal, Dr. Hans: Beiträge zur Naturgeschichte des Menschen. 40,5×31 cm.

V. Sonderformen der menschlichen Leibesbildung. Ein Beitrag zur vergleich. Formenlehre der menschl. Gestalt. (100 S. m. 15 [9 farb.] Taf. u. 16 Bl. Erklärng.) '10. 35. —

Hertwig, Prof. Osc.: Die Elemente der Entwicklungslehre des Menschen u. der Wirbeltiere. Anleitung u. Repetitorium f. Studierende u. Ärzte. 4. Aufl. (VIII, 458 S. m. 399 Abbildgn.) Lex.-8°. '10. 9. 50; geb. 10. 50

Michael, Bez.-Arzt Dr. Walth.: Die Medizinalgesetzgebung des Großherzogs Sachsen u. die damit zusammenhängenden Einrichtungen. Unter Hinweis auf die Reichsgesetzgeb. bearb. (VI, 115 S.) 8°. '10. 2. 50

Müller, Prof. Dr. Paul Th.: Vorlesungen üb. Infektion u. Immunität. 3. erweit. u. verm. Aufl. (XI, 451 S. m. 21 Abbildgn.) Lex.-8°. '10. 7. —; geb. 8. —

Thüna, E. Frhr. v.: 15 Jahre Gewerbe- u. 5 Jahre Kaufmanns-Gericht Weimar. Erfahrungen u. Urteile. (III, 63 S.) 8°. '10. 1. 50

F. Fontane & Co., Verl.-Gto., in Berlin.

Tielso, A. R. L.: Aus der Jugendzeit. (Gedichte.) (VIII, 247 S.) 8°. '11. 3. —; geb. b 4. —

Karl Groos Nachf. Univ.-Buchh. in Heidelberg.

Intze, O.: Nicholas Rowa. (VIII, 269 S. m. Abbildgn., 10 Taf. u. 1 Stammbaum.) 33,5×23,5 cm. '10. 20. —; geb. 25. —

Rudolf Haupt in Leipzig.

Nachträge zu Hain's Repertorium bibliographicum u. seinen Fortsetzungen. Als Probe des Gesamtkatalogs der Wiegendrucke hrsg. v. der Kommission f. den Gesamtkatalog der Wiegendrucke. (IV, 81 S.) Lex. 8°. '10. 6. —

J. E. Hinrichs'sche Buchh., Verlagskto., in Leipzig.

Studien, demotische, hrsg. v. Wilh. Spiegelberg. 33×25,5 cm. 4. Heft. Totenbuch, das demotische, der Pariser Nationalbibliothek (Papyrus des Pamonthes). Unter Mitwirkg. v. W. Spiegelberg hrsg. v. Dr. Frz. Lexa. (XV, 57 S. in Autogr. m. 6 Taf.) '10. b 20. —

August Hirschwald in Berlin.

Sammlung klinischer Abhandlungen üb. Pathologie u. Therapie der Stoffwechsel- u. Ernährungsstörungen. Hrsg. von Prof. Dr. Carl v. Noorden. gr. 8°. 9. u. 10. Heft. Eppinger, Priv.-Doz. Hans, u. Leo Hess, Drs.: Die Vagotonie. Eine klin. Studie. (III, 99 S.) '10. 2.80

K. f. Hof- u. Staatsdruckerei in Wien.

Arbeitszeit - Verlängerungen (Überstunden) im J. 1909 in fabrikmässigen Betrieben. Hrsg. vom k. k. arbeitsstatist. Amt im Handels-Ministerium. (26 S.) Lex.-8°. '10. — 50

Rang- u. Einteilungsliste der k. u. k. Kriegsmarine. Richtiggestellt bis 6. IX. 1910. (244 S.) gr. 8°. '10. 2. —

Julius Hoffmann in Stuttgart.

Gleichen-Russwurm, A. v.: Das galante Europa. Geselligkeit der grossen Welt. 1600—1789. (XIX, 492 S.) 8°. '11. 8. 50; geb. in Leinw. 10. —; in Perg. b 12. —

J. Kauffmann in Frankfurt a. M.

Hirsch, Jul.: Das Buch Jesaja. Nach dem Forschungssystem Rabbiner Samsan Raphael Hirsch's übers. u. erläutert. (VII, 508 S.) gr. 8°. '11. 9. —; geb. in Leinw. 10. —; in Halbfz. 10. 50

Lehmann's jüdische Volksbücherei. 8°. jeder Bd. b — 50

58. 59. Hirschfeld, Prov.-Rabb. Dr. Leo: Die Lebensweisheit der talmudischen Literatur (Talmud u. Midraschim) in dichterischer Gestaltung. 1. u. 2. Zl. (IV, 145 S.) '10.

Otto Meißner's Verlag in Hamburg.

Döhner, Sophie: Aus allen Weltteilen. Reiseschilderungen. (III, 580 S.) 8°. '10. 6. —; geb. in Halbfz. 7. 50

Georg Müller, Verlag, in München.

Landsberger, Art.: Wie Hilde Simon m. Gott u. dem Teufel kämpfte. Der Roman e. Berlinerin. (VII, 544 S.) 8°. '10. 5. —; geb. 6. 50

K. Ad. Emil Müller, Verlag in Stuttgart.

Märchen u. Fabeln m. Bildern von Mor. v. Schwind. (Stuttgarter illust. Neu-Ausgaben. 1.) (32 S.) gr. 8°. '10. geb. in Pappbd. 1. 25

Birch, Prof. Albertus: Die Württemberger vor Paris 1870. Bilder u. Episoden aus der ersten und zweiten Schlacht bei Viller's u. dem Gefecht bei Mont Mesly. (13 farb. Taf. u. 8 S. Text m. 1 Abbildg.) gr. 8°. '10. geb. in Leinw. 3. —

Reff & Kochler, Varfortiment in Stuttgart.

Weihnacht, deutsche. Literarischer Jahresbericht 1910. Hrsg. v. Thdr. Ebner. (106 S. u. 176 Sp. m. Abbildgn.) gr. 8°. '10. — 50

J. Neumann in Neudamm.

Franz, Ob.-Först. J.: Multiplikationstafel enth. die Produkte aus den Zahlen 1—50 u. 1—280. Zum Gebrauch bei Verlohnngn. u. sonst. Rechenarbeiten. (17 S.) Lex.-8°. '10. — 80

Paul Parey in Berlin.

Jahrbücher, landwirtschaftliche. Zeitschrift f. wissensch. Landwirtsch. u. Archiv des königl. preuss. Landes-Ökonomie-Kollegiums Hrsg. v. Wirkl. Geh. Rat Minist. Dir. Dr. H. Thiel. 39. Bd. (1910.) Lex.-8°.

IV. Ergänzungsbd. Verhandlungen des königl. Landes-Ökonomie-Kollegiums vom 9 bis 12. II. 1910 nebst Sachverzeichnis f. die I-X Sitzungsperiode des reorganisierten Kollegiums 1879-1907. III. Tagg der XI. Sitzungsperiode (XX, 639, 94 u. 96 S. m. 3 farb. Karten) '10.

V. Ergänzungsbd. Vererbung, die, des ländlichen Grundbesitzes im Königr. Preussen im Auftrage des kgl. Ministeriums f. Landwirtschaft, Domänen u. Forsten hrsg. v. Prof. Dr. M. Sering. III. Bd.: Prov. Sachsen, Brandenburg u. Pommern bearb. v. Drs. M. Grabeln, Max Beneke, Dietr. Preyer, Aug. Skalweit, Houselle u. P. Hillmann. (XI, 181, 131 u. 181 S. m. 4 farb. Karten.) '10.

VI. Ergänzungsbd. Rümker, K. v., u. E. v. Tschermak, Edler v. Seysenegg, Prof. Drs.: Landwirtschaftliche Studien in Nordamerika m. besond. Berücksicht. der Pflanzenzüchtung. Ein Reisebericht in Wort u. Bild. (XVI, 151 S. m. 22 Taf.) '10.

Gebrüder Paetel (Dr. Georg Paetel) in Berlin.

Achleitner, Arth.: Im Grenzdienst. Roman. (208 S.) 8°. '10. 3. 50; geb. in Leinw. b 4. 5.

Gülfeldt, Paul: Meine Erinnerungen an den Prinzen Friedrich Karl v. Preußen. (64 S.) 8°. '10. 1. 20.

Schubin, Dissip.: Wenn's nur schon Winter wär! Roman. 2. Aufl. 2 Bde. (231 u. 208 S.) 8°. '10. 8. —; geb. in Leinw. b 10. —

Preßverein in Linz a. D.

Pejendorfer, Friedr. J.: Goldenes Alphabet f. christliche Mädchen. 18.-20. Aufl. (128 S. m. Titelbild.) fl. 8°. '11. geb. in Leinw. 1. 40; feine Ausg. 2. 40

G. V. C. Rahn (Herm. Roggisch) in Charlottenburg.

Schornsteinfeger's, des, Taschentaler f. d. J. 1911. 3 Jahrg. Unter Mitwirkg. des »Zentralvereins der Schornsteinfeger-Gesellen Deutschlands« hrsg. Red. v. Herm. Roggisch. (136 u. 88 S. m. 9 Fig. u. 1 farb. Karte.) fl. 8°. geb. in Leinw. b n.n. 1. 25

Philipp Neclam jun. in Leipzig.

Universal-Bibliothek. (Neue Aufl.) 16°. ('10.) jede Nr. b — 20 1411-1415. Dufresne, Jean: Kleines Lehrbuch des Schachspiels. 8. verb. Aufl. Hrsg. v. Jacques Réjés. (536 S. m. Fig.) geb. in Leinw. 1.50

Gebrüder Reichel, königl. bayer. Hofbuchdruckerei in Augsburg.

Jahrbuch des deutschen Kriegers f. d. J. 1911. 34. Jahrg. Mit 1 Wandkalender f. 1911 u. verschiedenen Kunstbeilagen. (106 u. XVI S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. b n.n. —. 50

Ernst Reinhardt in München.

Hilquit, Morris: Der Sozialismus, seine Theorie u. seine Praxis. Vom Verf. durchgeseh. Ausg., übers. v. Adf. Hefner. (VII, 287 S.) gr. 8°. '11. 4. —; geb. in Leinw. 5. —

Tietze, Sigfr.: Das Rätsel der Evolution. Ein Versuch seiner Lösg. u. zugleich e. Wiederlegg. des Lamarckismus u. der Zweckmässigkeitslehre. (XV, 335 S.) gr. 8°. '11. 6. —; geb. in Leinw. 7. 50

Erich Reiß Verlag in Berlin.

Bie, Osk.: Reise um die Kunst. (Den Umschlag zeichnete Wolf Schmidt.) 2. Aufl. (XIII, 336 S.) 8°. '10. 4. —; geb. 5. —

Holländer, Fel.: Unser Haus. Ein Buch. (Umschlag: Roman. (342 S.) 8°. '11. 4. —; geb. 5. —

Lang, Erwin: Grete Wiesenthal. Holzschnitte v. L. Mit e. Einleitg. v. Osc. Bie. (45 S.) Lex.-8°. ('10.) geb. in Pappbd. 3. —; Luxusausg. b n.n. 30. —

Swift, Jonath.: Prosaschriften. (Hrsg., eingeleitet u. kommentiert v. Fel. Paul Greve.) (In 4 Bdn) 2.-4. Bd. (432, 550 u. 451 S.) 8°. '10. jeder Bd. 4. —; geb. 5. — (vollständig: 14. —; geb. 18. —)

Max Schildberger (Arthur Schlesinger) in Berlin.

Hawerau, Siegf.: Lieder aus dem Dunkel. (56 S.) 8°. '10. 2. 50

Wilhelm Scholz, Antiquariat u. Buchh., in Braunschweig.

Scholz, Wilh.: Unter dem Fanal. Historische Erzählg. aus der Zeit des Diamantenherzogs Karl II. v. Braunschweig. (VII, 164 S.) 8°. '10. b 3. —; geb. 4. —

J. F. Schreiber in Göttingen.

Mauder, Jos.: Jugendklang. Alte deutsche Kinderlieder m. vielen bunten Bildern (55 S.) gr. 8°. ('10.) geb. in Pappbd. 1. 50

— Juwalleria. Ein lustig Bilder- u. Malbüchlein. (17 z. Tl. farb. S.) Lex.-8°. ('10.) —. 75

— Lustige Leute. Ein Bilderbuch. 9 z. Tl. farb. S. auf Pappe.) 15,5x26 cm. ('10.) geb. —. 75

Meggendorfer, L.: Lustige Streiche. Mit (farb.) Bildern v. M. u. anderen. Verse v. Geo. Böttcher. (40 S.) gr. 8°. ('10.) geb. in Halbleinw. 1. —

Olfers, Sibylle v.: Windchen. (17 S. m. farb. Abbildgn.) 22,5x3,5 cm. ('10.) geb. in Halbleinw. 2. 80

Wiener, Ost.: Kinderland. Gedichte u. Erzählgn. Illustriert v. Künstlern der Meggendorfer-Blätter. (49 S. m. 3 Tl. farb. Abbildgn.) gr. 8°. ('10.) geb. in Halbleinw. 1. —

J. Schweiger Verlag (Arthur Sellier) in München.

Zammlung v. Gesetzen, Verordnungen u. Ministerialerlassen strafrechtlichen Inhalts f. bayerische Polizeiorgane. Mit systemat. Inhalts-Übersicht u. ausführl. alphabet. Register. 2. neubearb. Aufl. (VIII, 410 S.) gr. 8°. '10. geb. in Halbleinw. 4. —

Zivilprozessordnung f. das Deutsche Reich vom 30. I. 1877. In der Fassg. der Bekanntmachg vom 20. V. 1898 m. den Abändergn. der RG. vom 5. VI. 1905, vom 1. VI. 1909 u. 22. V. 1910 m. 16 Nebengesetzen. Textausg. m. Verweisgn. u. ausführl. Sachregister. 2. verb. Aufl. (XI, 495 S.) fl. 8°. '10. geb. in Leinw. 2. —

Selbstverlag des deutschen Apotheker-Vereins in Berlin.

Androsen, Apoth. S.: Vorschriften f. Entfernung v. Flecken. Zusammengestellt u. bearb. (62 S.) kl. 8°. '10. 1. —

Julius Springer in Berlin.

Benkowitz, Baumstr. G.: Das Veranschlagen v. Hochbauten nach der Dienststanweisung f. die Lokalbaubeamten der Staats-Hochbauverwaltung einschließlich der neuesten Vorschriften f. das Garnisonbauwesen, sowie die Normen f. die Fabrikation u. Lieferung v. Baumaterialien u. die Baupreise. Unter gleichzeit. Berücksicht. der Privatbaupraxis f. Baubeamte, Architekten, Maurer- u. Zimmermeister, sowie als Lehrbuch f. die Hoch- u. Tiefbauabteilg. der Baugewerkschulen. Mit 1 lith. Taf., e. Anschlagbeispiel u. Erläuterun. 8. erweit. Aufl. (VII, 131 S.) gr. 8°. '10. 2. 40; geb. in Leinw. 3. 20

Schwabacher, Dr. W. D.: Der Hypothekarkredit in Argentinien, seine Grundlagen, sein gegenwärtiger Stand u. seine Zukunft. (60 S. m. 1 Tab. u. 1 Karte.) gr. 8°. '10. 2. —

Steinbrecht, C.: Die Baukunst des deutschen Ritterordens in Preussen. III. Schloss Lochstedt u. seine Malereien. Ein Denkmal aus des deutschen Ritterordens Blütezeit. Mit 1 Kupfer-radiertg., 11 Farbentaf. u. 38 in den Text gedr. Abbildgn. Hrsg. m. Unterstützg. des Vereins f. die Herstellg. u. Ausschmückg. der Marienburg. (VI, 28 S.) 48,5x36 cm. '10. geb. in Halbleinw. 40. —

Struif, Hochsch.-Assist. Ingen. H.: Der Betonpfehl »System Mast«. Ein neues Gründungsverfahren m. »Betonpfählen in verlorener Form«. (III, 22 S. m. 16 Fig.) gr. 8°. '10. —. 60

Wehnert, Ingen. Gewerbe- u. Maschinenbausch. Ob.-Lehr. Ernst: Einführung in die Festigkeitslehre nebst Aufgaben aus dem Maschinenbau u. der Baukonstruktion. Ein Lehrbuch f. Maschinenbau-schulen u. andere techn. Lehranstalten sowie zum Selbstunterricht u. f. die Praxis. 2. verb. u. verm. Aufl. (XII, 268 S. m. 247 Fig.) gr. 8°. '10. g-b. in Leinw. 6. —

Weil, Dipl.-Ing. Rob.: Beanspruchung u. Durchhang v. Freileitungen. Unterlagen f. Projektierg. u. Montage. (VI, 107 S. m. 42 Fig. u. 3 Taf.) gr. 8°. '10. 4. —

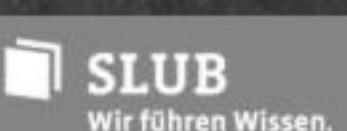
Zipp, Ingen. H.: Alles elektrisch! Ein Wegweiser f. Haus u. Gewerbe. Preisgekrönte Bearbeitg. (47 S.) kl. 8°. '11. n.n. —. 25 (Partiepreise.)

H. Thümmler's Verlag in Chemnitz.

Müller, Rob.: Aus d'r Haamet. Erzählungen u. Gedichte in erzgebirg. Mundart. (112 S.) fl. 8°. ('11.) geb. in Halbleinw. 1. 50

Bandenhoeft & Ruprecht in Göttingen.

Abhandlungen der Fries'-chen Schule. Neue Folge. Hrsg. v. Gerh. Hessenberg u. Leonh. Nelson. III. Bd. 3. Heft. (S. 411-582.) gr. 8°. '10. Subskr.-Pr. 3. 20; Einzelpr. 3. 60



Vandenhoed & Ruprecht in Göttingen ferner:

- Bernays, Paul:** Das Moralprinzip bei Sidgwick u. bei Kant. [Aus: »Abhandlg. der Fries'schen Schule.«] (S. 503—582.) gr. 8°. '10. 2. 60
- Forschungen** zur griechischen u. lateinischen Grammatik hrsg. v. Paul Kretschmer, Frz. Skutsch, Jac. Wackernagel. gr. 8°. 1. Hft. Lautensach, Gymn.-Prof. Dr. O.: Die Aoriste bei den attischen Tragikern u. Komikern. (IV, 309 S.) '11. 10.—
- Grelling, Kurt:** Die philosophischen Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung. [Aus: »Abhandlg. der Fries'schen Schule.«] (S. 441—478.) gr. 8°. '10. 1. 40
- Kommentar, kritisch-exegetischer, üb. das Neue Testament, begründet v. Heint. Aug. Wihl. Meyer.** gr. 8°. 1. Abtlg. 1. Hälfte. Weiss, wirkl. Geh. Rat Prof. D. Bernh.: Das Matthäus-Evangelium. Von der 7. Aufl. an bearb. v. W. 10. Aufl. Völlig unveränd. Abdr. der 9. Aufl. (VII, 510 S.) '10. 7.—; geb. 8.50
5. Abtlg. Weiß, Prof. D. Johs.: Der 1. Korintherbrief, völlig neu bearb. 9. Aufl. (XLVIII, 388 S.) '10. 9.—; geb. in Halbtbr. 10.60

Verlag der Tonindustrie-Zeitung G. m. b. H. in Berlin.

- Protokoll der Verhandlungen des Vereins deutscher Portland-Zement-Fabrikanten (Eingetragener Verein) am 21., 22. u. 23. II. 1910. (381 S. m. Abbildgn., 1 Taf. u. 1 Tab.) gr. 8°. '10. 3.—

Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz in Regensburg.

- Taschenkalender u. kirchlich-statistisches Jahrbuch f. den katholischen Klerus deutscher Zunge. 1911. Red.: Lpz.-Prof. Dr. K. A. Geiger. 33. Jahrg. (V, 227 S.) 16°. geb. in Leinw. 1.—

Fortsetzungen**von Lieferungswerken und Zeitschriften.****A. Eichler in Dresden.**

- Buffalo-Bill. 302. Bb. (32 S.) Lex.-8°. b —. 20

Th. Grieben's Verlag (E. Fernau) in Leipzig.

- Eberhard's, Joh. Aug., synonymisches Handwörterbuch der deutschen Sprache. 17. Aufl. v. Otto Lyon. 10. Lfg. (S. 865—960.) gr. 8°. b 1.—

August Hirschwald in Berlin.

- Archiv f. Gynäkologie. Red. v. Bumm u. Leopold. 92. Bd. 2. Hft. (S. 279—605 m. 10 Fig. u. 9 Taf.) gr. 8°. 15.—

J. F. Lehmann's Verlag in München.

- Hegi, Gust.: Illustrierte Flora v. Mittel-Europa. Illustriert unter künstler. Leitg. v. Gust. Dunzinger. 26. Lfg. (3. Bd. S. 233—280 m. Abbildgn. u. 3 farb. Taf.) Lex.-8°. 1. 50

Fritz Lehmann, Verlag in Stuttgart.

- Krause, Geo.: Oologia universalis palaeartica. 53. Lfg. (2 Taf. m. je 1 S. Text in deutscher u. engl. Sprache.) 30,5×23 cm. b 2.—; Subskr.-Pr. n.n. 1. 25

E. C. Meinhold & Töhne in Dresden.

- Programm-Buch der Sinfonie-Konzerte der königl. musikalischen Kapelle. Hrsg. v. Johs. Reichert. Winter 1910/11. Serie A. 2. Konzert. (15 S.) 8°. n.n. —. 25

H. G. Münchmeyer G. m. b. H. in Dresden-Niedersedlitz.

- Durrah! Durch alle Welt. 201. Bb. (64 Sp.) Lex.-8°. b —. 20

Richard Schmidt's Verlag in Gotha.

- Besselt, Ign. Eman., u. Balth. Schmidt: Deutscher Wortschatz. 5. Aufl. Hrsg. v. Balth. Schmidt. 9. Bfg. (S. 481—544.) gr. 8°. —. 75

H. Schmitt in Weimar.

- Anote, der. Hrsg.: Askani Schmitt. 8. Jahrg. Nr. 8. (8 S.) gr. 8°. vierteljährlich b —. 25; einzelne Nrn. —. 10

Johannes Siegel in Dresden.

- Wintersport, deutscher. Amtliche Zeitschrift folgender Wintersport-Vereiniggn.: Deutscher Eislauf-Verband, internationale Eislauf-Vereiniggn., internationaler Schlittschuhklub Davos usw. Schriftleitung f. Eissport: O. Schöning; f. Schneesport: Johs. Siegel. 20. Jahrg. Novbr. 1910—Oktbr. 1911. ca. 20 Nrn. (Nr. 1. 16 S.) 31×23,5 cm. b 4.—; einzelne Nrn. —. 30

Franz Bahlen in Berlin.

- Beiträge zur Erläuterung des deutschen Rechts. Begründet v. Dr. J. M. Gruchot. Hrsg. v. Unterstaatssek. Wirkl. Geh. Rat Künig, Justizprüfungs-komm.-Präs. Wirkl. Geh. Rat Eccius, Drs., u. Reichsger.-R. Predari. 54. Jahrg. Beilageheft, enth. Urteile des Reichsgerichts. (IX u. S. 881—1200.) gr. 8°. '10. 4.—

Verlagsanstalt f. Literatur u. Kunst, A.-G. in Berlin.

- Friedenthal, Alb.: Das Weib im Leben der Völker. 7. Bfg. (S. 113—128 m. Abbildgn. u. 1 farb. Taf.) Lex.-8°. b —. 60

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts).

* = künftig erscheinend. U = Umschlag.

A. Asher & Co. in Berlin.

14508

- Grueber: Coins of the Roman Republic in the British Museum. 3 vols. 150 sh.

Gebrüder Attinger in Paris.

14511

- Onésime Reclus: Atlas Pittoresque de la France, publié sous les auspices de la Société de Géographie de Paris. I. Bd.: Ain à Eure-et-Loir. 35 A 20 S; geb. 39 A 20 S.

J. P. Bachem in Köln.

14526

- Ruland: Die Leichenverbrennung vom Standpunkte der christlichen Weltanschauung. 60 S.

Duçon & Verder in Revelaer.

14525

- *Modernes ABC für das katholische Volk. Kürzere Antworten auf die zahlreichen Angriffe gegen die katholische Kirche. Von Brosch 121.—130. Tausend. 1 A 20 S; kart. 1 A 50 S; in Originalleinenband 2 A.

H. v. Deder's Verlag in Berlin.

14506

- *Deutsches Arzneibuch. V. Ausg. 3 A 90 S; geb. 5 A 70 S.
*Nachweiser für Berlin und Umgebung. Ausgabe 1910. 80 S.

Geschäftsstelle der Illustrierten Zeitung J. J. Weber in Leipzig.

14521

- *Weihnachtsnummer (3519) der Illustrierten Zeitung. 1 A.

Franz Guzmann in Göttingen.

14524

- Wissenschaftliche Volksbibliothek Band 2:
*Eisler: Elemente der Logik. 2. Aufl. 50 S; geb. 75 S.

Alfred Hahn's Verlag in Leipzig.

14523

- Caspari-Polst: König ist unser Kind. Unzerreißbar. Buchform u. Leporelloform 2. Aufl. à 2 A 80 S; auf Karton gedruckt à 2 A 80 S.
Güll, Gertrud und Balth. Caspari: Frühling, Frühling überall. 2. Aufl. 2 A 80 S.

J. C. Hinrichs'sche Buchh. in Leipzig.

14511

- *Franke: Der Blendzwang. Zur Frage des Schliessens und Verhängens der Schaufenster an Sonn- u. Feiertagen. 50 S.

Hinstorff'sche Verlagsbuchh. in Wismar.

14520

- *Der Tropenwirt. Landwirtschaftl. Kalender für die Tropen für 1911. Hrsg. v. Soskin. Geb. 3 A.

G. Hirth's Verlag G. m. b. H. in München.

14524

- *Weihnachtsnummer der »Jugend« 1910. Nr. 52. 35 S.

Otto von Holten in Berlin.

14524

- *Eisler: Elfenbeinturm. Der Sonette erster Teil. 2 A 50 S.

Inſel-Verlag in Leipzig.

14515

*Die Zauberflöte. Oper von Vulpus. Faksimile-Neudruck. 300 Exemplare. In Pappbd. 8 M.; in Leder 10 M.

P. Jurgenson in Leipzig.

14498/99

Cui: op. 82, Nr. 2. Scherzo F-dur. Partitur 4 M. 40 ⚡; Orch.-Stimmen, kplt. 11 M.; Vno. I, Vno. II, Vla., Cello, Basso. à 55 ⚡.

Liadow: op. 65. Danse de l'Amazone. O.-Partitur 3 M. 30 ⚡; O.-Stimmen, kplt. 8 M. 80 ⚡; Vno. I, Vno. II, Vla., Cello, Basso à 45 ⚡.

Boukinik: op. 10. 2 Pièces p. Vcelle et Po. No. 1. 1 M. 10 ⚡; No. 2. 1 M. 65 ⚡.

— op. 11. Fantaisie p. Vcelle et CBasse. 2 M. 20 ⚡.

Gnessine: op. 7. Sonate — Ballade p. Po. et Vcelle. 5 M. 50 ⚡.

Nikolsky: op. 34. Concerto p. Flûte et Po. 8 M. 80 ⚡.

Khvostchinsky: op. 8. Trois Morceaux pour Po. No. 1. 90 ⚡; No. 2. 1 M. 10 ⚡; No. 3. 90 ⚡.

Krein: op. 3. 3 Préludes pour Piano. 1 M. 65 ⚡.

— op. 4. Poème lyrique p. Vla. et Po. 1 M. 65 ⚡.

Pantschenko: op. 63. Quatre Morceaux pour Piano. No. 1, 2, 3, 4. à 90 ⚡.

Hermann Kahser's Verlag in Kaiserlautern.

14486

Kühn: Aus d'r Hamet. Geb. 2 M. 50 ⚡.

Zink: Pfälzische Kinderreime. Geb. 1 M.

W. Kohlhammer in Stuttgart.

14518

*Marden: Charakter — eine Nacht. 1 M.

*— Frohsinn — eine Lebenskraft. 20. Tausend. 1 M.

*— Wille und Erfolg. 30. Tausend. 1 M. 50 ⚡.

Friedr. Kornſche Buchhandlung in Nürnberg.

14487

Markert u. Feist: Malendes Zeichnen. Teil II. 1 M.; kart. 1 M. 20 ⚡.

Lampart & Comp. in Augsburg.

14508

Schwab: Wolfſchatten und Höhenglanz. 3. Auflage. Volksausgabe. Geb. 2 M.

Librairie Nilſſon in Paris.

U 2

Geffroy: Les Musées d'Europe. — Berlin — Versailles — La National Gallery — Madrid — La Hollande — La Belgique — La Peinture au Louvre — La Sculpture au Louvre — Le Palais du Louvre. à 15 fr.; geb. à 20 fr.

Robert Luſz in Stuttgart.

14530

Remoirenbibliothek III. Serie Bd. 3. *Rosen: In der Fremdenlegion. 9. Aufl. 5 M.; geb. in Leinen 6 M.; in Halbfrz. 7 M.

Macmillan & Co. in London.

14488

James: Green Willow, and other Japanese Fairy Tales. 15 sh. net.

Bruce: The broad Stone of Empire. 1 £ 10 sh. net.

Weale: The Conflict of Colour. 10 sh. net.

Davis: The Influence of Wealth in imperial Rome. 8 sh. 6 d. net.

Mc Gowan: Chinese Folk Lore Tales. 3 sh. net.

Sidgwick: The Application of Logic. 5 sh. net.

Lawrence: The Principles of international Law. 12 sh. 6 d. net.

Behm: A History of some French Kings. 5 sh. net.

Johnson: Highways and Byways of the Rocky Mountains. 8 sh. 6 d. net.

E. Regenhardt G. m. b. H. in Berlin-Schöneberg.

14510

Regenhardt's Geschäftskalender für den Weltverkehr. 36. Jahrgang 1911. 3 M. 50 ⚡.

— Geschäftskalender für den Reichsverkehr. 33. Jahrg. 1911. 2 M. 50 ⚡.

Schuſter & Loeffler in Berlin.

14501

Roda-Roda: Der Schnaps, der Rauchtobak und die verfluchte Liebe. 16.—17. Aufl. 3 M.; geb. 4 M.

— Von Bienen, Drohnen und Baronem. 13. Aufl. 3 M.; geb. 4 M.

— Schummler, Bummler, Rossetummler. 12. Aufl. 3 M.; geb. 4 M.

— Schwefel über Gomorrha. 12. Aufl. 3 M.; geb. 4 M.

— Der Pascha lacht. 10. Aufl. 3 M.; geb. 4 M.

— Milan reitet in die Nacht. 10. Aufl. 2 M.; geb. 3 M.

— Der Feldherrnhügel. 7. Aufl. 2 M.; geb. 3 M.

L. Schwann in Düsseldorf.

14499

Quehl: Verordnungen betr. das Volksschulwesen in Preussen 1908—1910. (Nachtrag zu Hildebrandt und Quehl's Verordnungen betr. das Volksschulwesen in Preussen 1794—1908.) 4 M. 80 ⚡; geb. 6 M.

Hildebrandt u. Quehl: Verordnungen betr. das Volksschulwesen in Preussen. Für Käufer des Nachtrages: 10 M.; geb. 12 M. Nachtrag mit Hauptwerk zusammen bezogen: 14 M. 80 ⚡; geb. 18 M.

E. A. Seemann, Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

14512/14

*Beiträge zur Kunstgeschichte. Bd. 36. Pließich: Frankenthaler Maler. 4 M.

*Bergner: Grundriß der Kunstgeschichte. Kart. 2 M. 80 ⚡.

*Barnede: Kunstgeschichtliches Bilderbuch. 7. Aufl. Kart. 2 M.; geb. 2 M. 70 ⚡.

*— Vorschule zur Kunstgeschichte. 7. Aufl. Kart. 1 M. 20 ⚡; geb. 1 M. 50 ⚡.

*Alexander: Johann Georg Meyer von Bremen. 6 M.; geb. 7 M. 50 ⚡.

*Bellermann: Schiller. 2. Aufl. Kart. 3 M.; geb. 3 M. 60 ⚡.

Max Epohr in Leipzig.

14490

Fiazg: Auf, zur Gesundheit zum vollen Leben. 2 M.

Wiedenmann: Grundlagen aller Magie und Geheimwissenschaften. 80 ⚡.

— Höchste Willens- und Gedankenkraft. 80 ⚡.

Loose: Macht der Suggestion. 1 M.

— Hellsehen. 80 ⚡.

Wahlſchaff: Willkürliche Zeugung von Knaben und Mädchen. 60 ⚡.

Ryström: Das Geschlechtsleben und seine Geseze. 5 M.

Adolf Sponholz, Verlag in Hannover.

14527

Tolstoi: Brief an einen Chinesen. 1 M. 20 ⚡; geb. 1 M. 80 ⚡.

Elwin Staude, Verlagsbuchhandlung, Inhaber Erich Staude in Berlin.

14524

*Deutscher Krankenpflege-Kalender pro 1911. 12. Jahrgang. Geb. 1 M.

Verlagsanstalt für Litteratur und Kunst A.-G. in Berlin.

14516/17

*Friedenthal: Das Weib im Leben der Völker. 2 Bde. geb. 32 M.

Verlagsbuchhandlung „Bethel“ in Wandsbek.

14514

*Dorn: Weihnachten draußen. 10 ⚡.

E. J. E. Goldmann Nachfolger (E. Wette) in Roſtock i. M.

14529

*Konstruktionsblätter für Flugtechniker von Wegner von Dallwitz. Bd. I: Treibschrauben-Konstrukteur. 6 M.; geb. 7 M.

L. M. Waibel & Co. Verlag in Heidelberg.

14490

Letzte Schriften Tolstois:

Ueber die Wissenschaft. 1 M.

Brief an einen Hindu. 75 ⚡.

Ueber das Recht. 50 ⚡.

Weidmannsche Buchhandlung in Berlin.

14522

*Formulae magistrales Berolinenses, Ausgabe für 1911. Kart. 1 M.

*Deutsche Arzneitaxe 1911. Geb. 1 M. 20 ⚡.

Nichtamtlicher Teil.

Pariser Brief.

IX.

(VIII. vgl. Börsenblatt 1910 Nr. 11.)

Wenn wir die Literatur, die wir über Frankreich und französische Verhältnisse besitzen, mit derjenigen der Franzosen über uns vergleichen, so stellt sich heraus, daß wir über Frankreich und seine Einwohner ganz bedeutend besser orientiert sind als unsere Nachbarn jenseits der Vogesen über uns. Selbst der alte Baedeker wird heute noch von allen Franzosen rückhaltlos als bestes und zuverlässigstes Reisehandbuch über Frankreich anerkannt. Und doch fehlte es uns bis heute an einem Buch das nicht nur, wie der Baedeker, dem Reisenden alle Sehenswürdigkeiten nennt, sondern demjenigen der fremd ins Land kommt, in knapper, klarer Form Aufschluß gibt über Sitten und Gebräuche, über Staatsverfassung und Familienleben, über den Charakter der Franzosen und über Pariser Eigentümlichkeiten, kurz über alle solche Punkte die man in Reisehandbüchern nicht findet und die man sich aus umfangreichen wissenschaftlichen Werken erst mühsam zusammensuchen muß.

Diese wirkliche Lücke in der Literatur wird ausgefüllt durch ein kürzlich bei G. Freytag in Leipzig erschienenen Buch: *«La France d'aujourd'hui»* par Henri Bornecque et Benno Röttgers. Das kleine Werk ist offenbar als Schulbuch für die oberen Klassen höherer Lehranstalten gedacht, und dafür erscheint der Preis von 4 M. vielleicht etwas hoch. Auch läge, wenn es sich bloß um ein Schulbuch handeln würde, kein Grund für eine Besprechung im Börsenblatt vor. Wenn ich dies dennoch tue, so geschieht es um all den zahlreichen Gehilfen die nach Paris gehen wollen und die nur zu häufig mit wenig oder auch gar keinen Vorkenntnissen über das Pariser Leben herkommen, zu sagen, daß sie keinen zuverlässigeren Ratgeber für die Eigenheiten und Alltäglichkeiten des französischen Lebens finden können, als das eben genannte Buch.

Es ist erstaunlich, welche Fülle von wichtigstem Material die beiden Verfasser, die sich durch ihre verschiedene Nationalität vorzüglich ergänzen, auf den 258 Seiten ihres kleinen Werkes zusammengetragen haben. Derjenige Ausländer der einen französischen Roman, eine französische Zeitung liest, wird, wie die Verfasser in ihrer kurzen Vorrede sehr richtig bemerken, mit Hilfe dieses Buches ein ganz anderes Verständnis für seine Lektüre haben, er wird Paris und Frankreich mit ganz anderen Augen ansehen, anders verstehen und anders genießen können. Ein kurzer Abriss der französischen Geschichte von Louis XIV. bis auf unsere Tage eröffnet das Buch; nach verschiedenen geographischen und sozialpolitischen Notizen über Frankreich, auf die wir nicht näher einzugehen brauchen, folgt ein längeres und sehr interessantes Kapitel über Paris in seiner ganzen Mannigfaltigkeit, die Stadt des Luxus, des Vergnügens, der Kunst, der Wissenschaft, des Handels und der Industrie, über Eigenheiten des Pariser Lebens, den Charakter des Parisers usw. Angenehm berührt, daß die Verfasser sich in keinen Lobhudeleien ergehen, sondern wirklich vorhandene Nachteile in keiner Weise zu beschönigen suchen. Im dritten Abschnitt, *La France littéraire et artistique*, finden wir das Kapitel, das uns Buchhändler am meisten interessiert: einen kurzen Abriss der heutigen französischen Literatur in Drama, Vers und Prosa, mit knapper Schilderung der bedeutendsten Autoren und ihrer Werke. Wenn diejenigen unserer Gehilfen, die sich in den Stellengesuchen des Börsenblatts als mit französischen Literatur- und Sprachkenntnissen bespornat ausgeben, nur so viel wüßten, wie hier auf 25 Seiten zusammengedrängt steht, so könnten sie damit auch weitgehenden Ansprüchen vollauf genügen. In einem weiteren Abschnitt *«La vie in-*

tellectuelle» werden kurz, aber gründlich die großen Pariser Tageszeitungen, ferner die besten Wochen- und Monatschriften genannt, und endlich auch die großen Pariser Verlagshäuser angeführt, wie Hachette, Larousse, Armand Colin, Lemerre, Plon-Nourrit & Cie., Calmann-Lévy, Fasquelle, Ollendorff u. a. Alle sogar noch mit kurzer Angabe ihrer Richtung. Das, was das Buch für den Deutschen besonders wertvoll macht, ist, daß es in der Hauptsache von einem Franzosen, der Deutschland gut kennt, für Deutsche und deutsche Verhältnisse geschrieben ist. Überall wo französische Gewohnheiten in Privat-, Geschäfts- oder Familienleben von deutschen abweichen, heißt es: im Gegensatz zu deutschen Verhältnissen. Mancher faux pas, mancher Ärger und manche Enttäuschung werden demjenigen, der das Buch kennt, erspart bleiben. Die Sprache ist leicht und fließend und für den Ausländer gut verständlich, die Ausstattung gediegen und hübsch; über 100 recht gute Illustrationen, sowie drei Karten und eine Münztabelle helfen dem Verständnis des Lesers nach, und wenn der Preis von 4 M. auch etwas hoch erscheint, so kann ich doch jedem Jünger des Buchhandels, der nicht zu seinem Vergnügen, sondern zu seiner Fortbildung nach Paris kommt, versichern, daß der Betrag dafür gut angelegt ist.

* * *

Es ist doch nicht alles trift und traurig im alten Buchhandel, es gibt auch Sachen über die man herzlich lachen kann und die um so komischer wirken, wenn sie von einer Seite ausgehen, die sich sonst keine Gelegenheit entgehen läßt, uns etwas am Zeuge zu fliden. Eine solche Geschichte möchte ich hier kurz erzählen: Vor einiger Zeit wurde in Frankreich ein fünffacher Mord begangen, der um so größeres Aufsehen erregte, als die beiden Mörder noch in sehr jungem Alter standen, etwa 16—17 Jahre. Dieser Umstand veranlaßte den allmächtigen und allwissenden Pariser *«Matin»* einen seiner Mitarbeiter in die Heimatgemeinde der beiden jugendlichen Verbrecher zu senden, um bei Vettern, Basen und Verwandten eine Enquete über das Vorleben der beiden Jungen zu veranstalten und über die Gründe, die sie zu ihrer Tat bewogen haben mochten. Das Resultat dieser Enquete wurde in einem elf Spalten langen Artikel mit den entsprechenden schönen Bildern im *«Matin»* veröffentlicht, und daraus geht klar und deutlich hervor, daß nur die böse Schundliteratur schuld ist an dem schrecklichen Verbrechen. Dagegen ließe sich an und für sich nichts einwenden; es fragt sich nur, was man unter Schundliteratur versteht. Außer verschiedenen Publikationen, denen diese Eigenschaft nicht abzuspochen ist und auch nicht abgesprochen werden soll, fand ich in dieser Enquete des *«Matin»* zu meinem Erstaunen auch die Prospekte des Norddeutschen Lloyd aufgeführt! Es lohnt sich, den betreffenden Passus in wörtlicher Übersetzung wiederzugeben: *«Verschiedene Schifffahrtsgesellschaften und besonders deutsche, heißt es da, verbreiten in der ganzen Gegend und in großer Zahl Prospekte, die hübsch ausgestattet und illustriert sind. Diese Hefte betiteln sich «Reise um die Welt auf Lloyd dampfern» und haben u. a. folgende Kapitelüberschriften: «Vergnügungstreisen zur See», mit verlockenden Bildern, wie einen Ball oder Spiele an Bord eines Dampfers, tropische Gärten, japanische Häuschen, Kamele unter Palmen, — kurz alles Sachen die Kindern den Kopf verdrehen müssen. Ist das nicht unglaublich? Dieser Mitarbeiter des «Matin», Herr Hugues Le Roux, der die harmlosen Publikationen des Norddeutschen Lloyd auf die gleiche Stufe mit der Schundliteratur schlimmster Sorte stellt, ist der Redaktion des Börsenblatts kein ganz Unbekannter mehr: er hat schon mehrfach Enqueten über den Absatz französischer*

Literatur im Auslande angestellt (vgl. meine Ausführungen im Börsenblatt 1907 Nr. 298 v. 23. XII.) und ist dabei zu dem sonderbaren Schluß gekommen, daß der Absatz des französischen Buches im Auslande zurückgehe, und daß daran niemand anders schuld sei als der böse deutsche Sortimentler, der durch seinen Wandertrieb überall hinkomme, und der den Absatz des französischen Buches aus ganz chauvinistischen Gründen und in böswilliger Absicht zugunsten des deutschen zu hindern suche. Merkwürdig berührt auch, daß Herr Le Roux, der natürlich kein Chauvinist ist, nur die Prospekte des Norddeutschen Lloyd erwähnt, nicht aber diejenigen englischer, amerikanischer und französischer Schiffahrtsgesellschaften, die ebenso harmlos und mit ebenso »verlockenden« Bildern geschmückt sind wie die ihrer deutschen Konkurrenten.

Ubrigens fordert diese Enquete des »Matin«, der jetzt plötzlich als Bundesgenosse des Buchhandels im Kampfe gegen die Schundliteratur auftritt, zu einem Vergleich mit der Literatur heraus, die der »Matin« selbst unter die Leute bringt, und dabei zeigt sich folgendes Bild: Außer Raub-, Mord- und Ehebruchsgeschichten, die so breitpurig wie möglich ausgeschlachtet werden, sind namentlich die zwei bis drei Feuilletonromane im »Matin« von einer Güte, die dem, was wir unter wirklicher Schundliteratur verstehen, in nichts nachstehen. Es ist noch gar nicht so lange her, da mußten sogar in dem wenig pruden Paris Plakate, durch die der »Matin« einen besonders »hervorragenden« neuen Feuilletonroman ankündigte, und die eine wenig oder gar nicht bekleidete Frauenperson darstellten, »stellenweise« wieder überklebt werden. Und dabei gibt es Leute, und zwar ziemlich viele, die glauben, daß alles, was im »Matin« steht, oder gerade deswegen, auch wahr sein müsse! Was wohl der Norddeutsche Lloyd, ein Beispiel moderner Industrie und deutschen Unternehmungsgeistes, dazu sagen mag, daß er, wie im »Matin« zu lesen steht, als Verbreiter von Schundliteratur schlimmster Sorte gilt?!

* * *

Herr Arthème Fayard, der erfolgreiche Verleger und Vorkämpfer auf dem Gebiete der billigen Kollektionen, ist in den letzten Tagen mit einem neuen, groß angelegten Unternehmen an die buchhändlerische Öffentlichkeit getreten. Die neue Kollektion, die in Ausstattung, Format und Preis der erfolgreichen »Modern-Bibliothèque« desselben Verlegers sehr ähnlich ist, soll zum Unterschied von dieser nur Werke dramatischen Inhalts umfassen, und bringt, ganz wie ihre Schwesterkollektion, nur Werke moderner zeitgenössischer Autoren. Wie alle Fayardschen Verlagsideen, so ist auch diese in ihrem Grundgedanken so naheliegend, so einfach, daß man sich jetzt, wo die Kollektion erschienen ist, mit Erstaunen fragt, warum nicht schon längst jemand darauf verfallen ist. Ganz wie von der »Modern-Bibliothèque« soll auch von dieser neuen Sammlung, die den Gesamttitel »Modern-Théâtre« führt, nur je ein Band monatlich erscheinen und immer zwei bis drei Dramen oder Schauspiele enthalten, jeweils wie für den Preis von 95 Cts. eben gegeben werden können. Soviel Material bieten die großen Pariser Bühnen im Laufe eines Jahres immer, — an Stoff wird es also dem »Modern-Théâtre« voraussichtlich nie fehlen, so wenig wie ihrer Schwesterkollektion, und sollte dieser Zustand wirklich einmal eintreten, so finden sich unter den erfolgreichen Stücken der letzten Jahrzehnte immer noch genug Lückenbüßer.

Die Sache hat aber noch eine andere Seite. Bis jetzt wurde in Frankreich der Verlag von Dramen und Schauspielen genau nach dem althergebrachten Schema des 3,50 Frs.-Romans betrieben. Nun wissen aber Verleger wie Sortimentler, daß das Publikum Theaterstücke im allgemeinen nur ungern kauft; ja der Sortimentler, wenigstens der französische, verwendet sich nicht einmal gern dafür. Es ist eine bekannte Tatsache,

daß die Sortimentlerbestellungen auf einen erfolgreichen dramatischen Roman eines ganz erstklassigen Autors auch nicht den zehnten Teil der Höhe der Bestellungen wie auf den Roman selbst erreichen, auch wenn der Bühnenerfolg noch so groß war. Der Verleger, um seine Ware überhaupt loszuwerden, versucht sie in den Zwischenpausen im Theater, in dem das Stück gespielt wird, zu verkaufen; aber auch dort ist der Erfolg gering; es ist nämlich nicht jedermanns Sache, sich für den teuren Preis von 3,50 Frs. einen Band von un bequemem Format zu kaufen, den man nirgends unterbringen kann und den man den ganzen Abend über uneingepackt in der Hand tragen muß. Die natürliche Folge davon ist, daß weder der Autor, noch der Verleger, noch endlich der Sortimentler viel Seide spinnen mit der Buchausgabe dramatischer Werke. Nun kommt Herr Fayard mit seinem neuen Unternehmen und hilft gleich allen dreien: der Autor, dessen Werk vielleicht im vergangenen Jahr einen bedeutenden Bühnenerfolg erzielte, aber seither von andern verdrängt wurde, erlebt noch einmal eine kleine Auferstehung in Buchform, der Verleger ist froh, ein Werk, nach dem niemand mehr fragte, noch auf diese Weise verwerten zu können, und gibt das Nachdruckrecht vielleicht für ein Butterbrot her, der Sortimentler endlich, dessen Abneigung gegen die billigen Kollektionen von Tag zu Tag geringer wird, verkauft lieber einige Partien eines Buches zu 95 Cts. als gar nichts. Dazu kommt, daß das Publikum in den fünf Jahren, die die Modern-Bibliothèque jetzt besteht, sich sehr an das äußere Gewand dieser Kollektion, die man in jedem Schaufenster findet, gewöhnt hat, und da die neue Theaterkollektion äußerlich ihrer erfolgreichen Schwesterkollektion zum Verwechseln ähnlich sieht, so läßt sich ihr schon aus diesem Grunde ein ziemlicher Erfolg voraussagen.

Der leitende Gedanke des Verlegers, der sich wie ein roter Faden durch fast alle Fayardschen Unternehmungen hindurchzieht, tritt auch hier klar zutage: Herr Fayard wendet sich mit seinen Publikationen weder an das reiche Publikum, das nach wie vor den 3,50 Frs.-Band kauft, noch an die breite Masse des Volkes, sondern an die großen Schichten der Bevölkerung, die zwischen diesen beiden Klassen stehen, den sogenannten Mittelstand. Der Verleger geht dabei von der richtigen Voraussetzung aus, daß die gewöhnliche Arbeiterbevölkerung Werke von Paul Bourget, Prevost, Hervieu, Lavedan u. a. weder lesen noch überhaupt verstehen würde, wie denn solche Werke dem Volksempfinden viel zu fern liegen; ferner, daß der Preis von 3,50 Frs. für ein Buch für Leute des Mittelstandes zu hoch sei, daß aber dieselben Leute sich gern dasselbe Buch kaufen würden, wenn sie es für den dritten oder vierten Teil dieses Preises haben könnten, und ich gestehe, daß auch ich zu diesen Leuten gehöre. Der Erfolg nicht nur der Fayardschen, sondern auch deutscher Kollektionen, wie Reclam, Spemann, Engelhorn, Meyer, Hendel, Hesse, Ullstein, Kürschner u. a. hat gezeigt, wie richtig die Voraussetzung aller dieser Verleger war, und wie groß das bücherkaufende Publikum des Mittelstandes ist, wenn man ihm gute Bücher für wenig Geld bietet.

* * *

So gut die Fayardschen Kollektionen und andere auch sein mögen, einen großen Nachteil, — ganz abgesehen von den meist minderwertigen Illustrationen und dem zweispaltigen Druck, — haben sie alle, und das ist das Format. Dieses Format von 17×24 cm nimmt den Werken, die äußerlich einem Heft der Deutschen Rundschau oder Belhagen & Klasing's Monatsheften ziemlich ähnlich sehen, fast den Charakter eines Buches; sie sind dadurch gleich unpraktisch zum Lesen, zum Tragen, zum Aufbewahren. Merkwürdigerweise sind fast alle Verleger billiger Kollektionen auf dieses Format verfallen, ich will nicht sagen Fehler, da sich durch das größere Format und den zweispaltigen Druck auch die Bogenzahl bedeutend

verringert und die Herstellung daher weniger kostet. Bis jetzt hat nur ein Verleger, und zwar der jüngste auf dem Gebiete der billigen Kollektionen, die Formatfrage richtig lösen können, und zwar gleich in so glänzender Weise, daß sich ein näheres Eingehen auf diesen Punkt lohnt. Ich gehe wohl nicht fehl in der Annahme, daß die Bände der *Kollektion Nelson*, die erst seit diesem Sommer erscheinen, und die große Ähnlichkeit mit den Illsteinbüchern haben, auch in Deutschland bekannt sind. Diese Kollektion vereinigt alle Vorteile, die man von billigen Büchern überhaupt verlangen kann: sehr hübsches, angenehmes Format, klaren Druck, das leichte englische Dünndruckpapier, und einen geschmackvollen, soliden Leinenband. Dies alles für den Preis von 1,25 Frs. Dabei hat die Kollektion den großen Vorteil, daß sie jedermann mit ruhigem Gewissen empfohlen werden darf, auch jungen Mädchen, was sich leider nicht von allen billigen französischen Kollektionen behaupten läßt. Die Auswahl der Werke ist zwar weniger gut, oder richtiger gesagt, weniger zugkräftig, als z. B. bei Fayard; es ist eben nicht mehr viel zu holen: entweder hat sich Fayard das Nachdruckrecht schon gesichert, oder die anderen Verleger, deren Werke in Betracht kommen, wie Calmann-Lévy, Ollendorff, Lafitte u. a. haben selbst schon billige Kollektionen veranstaltet. So blieb denn von großen Firmen nicht mehr viel anderes übrig als der Verlag von Plon-Mourrit & Cie., aber dieser ist denn auch reichlich vertreten: von elf kürzlich angezeigten Werken gehören sechs in den Plonschen Verlag.

Ich glaube bestimmt, daß die neue Kollektion bedeutenden Erfolg haben wird; einzelne ihrer Bände sollen in den paar Monaten eine Auflage von 100 000 Exemplaren erreicht haben. Schon allein durch ihr schmodes äußeres Gewand und den billigen Preis reizen die kleinen Bände die Kauflust in hohem Grade, sie eignen sich vorzüglich zu kleinen Gelegenheitsgeschenken und ermöglichen es auch Leuten mit beschränkten Mitteln, sich mit der Zeit eine hübsche, gediegene Bibliothek anzuschaffen. Was mich betrifft, so habe ich mir schon manchen Band in dieser Kollektion gekauft, der mir in der Originalausgabe zu teuer war. Leider ist der Verleger mit seiner Idee etwa fünf Jahre zu spät gekommen. Wenn er in seiner hübschen Sammlung dieselben Werke hätte bringen können wie Fayard, so wäre dies aller Wahrscheinlichkeit nach ein Erfolg gewesen, wie er im Buchhandel selten vorkommt.

* * *

Unter dem Titel *«Ce qu'on lit en Allemagne»* gibt die *Bibliographie de la France* in einer ihrer letzten Nummern den Bericht eines französischen Journalisten wieder, der in Deutschland gereist ist und der seine Landsleute darüber aufklärt, welche Literaturgattung zurzeit dort vorherrschend sein soll. Vorsichtigerweise lehnt die *Bibliographie* jede Verantwortung für die Richtigkeit dieser Mitteilungen ab und gibt auch deren Quelle an: *«le Télégramme de Toulouse»*. Beides ist gut, denn wenn man dem Südfranzosen etwa die Hälfte von dem glaubt, was er erzählt, und zwar die kleinere Hälfte, so wird man damit ungefähr das Richtige treffen. Nachdem der Berichterstatter festgestellt hat, daß in den Schaufenstern deutscher Buchhandlungen derjenige Bestandteil der in den französischen vorherrschend sei, fast gänzlich fehle, nämlich der Roman, und diesen Umstand darauf zurückführt, daß die Männer nur wenig lesen, während die Frauen sich mit den Feuilletonromanen, die die Zeitungen bieten, begnügen, fährt er fort: *«Was am meisten auffällt, ist die große Menge solcher Werke, die wieder bei uns fast gänzlich fehlen.»* Hier einige aus Geratewohl herausgegriffene Titel: *«Gibt es einen Gott?»* *«Hat Jesus gelebt?»* *«Planetenbewohner.»* *«Die Entstehung der Welt.»* *«Ein letztes Wort über die Marskanäle.»* *«Ist der Mensch für seine Handlungen verantwortlich?»* *«Aber-*

glauben und Verbrechen.» *«Die Geisterwelt.»* *«Im Reich der vierten Dimension.»* *«Die Kunst des Kartenlegens»* usw. Also in solchen Sachen, so sagt der Berichterstatter, gefalle sich die deutsche Volksseele, darin suche sie die Befriedigung ihres Lesebedürfnisses. Glücklicherweise gibt er zu, daß neben diesen *«halbwissenschaftlichen»* Werken, die wir Fachleute mehr unter dem Kollektivnamen *Varia* zusammenfassen, auch solche von wirklichem, dauerndem Werte vorkämen, ja sogar, daß diese letzteren in Deutschland häufiger gekauft und gelesen würden als bei ihm zu Hause.

Im Grunde genommen kann man dem Berichterstatter seine Entgleisung nicht einmal übelnehmen; er hat eben die Schaufenster von Buchbindern und Buchhändlern mit denen wirklicher Sortimenten verwechselt, und das ist ihm, dem Franzosen, um so eher zu verzeihen, als es gerade in Frankreich sehr schwer ist zu unterscheiden, wo der Bücherfrämer aufhört und der wirkliche Sortimenter anfängt.

* * *

Etwas über den Papierverbrauch großer Zeitungen. Als größte Tageszeitung der Welt kann wohl ohne Frage der *«Petit Parisien»* mit einer Auflage von rund 1½ Million gelten. Zwischen dieser Zeitung und dem ebenfalls in Paris erscheinenden *«Le Journal»*, das kürzlich noch eine Auflage von 800 000 druckte, heute dagegen eine Million schon überschritten haben soll und sich dem *«Petit Parisien»* mit schnellen Schritten nähert, hat sich nun ein eifriger Wettkampf entwickelt. *«Le Journal»* erscheint in einem Umfang von acht Seiten, der *«Petit Parisien»*, der bis jetzt nur sechs Seiten brachte, hat sich der Konkurrenz wegen entschließen müssen, nun auch auf acht Seiten überzugehen. Dieser Mehrverbrauch an Papier, an Satz- und Druckkosten bedeutet für den *«Petit Parisien»* eine Summe von rund 6000 Frs. täglich. Bis jetzt erschien der *«Petit Parisien»* wenigstens in seiner Sonntagsnummer auch auf acht Seiten, von denen die beiden letzten fast ausschließlich durch Inserate ausgefüllt wurden; die Einnahmen aus diesen Inseraten in der Nummer vom 2. Oktober sollen rund 27 000 Frs. betragen haben. Um ihre Auflage in die Höhe zu treiben, veröffentlichen große Pariser Zeitungen von Zeit zu Zeit einen besonders zugkräftigen Feuilletonroman und lassen, um neu hinzutretenden Lesern auch den Anfang des Romans zu bieten, etwa die fünf ersten Abschnitte in einem besonderen Folioblatt von vier Seiten (was also einem Heft von sechzehn Oktavseiten entsprechen würde) und mit Illustrationen in Dreifarbendruck auf der Straße verteilen. So wurde für einen eben im *«Journal»* erscheinenden Volksroman *«Elles vont à l'amour»* kürzlich das oben beschriebene Propagandamaterial in einer Auflage von fünf Millionen Exemplaren verbreitet, mit anderen Worten: auf jeden achten Einwohner in Frankreich je ein Exemplar.

Aus diesen Angaben, die ich dem *«Journal des Dépositaires»* entnehme, wird man sich einen Begriff davon machen können, in welchen Ziffern sich die Jahresumsätze moderner großer Tageszeitungen bewegen müssen. Ernst Waldmann.

Kleine Mitteilungen.

Zwei Ministerialerlasse für die preußischen Bibliotheken. — Das Zentralblatt für Bibliothekswesen, November 1910, gibt die nachfolgenden beiden Ministerialerlasse bekannt:

I. Erlaß betreffend den Leihverkehr zwischen preußischen Bibliotheken.

Unter Aufhebung der bisher erlassenen Vorschriften bestimme ich über den Leihverkehr zwischen preußischen Bibliotheken hiermit nachstehendes:

§ 1.

Die königliche Bibliothek zu Berlin, die Universitätsbibliotheken (einschließlich der Inzealbibliothek in Braunsberg) und die

Kaiser-Wilhelm-Bibliothek in Posen stehen untereinander, sowie mit den Bibliotheken der Technischen Hochschulen, Staatsarchive und staatlichen höheren Lehranstalten, die sich nicht am Sitz einer der zuerst genannten Bibliotheken befinden, im Leihverkehr nach Maßgabe der Bestimmungen in § 2 ff.

Die Universitätsbibliothek Berlin nimmt am Leihverkehr nur insoweit teil, als Bücher verlangt werden, die in der königlichen Bibliothek und den übrigen Universitätsbibliotheken nicht vorhanden sind.

Zu diesem Leihverkehr können unter denselben Bestimmungen zugelassen werden andere nichtstaatliche öffentliche Bibliotheken und Bibliotheken nichtstaatlicher höherer Lehranstalten in Preußen, wenn sie sich ausdrücklich diesen Bestimmungen unterwerfen und sich zur vollen Gegenseitigkeit verpflichten. Solche Erklärungen sind, abgesehen von der Provinz Brandenburg, durch die zuständige Universitätsbibliothek bzw. die Kaiser-Wilhelm-Bibliothek (s. § 2) an den Beirat für Bibliotheksangelegenheiten zu richten, der über die Zulassung entscheidet.

§ 2.

Die königliche Bibliothek, die Universitätsbibliotheken und die Kaiser-Wilhelm-Bibliothek in Posen senden ihre Bestellungen unmittelbar an diejenige Bibliothek, von der nach der Besonderheit der Bestände oder aus anderen Erwägungen die sicherste und schnellste Ausführung der Bestellungen zu erwarten ist. Alle übrigen Anstalten richten die Bestellungen zunächst an die Universitätsbibliothek ihrer Provinz, in Westpreußen nach Königsberg, in der Provinz Posen an die Kaiser-Wilhelm-Bibliothek, in der Provinz Brandenburg an die königliche Bibliothek in Berlin, soweit nicht bekannt ist, daß die gesuchten Bücher dort nicht vorhanden sind.

§ 3.

Für die Bestellscheine wird ein einheitlicher Vordruck nach anliegendem Muster gebraucht. Für die sachgemäße Ausfüllung ist die bestellende Bibliothek verantwortlich. Sie versendet die Bestellscheine, unterstempelt und in jeder Leihverbindung vom Beginn des Rechnungsjahres an durchlaufend numeriert, nach Bedürfnis, möglichst in Sammelsendungen, jedoch an dieselbe Bibliothek tunlichst nicht mehr als 15 Bettel an einem Tage.

§ 4.

Die Bestellungen werden von der ersuchten Bibliothek spätestens am Tage nach Eingang erledigt.

Diejenigen Bestellscheine, auf welche eine Übersendung von Büchern erfolgt, gelten nach Abstempelung mit dem Tagesstempel der verleihenden Bibliothek als Empfangsscheine, die übrigen werden mit den nötigen Vermerken versehen zurückgegeben.

Bestellscheine, die von der königlichen Bibliothek nicht erledigt werden können, werden, falls sie von der bestellenden Bibliothek in der oberen linken Ecke mit „A“ bezeichnet sind, dem Auskunftsbureau übergeben behufs Feststellung, ob sich aus dem Gesamtkatalog oder dem Ergänzungskatalog das Vorhandensein des Buches in einer am Leihverkehr beteiligten Bibliothek ergibt. Diese Bestellscheine gehen mit dem Vermerk des Auskunftsbureaus an die bestellende Bibliothek zurück.

§ 5.

Ausgeschlossen von der Versendung sind die am Ort selbst sehr viel gebrauchten oder nach sonstigen Bestimmungen der Benutzungsordnung nicht versendbaren Bücher. Werke, die in der Bibliothek vorhanden und nur zurzeit nicht verfügbar sind, sind nur ausnahmsweise und unter Angabe des Sachverhalts von auswärts zu bestellen.

§ 6.

Die Leihfrist beträgt ausschließlich der Hin- und Rücksendung, wenn die verleihende Bibliothek für den einzelnen Fall nichts anderes bestimmt, drei Wochen, für neuere Zeitschriften und Sammelbände eine Woche. Etwa nötige Verlängerung ist von der entleihenden Bibliothek rechtzeitig nachzusuchen.

§ 7.

Die entleihende Bibliothek haftet für unbeschädigte und rechtzeitige Rücklieferung der entliehenen Bücher. Im übrigen stellt sie dieselben nach Maßgabe ihres eigenen Reglements zur Benutzung, doch kann die verleihende Bibliothek anordnen, daß bestimmte Bücher nur in den Räumen der Bibliothek benutzt werden dürfen.

Bei Überschreitung der Leihfrist für Bücher aus der könig-

lichen Bibliothek ist die vorgeschriebene Überschreitungsgebühr zu zahlen und vom säumigen Benutzer einzuziehen.

§ 8.

Die Beförderung der Briefe und Pakete im Leihverkehr erfolgt durch die Post als Dienstsache frankiert, bei den staatlichen Anstalten als „frei laut Ablösung“. In Ausnahmefällen, in denen die Schwere und Unteilbarkeit der Sendung die Benutzung des Postweges untunlich macht, tritt Versendung als Eilgut ein (vgl. § 10).

§ 9.

Eine Wertversicherung findet bei Postsendungen nur statt, wenn entweder die verleihende oder die entleihende Bibliothek dies aus besonderen Gründen für erforderlich erachtet.

§ 10.

Alle im regelmäßigen Leihverkehr entstehenden Kosten, einschließlich der Kosten für die Bestellscheine und anderen Drucksachen, werden aus dem sächlichen Fonds der Bibliothek gedeckt, an der sie entstehen. Außergewöhnliche Kosten für etwaige Telegramme, Eilbriefe u. dgl. sowie für besonders schwere Sendungen, die nicht mit der Post befördert werden können, sind vom Benutzer zu tragen. In letzterem Falle ist vor der Absendung die bestellende Bibliothek zu benachrichtigen.

§ 11.

Für jeden im Leihverkehr empfangenen Band erhebt die entleihende Bibliothek vom Benutzer eine Bandgebühr. Diese beträgt beim Verkehr innerhalb des Kreises der königlichen Bibliothek und der Universitätsbibliotheken, bei denen überdies die Halbjahrsgebühr zur Erhebung kommt, 10 M , in allen übrigen Leihverbindungen 20 M . Von der Bandgebühr wird der Betrag von 5 bzw. 15 M in halbjährlicher Abrechnung an die verleihende Bibliothek abgeführt.

Entleihungen zum dienstlichen Gebrauch der Bibliotheken sind gebührenfrei.

§ 12.

An jeder Bibliothek wird für jedes Leihverhältnis gesondert Buch geführt über die Zahl der abgeforderten und eingegangenen Bestellscheine, der entliehenen und verliehenen Bände und der vereinnahmten Gebühren.

§ 13.

Die vorstehenden Bestimmungen beziehen sich nicht auf den Leihverkehr mit Handschriften und Zimelien. In dieser Beziehung finden die Bestimmungen des Erlasses vom 8. Januar 1890 — U I 14 528 — entsprechende Anwendung.

Berlin, den 1. November 1910.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- u. Medizinal-Angelegenheiten.

(gez.) Trott zu Solz.

II. Erlaß betreffend die Erhebung von Bibliotheksgebühren bei der königlichen Bibliothek in Berlin und bei den Universitätsbibliotheken.

§ 1.

Zur Entleihung von Büchern aus der königlichen Bibliothek in Berlin oder einer der Universitätsbibliotheken bedarf es, unbeschadet der Erfüllung der sonst vorgeschriebenen Bedingungen, der Lösung einer Leihkarte. Die Karte ist vom Inhaber mit eigenhändiger Unterschrift zu versehen. Sie ist nicht übertragbar und wird unter der Bedingung erteilt, daß der Inhaber die Bücher nur für sich, nicht aber auch für andere Personen entnimmt.

§ 2.

Für die Ausstellung der Leihkarte ist eine Gebühr zu entrichten, die ohne Abzug dem Vermehrungsfonds der Bibliothek zufließt. Die Gebühr beträgt für das Halbjahr (April bis September, Oktober bis März) 2 M 50 P und kann auch für das ganze Jahr entrichtet werden.

Im letzten Monat des Halbjahres werden bereits Karten für das folgende Halbjahr ausgestellt, mit Gültigkeit vom Tage der Ausstellung.

Die Benutzung der Lesesäle bleibt, wie bisher, gebührenfrei.

§ 3.

Die Zahlung der Gebühr an einer der genannten Bibliotheken befreit für den betreffenden Zeitraum von der Zahlung an jeder der anderen.

Auswärtige Benutzer innerhalb Preußens haben die Gebühr an

die Universitätsbibliothek derjenigen Provinz zu entrichten, in deren Bereich sie wohnen (Westpreußen zu Königsberg, Posen zu Breslau gerechnet). Für die Provinz Brandenburg tritt an die Stelle der Universitätsbibliothek die Königliche Bibliothek in Berlin.

§ 4.

In ganz besonderen Ausnahmefällen, wie bei völliger Mittellosigkeit oder ganz vereinzelter Benutzung oder bei besonderer Tankverpflichtung der Bibliothek, sind die Bibliotheksdirektoren befugt, von der Erhebung der Gebühr abzusehen.

§ 5.

Nicht erhoben wird die Gebühr von den Reichs- und den preußischen Staatsbehörden für die zu dienstlichem Gebrauch entliehenen Bücher.

§ 6.

Bezüglich der Universitätslehrer, der Studierenden und der Bibliotheksbeamten bleiben die bereits erlassenen Bestimmungen (Erlaß vom 19. März und vom 13. April 1910) in Kraft.

§ 7.

Für die Entnahme von Büchern durch Vermittelung einer an einem anderen Orte gelegenen preußischen Bibliothek wird eine Bandgebühr nach Maßgabe des § 11 des Erlasses vom 1. November 1910 betreffend den Leihverkehr zwischen preußischen Bibliotheken erhoben. Entsprechende Bestimmungen für den Verkehr mit außerpreußischen Bibliotheken bleiben vorbehalten.

Berlin, den 2. November 1910.

Der Minister

der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.
(gez.) Trott zu Solz.

Gegen Schundliteratur. Preisschriften. — Gegen die Schundliteratur veranstaltete die Münchener Gesellschaft »Die Lesende« E. B. ein Preisausschreiben. Das Preisrichterkollegium, das aus mehreren Universitätsprofessoren, Rechtsanwälten und Schriftstellern besteht, hat von 680 eingelaufenen Arbeiten in seiner Sitzung vom 28. Oktober die Arbeiten des Lizienten Dekan Hummel in Crailsheim mit dem ersten Preis gekrönt, ferner die des Schriftstellers Wilhelm Brepohl in Wiesbaden für die zweitbeste und die des Schulrektors und Bibliothekars Hermann Uhlig in Lauter i. S. für die drittbeste erklärt. Diese drei ausgezeichneten Arbeiten sollen in einer Denkschrift unter dem Titel: »Wie gewinnt man das Volk für gute Literatur?« veröffentlicht werden. (Erfurter Allgemeiner Anzeiger.)

Gegen Schundliteratur. Ausstellung. — Die Ausstellung gegen Schundliteratur, die in Hamburg viel Aufsehen gemacht hat, wird vermutlich im Anfang Januar in Berlin gezeigt werden. Es ist den Veranstaltern gelungen, dafür Räumlichkeiten im Reichstagsgebäude zu erhalten. (Berliner Volkszeitung.)

Gegen Schundliteratur. Stiftung. — Aus Mülheim a. Rh. wird berichtet. Unter lebhaftem Beifall machte der Bürgermeister in der Stadtverordnetenversammlung die Mitteilung, daß Herr Kommerzienrat Böding 10 000 M zur Gründung einer Bücherei für die städtische Pflichtfortbildungsschule zum Kampfe gegen die Schundliteratur gestiftet habe. Eine gleiche Summe wurde zu dem Zwecke von einer Person gestiftet, die ungenannt bleiben will. (Eisener Volkszeitung.)

* **Jugendchriften-Ausstellung.** — Eine Jugendchriften-Ausstellung wird in den Tagen vom 27. November bis 5. Dezember in Bayreuth dem Zutritt geöffnet sein. In den diese Ausstellung vorbereitenden Ausschuss ist seitens der Stadt Bayreuth und der Lehrerschaft Herr Buchhändler Niehrenheim dort gewählt worden.

* **Erfolgreiche Bekämpfung der Schundliteratur.** — So lautete das Thema, über das am 3. Oktober 1910 im Bürgerschaftssaale des Patriotischen Gebäudes in Hamburg der Vorsitzende des Vorstandes der Deutschen Dichter-Gedächtnis-Stiftung, Dr. Ernst Schulze, Großborstel, einen öffentlichen Vortrag hielt. Eine zahlreiche, aus mehreren hundert Personen bestehende Zuhörererschaft folgte ihm aufmerksam. Der Redner begann mit Feststellung der Tatsache, daß die Schundliteratur seit wenigen Jahren ein anerkanntes Problem sei; denn ein Problem, und

zwar ein höchst wichtiges und bitter ernstes, sei es schon seit sehr viel längerer Zeit; seit 50, seit 100, seit 150 Jahren. Schon damals wurden in Deutschland Ritter- und Räuberromane bedenklicher Art verschlungen. Ja, die Wurzeln der Schundliteratur finde man schon im ausgehenden Mittelalter. Der erste Prosa-Roman, der damals geschrieben wurde, der »Amadis von Gallien« schildere einen Ideal-Helden von ganz unmöglichen Eigenschaften: alle Tugenden waren in ihm gehäuft, nichts Schwaches oder Schlechtes war an ihm zu entdecken, und er vollbrachte die unglaublichsten Heldentaten mit einer Unermüdlichkeit und in so großer Anzahl, daß man kaum begreift, wie er überhaupt noch Zeit zum Essen und Schlafen fand. Der »Amadis von Gallien« war das erfolgreichste Buch des ausgehenden Mittelalters. Schon bevor man die Buchdruckerkunst kannte, wurde er in zahlreiche Sprachen übersetzt, und als nun gar der Buchdruck erfunden war, erschien er in sämtlichen Sprachen Europas; ja selbst ins Hebräische wurde er übertragen. Der »Amadis« gab die Grundlage für zahlreiche Nachahmungen, die sich in ihren Ausläufern bis ins achtzehnte Jahrhundert hinein erstreckten.

Allmählich trat aber damals an die Seite der Ritterromane der neue Typus der Räuberromane, der sich namentlich in Deutschland so fest eingebürgerte, daß er noch heute die Grundlage für mindestens die Hälfte aller Hintertreppenromane bildet. Im Laufe des neunzehnten Jahrhunderts haben die Räuberromane, die zur Zeit Schillers und Goethes selbst noch von einem gebildeteren Publikum viel gelesen wurden, sich allmählich in das Lesepublikum der ärmeren Volksschichten zurückgezogen und dafür als feste Form den Hintertreppen- oder Kolportageroman ausgebildet. Diese Form der Schundliteratur erreichte trotz der gewaltigen Auflagen, die sie erreichte (mancher Hintertreppenroman erschien in einer Auflage von 200 000 und mehr Exemplaren), und trotz der ungeheuren Mittel, die sie den Geldtaschen der armen Leute entlockte (ein aus 50 Lieferungen bestehender Roman kostete im ganzen 5 M., ein aus 200 Lieferungen bestehender sogar 20 M.), nicht die Aufmerksamkeit der öffentlichen Meinung. Wer damals über das Problem der Schundliteratur sprach, wurde belächelt, mindestens glaubte man, daß er stark übertreibe.

Erst die Zudringlichkeit, mit der sich die neueste Form der Schundliteratur im 20. Jahrhundert an das Tageslicht hervor drängte, hat der öffentlichen Meinung den Star gestochen. Man sah mit einem Schlage, daß die Rick Carter-Feste oder die Feste der ähnlichen Sammlungen (Wanda von Brannburg, Sar Dubnotal, Nat Pinkerton usw.), die durch ihre grellfarbigen Umschlagbilder die Käufer förmlich gewaltsam herbeizogen, auch unter der Jugend stärksten Absatz fanden, während diese von den Hintertreppenromanen schon ihrer Langatmigkeit wegen meist verschont geblieben war. Die Rick Carter-Sammlung aber bot mit jedem Heft eine abgeschlossene Erzählung für sich. Da auch sie mit Vorliebe die Taten von Verbrechern schildert, mußte ihre Wirkung, weil sie eben den ganzen weiten Umkreis unserer Jugend anzulocken verstand, noch viel verderblicher sein.

Diese in Blut und Wollust getauchte Literatur brachte und bringt noch immer eine Menge von Kindern und Jugendlichen vor die Schranken der Gerichte und hat unsägliches Unheil angerichtet. Wir wollen aber in Deutschland keine Apachen haben! Und doch sind wir auf dem besten Wege, sie heranzuzüchten — eben durch die Schundliteratur.

Glücklicherweise haben nun die energischen Abwehrmaßnahmen, die in den letzten zwei Jahren ergriffen worden sind, den Absatz der Schundliteratur unter Kindern und Jugendlichen schon etwas zurückgedrängt — indessen bei weitem noch nicht genug. Regierungen und Parlamente, Stadtverwaltungen und Schulvorstände, Lehrerverbände und Elternschaft, Presse und Buchhandel haben den Kampf tatkräftig aufgenommen. Sorgen wir dafür, daß er nicht wieder erkalte, und daß wir uns nicht damit zufrieden geben, nur die größten Auswüchse beseitigt zu haben. Das bei weitem beste und erfolgreichste Mittel gegen die Schundliteratur ist — die Erfahrung hat das unwiderleglich bewiesen — die Verbreitung guter Literatur. Glücklicherweise sind in den letzten Jahren mannigfache Sammlungen guter billiger Bücher ins Leben gerufen worden, die treffliche Dienste in diesem Kampfe leisten können. Die Deutsche Dichter-Gedächtnis-Stiftung selbst hat 2 Sammlungen geschaffen — die »Hausbücherei« und die

«Vollsbücher» — die jetzt zusammen 63 Bände umfassen und sich regen Absatz und großer Beliebtheit erfreuen. Außerdem hat sie die Verbreitung guter Literatur in größtem Maßstabe zu organisieren gesucht: durch Verteilung schöner und guter Bücher an kleine ländliche Volksbibliotheken, an Schulen und Fortbildungsschulen, an Krankenhäuser und Heilanstalten, an Truppenteile und an die Besatzungen von Kriegsschiffen, an Feuerschiffe, Leuchttürme usw.

Dem mit reichem Beifall aufgenommenen Vortrage folgte eine Führung durch die Ausstellung gegen die Schundliteratur, die die Deutsche Dichter-Gedächtnis-Stiftung in Hamburg (Patriotisches Gebäude, Zimmer Nr. 8) vom 3. bis 9. Oktober 1910 veranstaltet hatte.

*** Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.**

Für jeden etwas! Deutsche Literatur und Unterhaltungsliteratur. Gemeinverständliche und illustrierte Werke aus dem Gebiete der Geographie, Geschichte, Kulturgeschichte, Kunst, Länder- u. Völkerkunde, Biographien, Memoiren, Reisebeschreibungen, illustrierte zu Geschenken geeignete Prachtwerke. — Antiqu.-Katalog von Ernst Carlebach in Heidelberg. 8°. 24 S. — Versteigerung: Dienstag, den 6. Dezember 1910.

Neue Bücher für Weihnachten 1910, sowie weitere Werke, die sich besonders zu Geschenken eignen. (Ausgegeben durch . . . Sort. Fa. . . .) Herausgegeben von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig. 8°. 94 S. m. Abbildungen.

Katalog über Farbendrucke, Schabkunstblätter und schwarze Kupferstiche der englischen, französischen und deutschen Schule des XVIII. Jahrhunderts. Ridinger, Bildnisse berühmter Persönlichkeiten, Viennensia, Theatralia, Militaria, historische Blätter, Städte-Ansichten, Manuskripte etc. Aquarelle Alt-Wiener und anderer Meister, Miniaturen aus dem Nachlasse des † Herrn Friedrich Mitterwurzer, k. k. Hofschauspieler in Wien, und aus Wiener Privatbesitz. 8°. 84 S. u. 9 Tafeln Abbildungen. 1070 Nrn. Versteigerung: Dienstag, den 29. November 1910 und die folgenden Tage durch Albert Kende in Wien.

«Disponenda» Verein jüngerer Buchhändler in Mainz. — Der Vorstand der «Disponenda» legt Wert auf die Feststellung, daß der Bericht in Nr. 264 des Börsenblatts nicht von ihm eingesandt wurde. i. A.: Dunger.

Personalnachrichten.

* **Jubiläum.** — Am heutigen 24. November begeht Herr Friedrich Freißigke den fünfundschwanzigsten Jahrestag seiner Zugehörigkeit zur Beamtschaft des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Am 24. November 1885 begann er seine Dienste beim damaligen Generalsekretär des Börsenvereins, Herrn Dr. Paul Schmidt; nach Einrichtung der Geschäftsstelle des Börsenvereins (1888) war er zunächst in dieser tätig, trat dann aber noch in demselben Jahre in die Redaktion des damals von Otto Aug. Schulz übernommenen «Disziplinen Adreßbuch des Deutschen Buchhandels» ein. Dieser ist er seitdem ein fleißiger und gewissenhafter Mitarbeiter. Zu seinem heutigen Ehrentage sprechen wir dem treuen Kollegen unsere aufrichtigen guten Wünsche aus. Möchte namentlich seine in letzter Zeit leidende Gesundheit sich dauernd bessern und wieder vollkommen festigen. Red.

* **Rudolf Fittig †.** — In Straßburg i. E. ist am 20. d. M. der bekannte Chemiker Professor Dr. Rudolf Fittig gestorben, ein hervorragender Forscher und Lehrer auf dem Gebiete der organischen Chemie. Er war am 6. Dezember 1835 in Hamburg geboren, war zuerst Professor an der Universität Göttingen, von wo er 1869 nach Tübingen und 1876 nach Straßburg berufen wurde. Hier war er bis vor wenigen Jahren Vorsteher des nach seinen Plänen erbauten schönen chemischen Laboratoriums der Universität. Er hat die organische Chemie durch ausgezeichnete Forschungen über aromatische und ungesättigte Verbindungen bereichert, arbeitete z. B. über Mesitylen, ungesättigte Kohlen-säuren, über die Laktone, deren Konstitution er ermittelte, erhielt aus dem Gumacin, dem Riechstoff des Waldmeisters, das

Camaron, und bildete allgemeine synthetische Methoden aus. Seine bedeutendste literarische Veröffentlichung ist die Neubearbeitung und Vervollständigung von Wöhlers «Grundriß der Chemie», deren II. (organischen) Teil er in besonders vielen Auflagen nach dem Ergebnis eigener und fremder Forschung auf den neuesten Stand der Wissenschaft gestellt hat. Von weiteren Veröffentlichungen seien hier seine Untersuchungen über «die Konstitution der Kohlehydrate» (1871) genannt, seine Antrittsrede in Tübingen (1869): «Wesen und Ziele der chemischen Forschung und des chemischen Unterrichts», sowie seine Rektoratsrede in Straßburg: «Ziele und Erfolge der wissenschaftlichen chemischen Forschung» (1895).

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Die »Bunten Jugendbücher« und die »Deutsche Jugendbücherei« in den Verhandlungen der Hamburger Bürgerschaft.

Auch wir glaubten anfänglich, uns nicht in eine Sache mischen zu sollen, die zwar ein Verlagsunternehmen von uns zum Gegenstand von Erörterungen machte, denen wir aber selbst natürlich von Anfang an gänzlich fernstanden. Erst die Erklärung der Firma Hermann Hillger in Nr. 268 des Börsenblatts zwingt uns dazu, in der Angelegenheit das Wort zu ergreifen.

Vor allem können wir den Beschluß der Hamburger Volksvertretung nicht als ein «Urteil» betrachten. Wer den im Börsenblatt abgedruckten stenographischen Bericht über die feinerzeitigen Verhandlungen aufmerksam gelesen hat, wird zu der Überzeugung gekommen sein, daß die ganze Angelegenheit mehr auf eine — sagen wir vorläufig: unbewußte — Irreführung seitens der beiden die Deutsche Jugendbücherei verteidigenden Referenten zurückzuführen ist. Haben doch beide das große Versehen begangen, die Bunten Jugendbücher zu verurteilen, ohne sie überhaupt zu kennen, und sie mit den Bunten Büchern verwechselt, von denen wir feinerzeit einige Hefte der Hamburger Oberschulbehörde zur Prüfung einsandten. Und nun kommt eine interessante Feststellung: die Hamburger Oberschulbehörde, als deren Vertreter ein Schulinspektor die Bunten Bücher (anstelle der Bunten Jugendbücher) verwarf, hat im Januar dieses Jahres zwei der zur Prüfung eingereichten Hefte in entsprechender Anzahl für die Bibliotheken der Hamburger Seminar- und Volksschulen beschafft und gleichzeitig die Leiter dieser Schulen ersucht, die Kinder der oberen Klassen auf die Bunten Bücher aufmerksam zu machen! «Erkläret mir, Graf Derindur, diesen Zwie-spalt der Natur!»

Nun aber zu den Bunten Jugendbüchern. Herr Hillger glaubt, den Beweis, daß seine Sammlung besser zur Bekämpfung der Schundliteratur geeignet sei als die Bunten Jugendbücher, dadurch führen zu können, daß er auf die größere Zahl von neuzeitlichen Autoren in der Deutschen Jugendbücherei hinweist. Das numerische Übergewicht ist da, aber ganz entschieden müssen wir bestreiten, daß dadurch der literarische Wert der Sammlung höher als der der Bunten Jugendbücher zu bemessen ist. Wir haben unter den honorarfreien Sachen wahre Kabinettstückchen der Erzählungskunst, die sich mit den modernen Erzeugnissen wohl auf eine Stufe stellen können, sie teilweise sogar übertreffen. Wer schätzt und ehrt nicht Namen wie Gustav Schwab, Brüder Grimm, Musäus, R. Reinick, was ist unvergänglicher als die prächtigen Märchen aus 1001 Nacht?! Gewiß sind diese klassischen Schriften schon vorher in billigen Sammlungen vertreten gewesen, aber nicht so billig, dabei nicht so hübsch illustriert und nicht in einer so kräftigen, großen, hygienischen Anforderungen entsprechenden Schrift, sondern in kleinen, augenverderbenden Typen. Es war deshalb der Herausgeber und unser Bestreben, diese älteren und doch ewig jungen Sachen der Jugend in einer Form und zu einem Preise zu bieten, daß sie sich wirklich zur Privat- und Klassenlektüre für Volksschüler eignen, bei denen es von größter Bedeutung ist, ob ein Heft zehn oder zwanzig Pfennig kostet. Im übrigen können wir es ruhig den Kollegen überlassen, zu beurteilen, welches der

bessere Inhalt ist: Beiträge aus Büchern, die erst in einigen Tausend Exemplaren verbreitet sind, oder solche aus Büchern, die in Hunderttausenden ihren Weg ins Volk gefunden haben und dessen Gemeingut geworden sind. Was übrigens von uns an Honoraren gespart wird, das lassen wir andererseits wieder dem Sortimentbuchhandel zukommen (ganz abgesehen davon, daß wir die Honorare aus eigener Tasche bezahlen, während Herr Hillger auf wohlthätige Stiftungen angewiesen ist), indem wir trotz der weit besseren Ausstattung unsere Sammlung höher rabattieren. Das Verhältnis ist folgendes:

Deutsche Jugendbücherei: einzelne Nummer 7 J., 100 M 6.50, 1000 für M 60.—

Bunte Jugendbücher: einzelne Nummer 6½ J., 100 M 5.50, 1000 für M 50.—

Das ist ein Unterschied, der sehr ins Gewicht fällt, besonders wenn man bedenkt, daß von unserer Sammlung hauptsächlich in größeren Posten von 100 Nummern ab bezogen wird. Dadurch legen wir uns selbst ein Opfer auf, dessen zahlenmäßigen Betrag Herr Hillger gar nie bei seiner Sammlung durch Mehrausgaben an Honoraren aus eigenen oder aus fremden Mitteln erreichen wird. Bei zwei Millionen Hesten, die Herr Hillger schon herstellte, macht dieser kleine Pfennig 20 000 M aus, so daß eigentlich der Buchhandel die Honorare für diese neuzeitlichen Verfasser aufgebracht hat. Wir selbst haben übrigens keineswegs das Bedürfnis verkannt, in angemessenem Umfange die Autoren unserer Zeit zu berücksichtigen, und wenn wir auch in unseren beiden Sammlungen der Zahl nach weniger solche Beiträge haben, als Herr Hillger in seiner Deutschen Jugendbücherei, so können wir doch im Notfall beweisen, daß wir für unsere Sammlungen schon einen höheren Honorarbetrag aus eigenen Mitteln anlegten, als Herr Hillger, trotz der 20 000 M, die er an seinen zwei Millionen Hesten mehr verdient hat, wenn sie abgesetzt sind.

Die Ausführung des Urteils von Herrn Dr. Hans W. Fischer ist ein wenig geeigneter Versuch, die Überlegenheit der Deutschen Jugendbücherei über unsere Sammlung zu beweisen. Vielleicht kennt Herr Dr. Fischer unsere Bunten Jugendbücher noch gar nicht (wir haben den betreffenden Artikel noch nicht gelesen); aber selbst wenn: dann ist und bleibt es die Ansicht eines einzelnen. Wir selbst haben eine Reihe von Urteilen, in denen unsere Bunten Bücher und Bunten Jugendbücher als die besten oder trefflichsten usw. der bestehenden billigen Sammlungen bezeichnet werden oder in denen sie über die Jugendbücherei gestellt sind; wir möchten aber von deren Veröffentlichung einstweilen absehen und auf eine solche Kampfweise verzichten, weil das wirklich Gute sich schon von selbst Bahn bricht und sich in unseren Sammlungen, wie wir mit Befriedigung sagen können, schon Bahn gebrochen hat.

Daß es der Deutschen Jugendbücherei vorbehalten geblieben sei, »ähnlichen Sammlungen die Wege zu ebnen«, wäre eine kaum entschuldbare Unwahrheit, wenn in den »ähnlichen Sammlungen« unsere Bunten Bücher mit einbegriffen sein sollen, denn diese begannen nur einige Wochen nach der Deutschen Jugendbücherei zu erscheinen, vor allem, weil der Druck der fünf-farbigem Titel zu lange aufhielt. Die Verhandlungen über Inhalt und Ausstattung der Heste lagen schon Monate voraus, wie überhaupt der Gedanke der Schaffung einer solchen Sammlung seitens der Herausgeber schon Jahre alt war. Wir sind also ganz unbeeinflusst von irgendeiner Seite unseren Weg gegangen und haben uns bei der späteren Schaffung der Bunten Jugendbücher nur von unseren eigenen Erfahrungen leiten lassen. Überhaupt sind wir mit dieser Sammlung einen ganz neuen, bis jetzt von anderer Seite noch nicht beschrittenen Weg gegangen, indem wir der Jugend von 6—12 Jahren einen einwandfreien, billigen und reichlichen (von 23 Hesten haben 6 einen Umfang von 48 Seiten) Lesestoff bieten und sie schon früh zu einem guten literarischen Geschmaç zu erziehen suchen. Die Schaffung der Bunten Jugendbücher ist auch deshalb erfolgt, weil wir rasch die Nachteile erkannten, die damit verbunden sind, in einer und derselben Sammlung Lesestoff für die Jugend unter zwölf Jahren und für die Erwachsenen bieten zu wollen. Wie recht wir damit hatten, zeigt uns das Zugeständnis der Herausgeber der Deutschen Jugendbücherei, die selbst zugeben müssen, daß ein Teil der Heste dieser

Sammlung mit dem jugendlichen Namen garnicht für die Jugend geeignet sind und nur für Erwachsene in Betracht kommen.

Genau wie Herr Hillger von seiner Sammlung haben auch wir seit dem Frühjahr 1910 von unseren billigen Hesten schon weit über 2 Millionen Nummern hergestellt. Während aber unsere Heste sich eines von Monat zu Monat stetig steigenden Absatzes erfreuen, muß es mit dem Absatze der Deutschen Jugendbücherei in letzter Zeit doch etwas gehapert haben, sonst hätte sich Herr Hillger nicht zu einer Verbesserung der Ausstattung in mehrfacher Hinsicht entschlossen. Was dabei herauskommt, muß sich erst noch zeigen, vorläufig sind wir in der Ausstattung noch allen ähnlichen Sammlungen weit voraus.

Der Vergleich eines 32 Seiten-Hests der Jugendbücherei mit einem 48seitigen der Bunten Jugendbücher zeigt vor allen Dingen, daß wir weit mehr bieten. Dann zeigt aber auch die Angabe, daß die Jugendbücherei in Nr. 42 einen Sagspiegel von 48 Zeilen Länge hat, daß auf hygienische Bedürfnisse dabei wenig Rücksicht genommen ist und man die augenverderbende Wirkung eines solchen Sages nicht beachtet. Wer den bedeutenden Vorzug der Bunten Jugendbücher in dieser Beziehung klar erkennen will, darf nur zwei Heste der beiden Sammlungen aufgeschlagen nebeneinanderlegen.

Damit wollen wir diese Erörterungen schließen, die vielleicht nicht Herrn Hillger, wohl aber jeden unbefangenen Leser davon überzeugen werden, daß wir bei weit größeren Opfern unsererseits mit unseren Bunten Büchern und Bunten Jugendbüchern weit Besseres bieten, als Herr Hillger mit seiner Deutschen Jugendbücherei.

Neutlingen, den 22. November 1910.

Enßlin & Laiblin's Verlagsbuchhandlung.

Zum Kapitel »Rezensionsexemplare«.

Am 15. Juni 1910 sandten wir durch Vermittlung des Verlages in Wiesbaden an die Redaktion der Wochenschrift »Die Werkstatt«, Saarbrücken, ein Rezensionsexemplar des Bandes »Moderne Werkzeugmaschinen« aus unserer Sammlung »Technische Praxis«.

Daraufhin erhielten wir von »Meister Konrad«, dem Herausgeber dieser Wochenschrift, folgendes Schreiben:

»Sehr geehrter Herr!

Wir erhielten dankend Ihr schönes Verlagswerk: Kagerer, Moderne Werkzeugmaschinen. Wir wollen es gerne besprechen und können es nur im empfehlenden Sinne tun. Um die Besprechung um so wirksamer zu machen, bitten wir Sie, uns die Klischees zu den Abbildungen 57, 83, 84, 85 und 86 leihweise zu überlassen und sie hierher zu senden.

»Saarbrücken, den 18. Juni 1910.

»Mit hochachtungsvollem Gruß!

»Meister Konrad.«

Diesem Wunsche leisteten wir begreiflicherweise gern Folge. Zu unserem Bedauern müssen wir aber heute unsere Bereitwilligkeit bereuen, denn bisher erschien weder die zugesagte empfehlende Besprechung des Buches, noch erhielten wir, selbst auf wiederholte Aufforderungen hin, unsere Klischees oder das Buch zurück.

Ein ähnlicher Fall ist uns bisher noch nicht vorgekommen, weshalb wir ihn zunächst an dieser Stelle bekannt machen, weil vielleicht andere Verleger daraus Nutzen ziehen können. Zumindest muß uns das Recht zustehen, unsere Klischees zurückzufordern, was wir nötigenfalls durch gerichtliche Maßnahmen bewirken würden.

Hat vielleicht einer der Herren Kollegen mit der »Werkstatt« schon ähnliche Erfahrungen gemacht?

Freundliche Aussprache hierüber erwünscht!

Wien VII/1, 21. November 1910.

Druckerei- und Verlags-Aktiengesellschaft
vorm. R. v. Waldheim, Jos. Eberle & Co.
(Verlagsabteilung.)

Falzmaschine.

Anfrage.

Kennt einer der Herren Kollegen eine kleine Falzmaschine für das Format eines Quartprospektes, also etwa 30×40 cm?
Stuttgart.

A. Liesching & Co.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Potsdam, 18. November 1910.

Hierdurch teile ich dem Gesamtbuchhandel mit, daß ich meinem seit über 30 Jahren bestehenden **Warenhause** eine Abteilung für Bücher, Musik und Kunst angegliedert habe. Die Leitung meiner

Buchhandlung

habe ich Herrn **Hans Zesser**, dem bisherigen buchhändlerischen Leiter der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung, Berlin, übertragen und biete dadurch eine Gewähr, daß gute Literatur von mir vertrieben werden wird und alles Mindertwertige ausgeschlossen bleibt. Die Führung wird genau den Ordnungen des Börsenvereins entsprechend geschehen.

Meine Kommission hat die Firma **J. A. Brodhaus**, Leipzig, übernommen; in Berlin vertritt mich die Buchhandlung des Westens **S. Mendelsohn**, Charlottenburg, so daß ich den Bestellanstalten in Leipzig und Berlin angeschlossen bin.

Ich bitte die Verleger guter Literatur, mir Bankkonto zu eröffnen, und sehe besonderen Vorschlägen betr. Vertrieb geeigneter Werke gern entgegen.

M. Hirsch,

Potsdam,

Brandenburgerstr. 29, 30, 31.

P. P.

Hierdurch richte ich an die Herren Verleger die höfliche Bitte, mir über etwa noch offenstehende **Saldi und Disponendenvorträge**, die meinen Vorgänger, Herrn **Preißner**, betreffen, umgehend, und zwar möglichst mit direkter Post bis spätestens **5. Dezember 1910**, spezifizierte **Huszüge** zugehen zu lassen. Das Geschäft habe ich für eigene Rechnung am **6. Januar 1910** übernommen. Vorkommendenfalls werde ich mich auf diese dreimal erscheinende **Anzeige** berufen.

Hochachtungsvoll

Wolgaft.

Paul Christiansen
i. Firma: **franz Cleppien.**

Wir übernehmen die Kommission für

Herrn **Aug. Henning, jun.,**

Buch- u. Zeitschriftenhandlung zu Nürnberg, Tucherstr. 20,

und bitten die Herren Verleger, diese Firma nicht mit der gleichnamigen Aug. Henning zu Nürnberg verwechseln zu wollen.

Leipzig, den 21. November 1910.

Grosso- u. Kommissionshaus deutscher Buch- u. Zeitschriften-Händler
e. G. m. b. H.

Ich übernahm die Vertretung der Firma:

F. Schwarz, Potsdam.

Leipzig.

Theod. Thomas Komm.-Gesch.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 77. Jahrgang.

Brandenburg a. H., im November 1910.
Hauptstrasse 12.

Fernsprecher Nr. 541

Bank-Konto beim Brandenburger Bankverein.

P. P.

Ich habe die Ehre, Ihnen anzuzeigen, dass ich mit dem 1. November d. J. meinen Bruder, den Rentier

Herrn Johannes Evenius

als Teilhaber in meine Firma aufgenommen habe, um den Geschäften meiner Buchhandlung eine grössere Ausdehnung zu geben.

Die Firma bleibt unverändert und sind reichliche Mittel zur Vergrößerung des Betriebes vorhanden. Die Firma zu zeichnen sind beide Teilhaber berechtigt.

Ich bitte Sie, das mir seither bewiesene Vertrauen unserer Firma erhalten zu wollen.

Von der Zeichnung meines Bruders bitte ich Kenntnis zu nehmen.

Hochachtungsvoll

Martin Evenius

vorm. Müller & Wiesike.

Herr Johannes Evenius wird zeichnen:

Martin Evenius

vorm. Müller & Wiesike.

Albert Nauck, Buchhandlung,

Berlin SW. 48, Buttkamerstr. 11.

Ich verlegte heute meine Geschäftsräume nach

SW. 68, Kochstr. 3.

Berlin, den 21. November 1910.

Albert Nauck.

Berichtigung.

In dem soeben zur Ausgabe gekommenen Offiziellen Adressbuch des Deutschen Buchhandels 1911 ist irrtümlich meine Adresse mit Berlin W. 9, Linkstrasse 23/24 angegeben. Ich bitte, davon Notiz zu nehmen, dass meine Adresse nach wie vor lautet: **Berlin N. 24, Monbijouplatz 3.**

Ich werde die Verlegung meines Geschäftes nach der Linkstrasse, die wahrscheinlich im Herbst 1911 erfolgen wird, rechtzeitig bekanntgeben.

Julius Springer.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

In frequentierter **Haupt- und Residenzstadt Süddeutschlands** habe ich ein solides **Sortimentsgeschäft** verbunden mit wissenschaftl. **Antiquariat** für **55 000 M.** zum Verkauf, eventuell würde das Geschäft auch ohne Antiquariat für **35 000 M.** abgegeben.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10,
Enderstraße 3.

Carl Schulz.

In großer **Universitätsstadt** ist eine **altangesehene kath. Sortimentsbuchhandlung** für ca. **70 000 M.** zu haben, event. könnte Käufer zuvor als Teilhaber eintreten. Nähere Auskunft kostenlos.

Breslau 10,
Enderstraße 3.

Carl Schulz.

Ich bin beauftragt, eine über **60 Jahre** bestehende **grundsolide Buch- und Landkartenhandlung** in norddeutscher **Residenzstadt** wegen zunehmenden Alters des Besitzers zu verkaufen.

Der Umsatz beträgt im Durchschnitt jährlich ca. **M. 26 000.—**, **Reingewinn ca. M. 4 000.—**, **Kaufpreis inklusive Außenstände M. 24 000.—**.

Gef. Angebote erbitte unter **487.**
Leipzig. **A. J. Koehler.**

Seit vierzig Jahren bestehende **Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung** in deutscher Stadt Österreichs ist zu verkaufen. Für Übernahme zirka **K 10 000** erforderlich. Nähere Auskunft erteilt Herr **Fr. Ludw. Herbig, Leipzig**, der auch schriftliche Angebote unter Chiffre „**K. Sch.**“ entgegennimmt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In großer Stadt der Rheinprovinz mit reicher Bevölkerung eine seit **20 Jahren** im Besitze des seitherigen Inhabers befindliche **Buchhandlung mit kleinem Lokalverlag.** Das Geschäft ist in ständiger Entwicklung begriffen. **Umsatz ca. 130 000 M.** Die ersten Kreise der Stadt — **Kgl. Regierung, große Fabriketablissemments von Weltruf, Syndikate, Anstaltsbibliotheken** — zählen zur **Kundschaft** des Geschäfts. Der Verkäufer wechselt seinen Wohnsitz nicht, so daß der Übergang glatt vor sich gehen kann.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

In herrlich gelegener **Großstadt** habe ich einen eingeführten **großen Lehrmittelverlag** zum Verkauf. **Preis ca. 200 000.— M.**, eventuell würde auch ein **Teilhaber** mit **100 000.— M.** aufgenommen.

Auskunft erhalten ernste Interessenten kostenlos durch

Breslau 10,
Enderstraße 3.

Carl Schulz.

Verlagsartikel sofort zu verkaufen. Gute rentable Sache. Besitzer bleibt beteiligt. Ang. u. D. R. **4344** an d. Gesch. - St. d. B.-V.

**Günstige
selten wiederkehrende
Gelegenheit.**

Gut eingeführt, rentab. **Grossantiquariat** verbunden mit kleinem gangbarem Verlage vornehmen Charakters ist Umstände halber an solvent. tücht. Buchhändl. zum billig. Preise v. 50—55 000 M (je nach Lagerbestand) abzugeben. Durch Buch genau nachweisb. durchschn. Reingewinn d. letzten 3 Jahre M 11 000 p. a. Da sehr erweiterungsfähig, auch für 2 Herren geeignet.

Ernstl. Selbstreflekt. belieb. sich unter Angabe ihrer bisher. geschäftl. Tätigkeit mit K. W. # 4341 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V. zu wenden.

Vornehme populär-wissenschaftliche Zeitschrift mit kleinem Verlag der gleichen Richtung familienverhältniss-halber preiswert

zu verkaufen.

Der jetzige Verleger ist evtl. bereit, sich weiter zu beteiligen. — Glänzendes Objekt für Grossverleger oder kapitalkräftige junge Kraft.

Anfragen sind zu richten an die Geschäftsstelle des B.-V. unter H. N. A. Nr. 4169.

Sofort zu verkaufen eine englische

Leihbibliothek

(ca. 3000 Bände),

ferner sofort zu verkaufen eine französische

Leihbibliothek

(ca. 2600 Bände).

Gefl. Angebote für **en-bloc**-Käufe unter S. L. Nr. 4363 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Buchhandlung in Industriestadt des Kgr. Sachsens steht wegen Übertritts des Inhabers in anderen Beruf zu mäßigem Preise zum Verkauf. Näheres unter „Sachsen“ Nr. 4357 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Fachzeitschrift,

5. Jahrgang, **Sport betr.**, Offizielles Organ vieler Vereine, erste Mitarbeiter, gute Inserate, sofort abzugeben wegen Todesfalls. Objekt ca. M. 20 000.— Nur Kasse.

Anfragen unter J. J. 6568 durch Rudolf Mosse, Berlin SW.

In angenehmer Stadt der Mark ist eine florierende **Sortimentsbuchhandlung** für ca. 25 000 M käuflich zu haben.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos Breslau 10, Enderstraße 10. **Carl Schulz.**

**Sofort en-bloc zu verkaufen
eine deutsche
Leihbibliothek**

(ca. 12—15 000 Bände)

Gefl. Angebote unter L. M. Nr. 4364 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Kaufgesuche.

Suche sofort Sortiment in Thüringen zu kaufen. (Kein Vermittler.) Ang. u. S. W. N. # 4343 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

**Ich bin beauftragt, den Kauf einer
grösseren Sortimentsbuchhandlung**

zu vermitteln. Herren, die sich vom Geschäftsleben zurückziehen wollen, weise ich ganz besonders auf dieses Inserat hin, da meinem Auftraggeber Mittel bis über 100 000 M zur Verfügung stehen.

Angebote erbittet

Breslau X, Enderstrasse 3.

Carl Schulz.

Ich suche zu kaufen:

Einen **Buch- oder Zeitschriften-Verlag** vornehmer Richtung, der nach Leipzig oder Stuttgart verlegbar sein müßte. Mein Mandant ist ein junger, tüchtiger Kollege, und können bis zu 150 000 M angezahlt werden.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Zwei Sortimenten (kath.) suchen behufs gemeinschaftl. Etablierung

**Kaufgelegenheit
in Süddeutschland**

und erbitten sich Angebote — Vermittlung nicht erwünscht — unter „Sortiment“ Nr. 4355 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für einen mir bekannten sehr tüchtigen Buchhändler, der sich jetzt noch in leitender Stellung eines großen Sortimentes befindet, suche ich eine große Sortiments-Buchhandlung in Norddeutschland mit einem Reingewinn von mindestens M. 5000.— zu kaufen.

Reichliche Mittel stehen zur Verfügung, und erbitte gef. Angebote unter # 488. Leipzig. **H. F. Koehler.**

Ich suche ein größeres Sortiment mit gutem Reinertrage zu kaufen. Anlage M 40 000, eventuell mehr. Gef. Angebote durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter S. E. # 4356.

Teilhabergefuche.

Tätiger Teilhaber gesucht

mit 10 000.— bis 15 000.— M für Sortiment in den Reichslanden, das mit erhöhtem Betriebskapital durch Angliederung von Nebenbranchen sehr günstige Konjunktur ausnutzen möchte. Anfragen unter H. E. 15.

Leipzig. **Bernhard Hermann.**

Technischer Verlag

als Teilhaber für Zeitschrift gesucht. Angebote unter J. J. 2966 befördert Rudolf Mosse in Berlin SW.

Fertige Bücher.

Z

**WORTE
TOLSTOIS**

aus der Sammlung „Die Weisheit der Völker“. Verlangen Sie unser illustriertes Prospektbuch o zwecks tätiger Verwendung! o J. C. C. Bruns' Verlag, Minden i. W.

Zu dem Inserat in Nr. 267, S. 14098 der Firma:

**HERMANN KAYSER'S VERLAG,
KAISERSLAUTERN**

Z über

„Pfälzische Heimatliteratur“

Aus d'r Hamet

Gedichte und Geschichten in Nordpfälzer Mundart nebst einer Sammlung Mundartausdrücke (mit Titelbild von H. Braun)

von **Daniel Kühn**

Geb. M 2.50 ord., M 1.67 bar.

Pfälzische Kinderreime

von **Theodor Zink**

mit Buchschmuck von H. Braun.

Geb. M 1.— ord., M —.67 bar.

wurde versehentlich der weisse Bestellzettel nicht beigegeben. Dieser Nummer ist der Bestellzettel beigegeben. **Red.**

**Ⓩ Kulturhistorische
:: Romane ::**

Sintflut	von Henryk Sienkiewicz
Mit Feuer und Schwert	von Henryk Sienkiewicz
Quo vadis?	von Henryk Sienkiewicz
Der Graf von Monte Christo	von Alexander Dumas
Die drei Musketiere	von Alexander Dumas
Der Herr der Welt	von Dumas—Müffelburg
Die Millionenbraut	von Dumas—Müffelburg
David Copperfield	von Charles Dickens
Germinal	von Emil Zola
Die Geheimnisse von Paris	von Eugen Sue
Der ewige Jude	von Eugen Sue
Der Glöckner von Notre Dame	von Victor Hugo
Ben Hur	von Lewis Wallace
Auferstehung	von Graf Leo Tolstoi
Der letzte Bombardier	von F. W. Hackländer
Europäisches Sklavenleben	von F. W. Hackländer
Rienzi	von E. L. Bulwer
Damen im Pelz	von Sacher-Masoch
Elisabeth	von Marie von Nathusius
Gösta Berling	von Selma Lagerlöf
Die Totenhand	von Dumas—Le Prince
Puebla	von Sir John Retchiffe
Zwanzig Jahre nachher	von Alexander Dumas
Zigeunerleben	von Henry Murger
Niels Lyhne	von J. P. Jacobsen
Der fliegende Holländer	von Kapit. Marryat
Sfanin	von M. Arbibaschew

eleg. brosch. à Bd.: № 2.— ord., № 1.— bar und 11/10
in Ganzleinen geb. à Bd.: № 3.— ord., № 1.50 bar und 11/10

Alle 27 Bände broschiert für № 21.50 bar

Alle 27 Bände gebunden für № 32.50 bar

Sch liefere nur bar.

Berlin W. 35, im November 1910.

Schreitersche Verlagsbuchhandlung.

Roter Zettel beiliegend.

(Nur hier angezeigt!)

Ⓩ



geben wir Ihnen auf das Ende November, also rechtzeitig noch vor Weihnachten, erscheinende Buch für Kinder im Alter von 5—10 Jahren:

Malendes Zeichnen

Teil 2

Zum Nachzeichnen, Ausmalen und Ausschneiden für fleißige Kinder

herausgegeben von

den Lehrern **K. Markert** und **J. Feist.**

Preis: Brosch. M. 1.— ord., M. —.70 no.,
M. —.67 bar und 7/6.

Kart. M. 1.20 ord., M. —.84 no.,
M. —.80 bar und 7/6.

Mit mehrfarbigem Umschlag.

Wir bitten, sich zur Weihnachtszeit dafür zu verwenden. 2 weiße Bestellzettel!

Nürnberg. Friedr. Kornische Buchhandlung.
Abtlg. Verlag.

1878*

Frik Anders +

(Pastor Max Allihn)

Skizzen aus unserm heutigen Volksleben

Drei Bände

Broschiert je 3.50 Mark Gebunden je 4 Mark

Doktor Duttmüller und sein Freund

Eine Geschichte aus der Gegenwart

Broschiert 6 Mark Gebunden 7 Mark

Herrenmenschen

Roman

Broschiert 5 Mark Gebunden 6 Mark

Der Parnassus in Neusiedel

Roman

Broschiert 2.50 Mark Gebunden 3 Mark

In Rechnung mit 25%, gegen bar mit 30% und 7/6.

Bestellungen auf rotem Zettel
bar mit 40% und 7/6.

Verlag von Fr. Wilh. Grunow in Leipzig

MACMILLAN & CO.'S NEW BOOKS.

Green Willow, & other Japanese Fairy Tales. By GRACE JAMES. With 40 Illustrations in Colour by WARWICK GOBLE. Crown 4 to. 15 sh. net. Edition de Luxe, Demy 4 to. 42 sh. net.

The Broad Stone of Empire. Problems

of Crown Colony Administration. With Records of Personal Experience. By Sir CHARLES BRUCE, G.C.M.G. With Maps, 2 vols. 8 vo. 30 sh. net.

The Conflict of Colour: being a Detailed Examination of Racial Problems throughout the World, with Special Reference to the English-Speaking Peoples. By B. L. PUTNAM WEALE. 8 vo. 10 sh. net.

The Influence of Wealth in Imperial Rome. By Professor WILLIAM STEARNS DAVIS. Extra Crown 8vo. 8 sh. 6 d. net.

A History of Some French Kings. (Louis XI, Francis I, Francis II., Charles IX., Henry III., Henry IV.) By BLANCHE BEHM. Extra Crown 8 vo. 5 sh. net.

Highways and Byways of the Rocky Mountains. Written and Illustrated By CLIFTON JOHNSON. Extra Crown 8 vo. 8 sh. 6 d. net.

Three Tales of Hans Andersen. *The Dauntless Tin Soldier. Thumbelisa. The Little Mermaid.* With 22 Illustrations by Linley Sambourne. Fcap. 4to. 3 sh. 6 d. net.

Chinese Folk-Lore Tales. By Rev. J. MacGOWAN, D.D. Crown 8vo. 3 sh. net.

The Application of Logic. By ALFRED SIDGWICK, Author of "Fallacies," "Distinction and the Criticism of Beliefs," &c. Crown 8vo. 5 sh. net.

The Principles of International Law. By T. J. LAWRENCE, M.A., LL.D. Author of "War and Neutrality in the Far East," &c. Fourth Edition, Revised and Rewritten, 8vo. 12 sh. 6 d. net.

Bestellungen auf vorstehende und andere Werke unseres Verlags bitten wir an die Firma F.A. Brockhaus' Sort.u. Antiq. in Leipzig zu überschreiben, die für eigene Rechnung ein gutgewähltes Lager unserer Verlagsartikel unterhält.

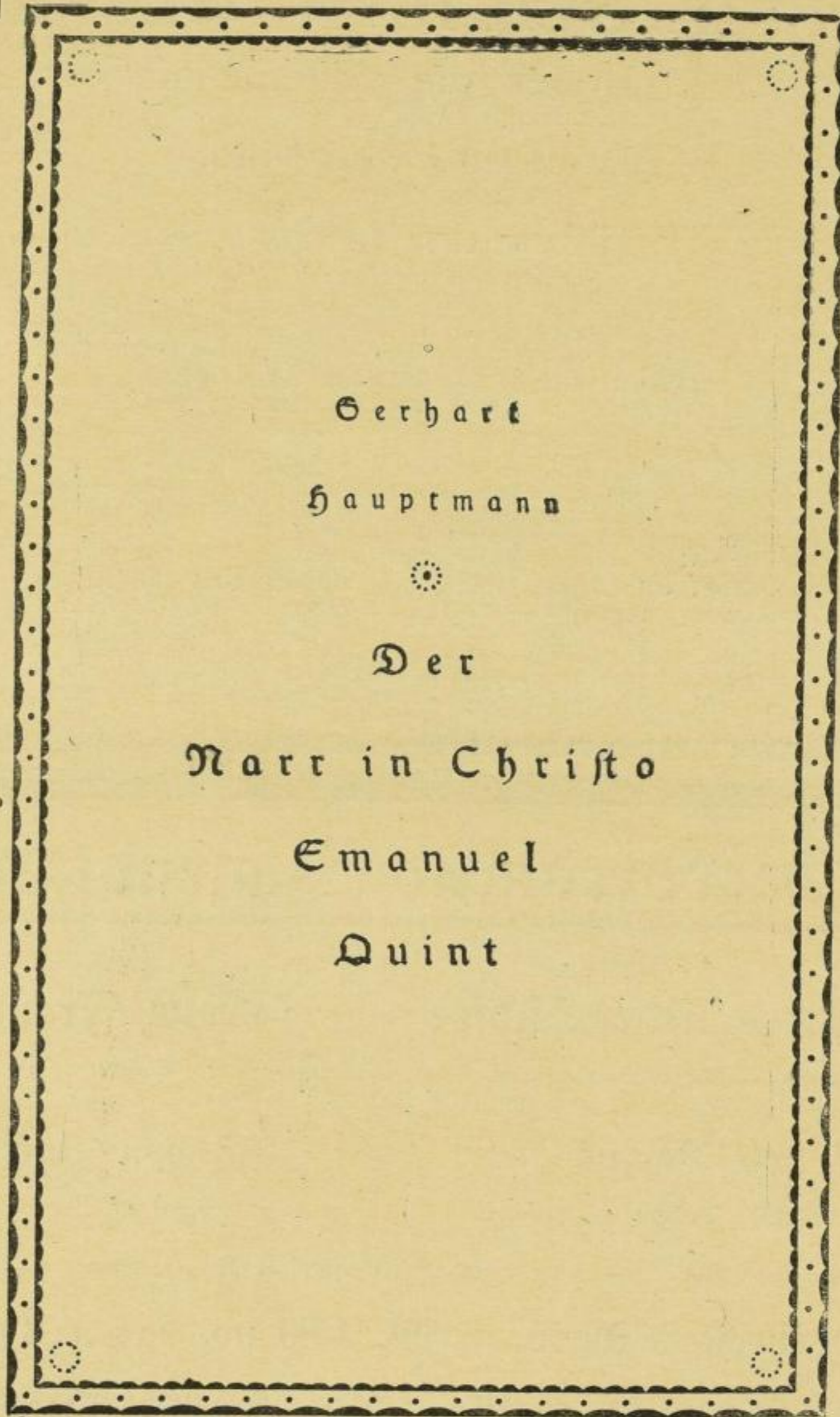
Hochachtungsvoll

London, 21. November 1910.

Macmillan & Co., Ltd.

Soeben ist zur Ausgabe gelangt:

Z



Preis geh. 6 M., geb. M. 7.50, in Leder 9 M.

S. Fischer, Verlag, Berlin

L. M. Waibel & Co. Verlag in Heidelberg

Ⓛ In unferem Verlage erschienen die drei

==== letzten Schriften Tolstois =====

„Ueber die Wissenschaft“

Ladenpreis M. 1.—

„Brief an einen Hindu“

Ladenpreis 75 Pfg.

„Ueber das Recht“

Ladenpreis 50 Pfg.

Durch die Überfiedlung des sterbenden Tolstoi und seinen nunmehr erfolgten Tod, steht der große Russe heute im Vordergrund des Interesses. Es braucht daher kaum gesagt werden, daß das Publikum um so intensiver wieder zu seinen Werken greift und vor allem eine lebhafte Nachfrage nach seinen letzten Veröffentlichungen entstehen wird. In der zeitlich letzten grösseren Schrift Tolstois:

„Über die Wissenschaft“ (4 Bogen)

zieht er das Fazit seiner Lehren. Seine Stellung zu der heutigen Wissenschaft ist bekannt. Nirgends jedoch hat er diese so scharf präzisiert, so prägnant ausgesprochen, die Gründe für seine Gegnerschaft so klar dargelegt, wie hier. Und nicht, dass er sich reslos wiederholt hätte: zu den alten Momenten fügt er neue hinzu. So hat Tolstoi in seinen letzten Tagen noch ein Werk geschaffen, von dem nicht zu viel behauptet wird, wenn es als die Quintessenz seiner ethisch-philosophischen Schriften gilt. — Dr. Eugen Heinrich Schmitt, der ausgezeichnete Tolstoisforscher und Freund des Dichters, übernahm die Herausgabe dieser Schrift, die er mit einer Einleitung und kritischen Erläuterungen versah. Wie sehr Tolstoi diese Schrift am Herzen lag, beweist eine mitveröffentlichte Korrespondenz mit dem Herausgeber.

Von gleichem Interesse sind die beiden andern Schriften Tolstois:

„Brief an einen Hindu“, „Ueber das Recht“,

die ebenfalls von Dr. E. H. Schmitt herausgegeben und von Dr. A. Skarvan übersetzt worden sind. Auch in diesen beiden Veröffentlichungen fasst er seine Ansichten über das heutige Recht und die Rechtspflege, sowie über die herrschenden Religionen und das Kirchtum zusammen, nicht minder scharf und prägnant.

Wir bitten um tätige Verwendung. Barbestellungen bis 1. Dez. cr. eingehend rabattieren wir mit 40% u. 9/8 Freiemplare (auch gemischt); in Kommission können wir nur nach Massgabe des Vorrats liefern.

Auslieferung ab Leipzig durch Carl Fr. Fleischer.

Zwei hervorragende Jugendschriften.

Die Meuterer in der Südsee

Ⓛ Abenteuer eines deutschen Seemanns in
:: Polynesien, der Jugend erzählt von ::

E. von Barfuß

Mit elf Bildern

Treue Freunde

Erlebnisse zweier Deutscher in Nord-West-Borneo
von

E. von Barfuß

Mit elf Bildern

==== Jeder Band in eleg. Lwd. mit vielfarbiger Relieffressung =====

Ladenpreis à M. 3.—, M. 1.80 no. bar u. 11/10.

Je 1 Probeexempl. beider Werke für M. 3.— bar

Berlin W. 35, im November 1910

Verlag Jugendhort
(Walther Bloch Nachf.)

— Zettel beiliegend. —

Z

**„Ein Literaturwerk allerersten Ranges“
„Inhaltlich schlägt es wohl die meisten
anderen Werke“**

Bis 15. Jan. 1911

**Partie
6/5**

schreibt Richard Zoozmann über die in diesem Jahre erschienene neue Auflage von Leixner, Geschichte der deutschen Literatur. Ein prächtiges Festgeschenk! Zettel anbei.

OTTO SPAMER, LEIPZIG

Auch Ergänzung bei Einzelbezug!



TURM-VERLAG

Die nachstehend verzeichneten Jugendschriften bringen wir für das kommende Weihnachts-Geschäft hierdurch in empfehlende Erinnerung und verfehlen nicht bei dieser Gelegenheit auf unsere diesjährige großzügige Reklame hinzuweisen.

Wir werden außer großen Inseraten noch ca. 500 000 vierfarbige Prospekte den angesehensten Zeitungen in den nächsten Tagen beilegen, und bitten deshalb wegen der sicher stark zu erwartenden Nachfrage unsere Werke reichlich auf Lager zu halten. Unsere äußerst günstigen Bezugsbedingungen belieben Sie untenstehend zu ersehen und wollen Sie den beiliegenden roten Verlangzetteln zu Ihren gest. Bestellungen benutzen. Z

Hochachtungsvoll

Turm-Verlag.

- Kinder- und Hausmärchen** gesammelt durch die Brüder Grimm. Jubiläumsausgabe. Mit Zeichnungen von Otto Abbelohde. Eingeleitet und herausgegeben von Dr. Robert Riemann. Ausgabe in 3 Bänden. Jeder Band enthält ca. 150 Bilder. In prächtigem Geschenkbd. gebd. kostet der Band M. 6.— ord., M. 4.— no., M. 3.60 bar.
- Josephine Siebe: Deutsche Jugend in schwerer Zeit.** Erzählung für die reifere Jugend. Mit 4 Vollbildern in Dreifarbendruck und zahlreichen Illustrationen von Prof. Liebermann, München. Elegant gebunden nach einem Entwurfe desselben Künstlers M. 3.— ord., M. 1.80 bar. Freieemplare 13/12.
- Josephine Siebe: Der Edelweißbub.** für Kinder von 9—12 Jahren. Mit 4 Vollbildern in Dreifarbendruck und zahlreichen Illustrationen von Hans Hammer, München. Elegant gebunden nach einer Zeichnung des gleichen Künstlers M. 3.— ord., M. 1.80 bar. Freieemplare 13/12.
- Josephine Siebe: Im Paradiesgärtlein.** Elegant gebd. M. 2.— ord., M. 1.20 bar. Freieemplare 13/12.
- H. O. Beetz, „Urd“ Deutsche Volksmärchen. I. Band.** Mit Zeichnungen von Dr. Benno Eggert, München. Bd. 2 und 3 erscheinen im Laufe des Jahres 1911. Mit 4 bunten Vollbildern und zahlreichen Textillustrationen. I. Band hochelegant gebunden M. 3.— ord., M. 1.80 bar. Freieemplare 13/12.
- Josephine Siebe, Bärbelis Wunderbett.** Ein Geschichtenbuch für Kinder und Kinderfreunde. Elegant gebunden M. 1.50 ord., M. —.90 bar.
- Josephine Siebe, „Otti“.** Sommertage aus dem Leben eines Kindes. für Kinder von 8—10 Jahren. Elegant gebunden M. 1.50 ord., M. —.90 bar.
- Josephine Siebe, Wie Lenchen eine Heimat fand.** für Kinder von 8—10 Jahren. Elegant gebunden M. 1.50 ord., M. —.90 bar.
- Marie von Arnim, „Die Pflegeöhne“.** Eine Erzählung für die Jugend. fein gebunden M. 1.50 ord., M. —.90 bar.
- Gertrud Berg, Kindergeschichten.** für das Alter von 3—8 Jahren. Elegant gebunden M. 1.50 ord., M. —.90 bar.
- Lilli Fredrich, Christrosen.** Kleine Weihnachtserzählungen für kleine Leute. hübsch gebunden M. 1.50 ord., M. —.90 bar.
- Eva Tren, Miteinander.** Erzählung für Mädchen von 11—15 Jahren. Elegant gebunden M. 1.50 ord., M. —.90 bar.
- Vom großen König.** Bilder aus dem Leben Friedrichs des Zweiten. Mit 8 Bildern; fein gebd. M. 4.—
- Vom großen Kanzler.** Bilder aus dem Leben Otto von Bismarcks. Mit 8 Bildern; fein gebd. M. 4.—
- Vom großen Schweiger.** Bilder aus dem Leben Hellmuth von Moltkes. Mit 8 Bildern; fein gebunden M. 4.—
- Von der Etzsch bis an den Belt.** Geschichtsbilder aus den Jahren 1806 und 1809. Mit 8 Bildern; fein gebunden M. 4.—
- Mit Mann und Rosz und Wagen, hat sie der Herr geschlagen.** Bilder aus dem Jahre 1812. Mit 8 Bildern; fein gebunden M. 4.—
- Der Gott, der Eisen wachsen ließ, der wollte keine Knechte.** Bilder aus dem Jahre der Freiheit 1813. Mit 8 Bildern; fein gebunden M. 4.—

1879*

Boll u. Pickardt, Verlagsbuchhandlung, Berlin NW. 7

Z In Zeitungen und anderen Veröffentlichungen mit insgesamt nahezu

500 000

Auflage sowie in ca.

40 000

direkt von uns verbreiteten Prospekten empfehlen wir in nächster Zeit dem Publikum nachfolgende Bücher und Kunstblätter unseres Verlages:

Jörg Ritzel, Trutz-Katz; Herm. Heijermans, Die Augen; Herm. Heijermans, Berliner Skizzenbuch; Albert I. Fürst von Monaco, Eine Seemanns-Laufbahn; Edm. Edel, Berlin W.; Anny Wothe, Das Tor des Lebens; Rob. Schwerdfeger, Die Flamme; Hans Parlow, Um Danebrog und Schwarz-Weiss-Rot; Georg Epstein, Ins neue Land; Siegf. Hartmann, Naturwissenschaftlich-technische Plaudereien; Rich. Schmidt-Cabanis, Lachende Lieder; Guenther Reuschler, Romantischer Kalender.

Gravüren: Hans Bohrdt, Das Erste Deutsche Linienschiffs-Geschwader von Helgoland. — Kur-Brandenburg bei St. Vincent. — Hamburg und seine Schifffahrt. — W. von Kossak, Prinz Louis Ferdinand bei Saalfeld.

Wir bitten in Voraussicht lebhafter Nachfrage sich genügend mit Exemplaren obiger Werke zu versehen; wir liefern bis Weihnachten mit

40% bar und Parfieregänzung.

Roter Verlangzettel mit Preisangaben an bekannter Stelle.

Z

Leo N. Tolstoj †

Meine Tolstoj-Ausgaben werden bekanntlich gerne gekauft, sie sind gut ausgestattet und vortrefflich übersetzt vorhanden sind:

Lasterhafte Genüsse — Das Nichtstun	à	— .50
Vom Tode — Wandelt im Licht — Der Leinwandmesser	à	— .50
Die Hungersnot — Iwan d. Narr	à	— .50
Polikuschka		1.—
Meine ersten Erinnerungen — Christentum und Vaterlandsliebe	à	1.—
Die Kreuzer-Sonate — Grausame Genüsse	à	1.—
Meine Beichte — Sewastopol	à	1.—
Die Sklaverei unserer Zeit — Gott und Unsterblichkeit	à	1.—
Du sollst nicht töten — Die sexuelle Frage	à	1.—
Gottes Reich ist in Euch!		2.—
Auferstehung	brosch. 2 <i>M.</i> , gebunden	3.—
Anna Karenina	brosch. 3 <i>M.</i> , gebunden	4.—
Krieg und Frieden	brosch. 4 <i>M.</i> , gebunden	5.—

Mit Rücksicht auf die Vorräte kann ich mit Ausnahme von „Die Kreuzer-Sonate“ nur fest und bar liefern. Verlangzettel ist beigelegt.

Berlin, im November 1910.

Otto Janke.

Meine Weihnachtsbücher

Ut de nedderdüütshen Lyrik
von uns Daag- rut-
gewen von John Pimers



In'n Updragg von de Nedder-
düütsh Sellshopp in Sammborg

Upfassisch Per



Verlegt bi Eugen Diederichs
Jena 1910

Die plattdeutsche Sprache hat durch Fritz Reuter auch außerhalb Niedersachsens viele Verehrer. Diese Sprache hat Erdgeruch. Es wurde ein ganz billiger Preis angesetzt und der „Hamborger“ Herausgeber ruft den Sortimentern zu

„Jungens, köpt man ornlich!“

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Meine Weihnachtsbücher

Gebunden M. 4.—

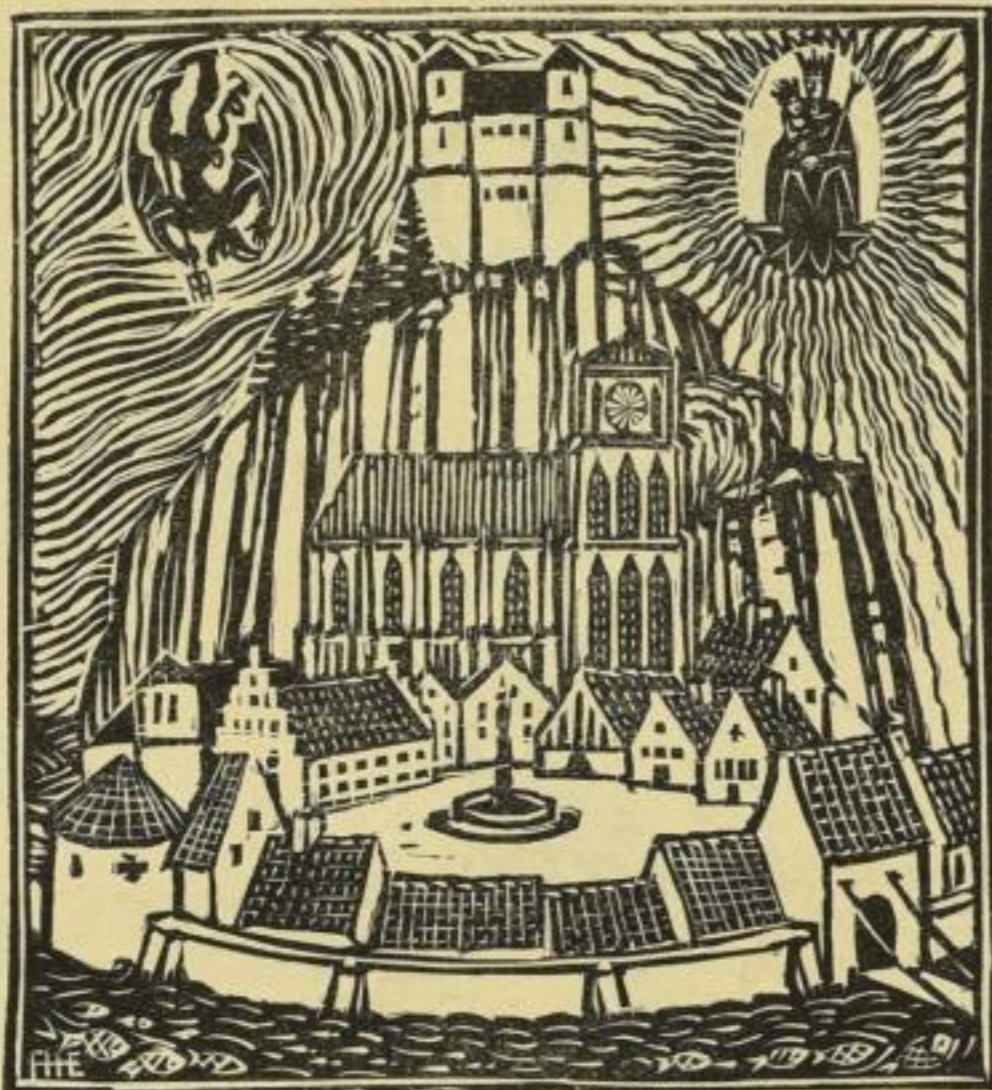


Wenn Thyl Ullenspiegel als der „Roman der flämischen Rasse“ seitens der Kritik bezeichnet wurde, so ist der Wehrwolf in gewissem Sinne ein Seitenstück, nämlich die Ballade des niedersächsischen Bauerntums

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Meine Weihnachtsbücher

Charles de Coster
Flämische Legenden
 Deutsch von Marie Lamping und
 Friedrich von Oppeln-Bronikowski



Verlegt bei Eugen Diederichs/Jena
 MCMXI

Charles de Coster, *Syll Eulenspiegel*

Paul Ernst schrieb:

Man wird zu den großen Dichtern, welche in der zweiten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts in Europa gewirkt haben, den Belgier Charles de Coster zählen müssen, einen Mann, der ein Buch schrieb: „Syll Eulenspiegel und Lamm Goedzak“, das 1867 erschien. Ein Buch, das jedenfalls zu den ganz großen Werken der Weltliteratur gehört, einen viel kleineren, aber deshalb wohl glücklicheren Mann, Maeterlinck, zu dem gemacht hat, was er ist, u. überhaupt die gesamte neubelgische Literatur geschaffen hat.

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Meine Weihnachtsbücher

Henrik Pontoppidan

Der Teufel am Herd

Fünf Erzählungen



Verlegt bei Eugen Diederichs in Jena 1910

Ich bitte auf Lager zu halten

Henrik Pontoppidan
Das gelobte Land

Wilhelm Hegeler schrieb:

Ein von mehr als einer Wunde genarbtes, mehr als einer Enttäuschung gefurchtes Gesicht blickt aus diesen Büchern: es spricht daraus Prometheus, den erst das Leben selbst zum Epimetheus gemacht hat.

(Literarisches Echo)

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Meine Weihnachtsbücher



Helene Voigt-Diederichs Nur ein Gleichnis

Was Helene Voigt-Diederichs in den letzten Jahren schuf, wird noch unverminderte Geltung haben, wenn d. erfolgreichsten Modeberühmtheiten unserer Tage längst überwunden und vergessen sind. Ihre Kunst ist rein u. reif. Ruhevolle Klarheit u. Schönheit des Wortes, liebevolle Scharfsichtigkeit für die Intimitäten des einfachen Lebens der Natur und der menschlichen Seele und ein ungewöhnlicher Herzensreichtum sind die Komponenten ihrer Poesie, die keine Übertreibungen, nicht d. gelindeste Pathos in sich hat u. überall große u. warme Wirkungen erzielt

Tägliche Rundschau

Eugen Diederichs Verlag in Jena



Verlag Siegfried Cronbach, Berlin.

Die „Königsberger Hartung'sche Zeitung“ vom 20. November 1910 schreibt:

Ein breit angelegtes Inhaltsverzeichnis vor jedem der drei Unterrichtsgegenstände, Rechnen, Grammatik, Orthographie, ermöglicht ein leichtes Herausgreifen der bei der Nachhilfe in Frage kommenden Kapitel: die systematische Verteilung der gesamten Materie auf Schulwochen und die leicht faßliche unterrichtliche Behandlung machen jeden Laien ohne Schwierigkeit zum Lehrer geeignet.

Die Zeitung „Posener Neueste Nachrichten“ schreibt in der Nummer vom 10. November 1910:

Der Wert dieses von einem erfahrenen Schulmanne aus der Praxis für die Praxis verfaßten Werkes besteht einmal darin, den Eltern die Möglichkeit zu geben, die Lücken im Wissen und Können ihrer Kleinen daheim in schulgerechter Weise selbst auszufüllen, oder durch Erzieherinnen, ältere Geschwister usw. ausfüllen zu lassen, sodann aber empfiehlt sich das Buch noch ganz besonders den Eltern solcher Schüler und Schülerinnen, denen ohne den Besuch einer Dorfschule, der häufig schon durch örtliche Verhältnisse ausgeschlossen ist, der Eintritt in die Sexta einer höheren Lehranstalt bzw. die entsprechende Klasse der höheren Mädchenschulen gesichert werden soll. Wir machen jeden, den es angeht, auf dieses auch schulseitig auf's wärmste empfohlene Werk nachdrücklichst aufmerksam. Alle Väter und Mütter werden uns für diesen Hinweis nur dankbar sein.

So lauten die ersten bis jetzt erfolgten Zeitungskritiken über

Goldene Brücke zwischen Elternhaus und Schule

Ganz leicht verständliche
schulgerechte Behandlung des nach Schulwochen
gegliederten Lehrstoffes bis Sexta für die Hand
der Eltern und Erzieher

von

HUGO SCHATZ

Lehrer am Falk-Realgymnasium zu Berlin.

Preis: 4.50 M., gebunden 5.50 M.

Nachdem mir aus Lehrerkreisen nahegelegt worden ist, bei Bestellung einer größeren Anzahl (auf dem Subskriptionswege) eine Preisermäßigung eintreten zu lassen, habe ich mich entschlossen, für mindestens 10 auf einmal und von Schülern ein und derselben Lehranstalt bestellte Exemplare M. 1.— pro Exemplar zu vergüten.

Solche Exemplare dürfen also wie folgt verkauft werden:

10 Exemplare und mehr brosch. à 4.50 M. ord.,
auf dem Subskriptionswege à 3.50 M. ord., 2.60 M. bar.

10 Exemplare und mehr gebunden à 5.50 M. ord.,
auf dem Subskriptionswege à 4.50 M. ord., 3.35 M. bar.

Besonders diejenigen Herren Sortimenter, die ein regelmäßiges Schulbuchgeschäft haben, sollten nicht veräumen, bei den Dorfschülern der höheren Lehranstalten bzw. deren Eltern Subskriptionslisten zirkulieren zu lassen und sich so ein fast müheloses, gewinnbringendes Geschäft zu sichern.

Berlin W., Ende November 1910

Siegfried Cronbach.

(Z) Soeben erschienen in meinem Verlage:

C. Cui

op. 82.

Trois Scherzos

pour Orchestre

No. 2. F-dur.

Partition M 4.40. 25⁰/₀.

Parties M 11.—. 33¹/₃⁰/₀.

Partiessupplémentaires M —.55. 33¹/₃⁰/₀.

A. Liadow

op. 65.

Danse de l'Amazone

pour Orchestre.

Partition M 3.30. 25⁰/₀.

Parties M 8.80. 33¹/₃⁰/₀.

Parties supplément. à M —.45. 33¹/₃⁰/₀.

M. Boukinik

op. 10.

Deux Pièces

pour Violoncelle et Piano.

No. 1. Tristesse. M 1.10.

No. 2. Sérénade. M 1.65.

op. 11.

Fantaisie

pour Violoncelle et Contrebasse

M 2.20.

M. Gnossine

op. 7.

Sonate — Ballade

(Do \sharp mineur)

pour Piano et Violoncelle

M 5.50.

A. Nikolsky

op. 34.

Concerto

pour Flûte

avec accompagnement de Piano

M 8.80.

P. Khvostchinsky

op. 8.

Trois Morceaux

pour Piano.

No. 1. Mazurka. (A-moll) M —.90.

No. 2. Berceuse. (C-dur) M 1.10.

No. 3. Mazurka. (E-moll) M —.90.

A. Krein

op. 3.

5 Préludes

pour Piano.

M 1.65.

op. 4.

Poème lyrique

pour Violon avec acc. de Piano

M 1.65.

S. Pantschenko

op. 63.

Quatre Morceaux

pour Piano.

Nrn. 1. Gavotte; 2. Capriccio; 3. Cavatine;
4. Valse.
à № —.90.
Rabatt: 50% u. 7/6 Exple.
Leipzig, den 24. November 1910.
P. Jurgenson.

Wilhelm Raabe

Anlässlich des Todes W. Raabes
sei in Erinnerung gebracht:

Wilhelm Raabe

Eine Würdigung
seiner Dichtungen

von

Paul Gerber.

Broschiert № 5.— ord.
Gebunden № 6.— ord.

Leipzig,
den 22. November 1910.

Max Altmann,
Verlagsbuchhandlung.

Zwei Urteile

über den vor kurzem erschienenen Roman von

Joseph Lauff

Revelaer

Herr Wilhelm Koch in Königsberg schrieb:

„Ich hoffe, von diesem vorzüglichen Buche noch viele Partien ablesen zu können.“

Das „Wiesbadener Tagblatt“ schrieb:

„Lauffs Revelaer bedeutet einen wirksamen Schuß ins Schwarze, einen Treffer ins Allerschwarzeste.“

Soeben wird das achte Tausend ausgegeben.

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung, Berlin.

Ⓩ Soeben erschien in meinem Verlage:

Jules Flaux, Auf, zur Gesundheit, zum vollen Leben! Ins Deutsche übertragen von G. Keller. 344 Seiten. Preis 2 M.

„Niemand braucht Heilmittel und kostspielige Kuren! Das Mittel, das alle Übel heilt, liegt in Ihnen selbst. Wenn Sie dieses Buch lesen, werden Sie jenes Mittel entdecken und sich desselben bedienen lernen.“

So lautet das Motto dieses Werkes.

Bapt. Wiedenmann, Die Grundlagen aller Magie und Geheimwissenschaften. Preis 80 J.

Bapt. Wiedenmann, Höchste Willens- und Gedankenkraft. Preis 80 J.

Paul Loose, Die Macht der Suggestion. Anleitung zur Ausübung suggestiver Beeinflussung im Alltagsleben. Preis 1 M.

Paul Loose, Das Hellsehen. Seine Erscheinung, Erklärung und Erlernung. Preis 80 J.

Ernst Wahlschaff, Willkürliche Beugung von Knaben und Mädchen. Preis 60 J

Dr. Anton Nyström, Das Geschlechtsleben und seine Gesetze. 13. Aufl. Preis brosch. 5 M, eleg. geb. 6.50 M.

Bezugsbedingungen: In Rechnung 25%; bar 30% und 7/6.

Bur Probe: 2 Exple. bar mit 50% (außer Flaux).

Weißer Verlangzettel anbei!

Leipzig, den 19. November 1910.

Max Spohr, Verlag.



L. Schwann-Düsseldorf

Ⓩ

Verordnungen

betreffend das

Volksschulwesen in Preußen

1908 bis 1910.

Nachtrag

zu Hildebrandt und Quehls „Verordnungen, betreffend das Volksschulwesen in Preußen“.

Bearbeitet von

Dr. Quehl

Regierungs- und Schulrat.

Brosch. M 4.80 ord., M 3.60 no., geb. M 6.— ord., M 4.50 no.
Freiegemplare 13/12 exkl. Einband.

Den Käufern dieses Nachtrages wird das 1908 erschienene Hauptwerk (von 1794—1908 reichend) zu folgenden ermäßigten Preisen geliefert:

Brosch. M 10.— ord., M 7.50 no., geb. M 12.— ord., M 9.— no.
Freiegemplare 13/12 exkl. Einband.

Nachtrag mit Hauptwerk **zusammen bezogen:**

Brosch. M 14.80 ord., M 11.10 no., geb. M 18.— ord., M 13.50 no.
Freiegemplare 13/12 exkl. Einbände.

Zum Tode Leo Tolstojs!

Z Wir empfehlen zu intensiver Verwendung die in der Sammlung „Persönlichkeiten“ erschienene Biographie des

Graf Leo Tolstoj

von Felix Lorenz,

Feuilleton-Redakteur des „Berliner Tageblattes“

Preis 30 M ord., 20 M no., 15 M bar

Bei der außerordentlichen Beliebtheit des interessanten russischen Dichters in allen Kreisen der deutschen Bevölkerung ist ein **Massenabsatz sicher.**

Leipzig, im November 1910.

Jul. Püttmann.

Was hält man von Lienhards neuem Roman „Oberlin“?

„... geben wir noch einmal unserer Bewunderung für diese grosszügige dichterische Leistung Ausdruck...“
(Hochland)

„... Ein liebevolles Herz und ein überlegener Geist brachten ein geruhiges Kunstwerk zustande, dessen Vortragsart wohl tut... Alles in allem ein Werk, das wir einen klassischen Roman mit echt deutscher Geistesrichtung nennen können.“
(Die Lese)

„... Gemütswärme und Gedankenreichtum verbinden sich mit einer Vornehmheit der Sprache, die dem Werke Reiz und Bedeutung verleiht, und immer und überall fühlt man den Pulsschlag eines elsässischen Herzens, das für Geschichte und Schönheit seiner elsässischen Heimat warm und aufrichtig schlägt.“
(Vossische Zeitung)

„... Hier redet ein Meister... Es ist nicht die gewöhnliche Spannung des Durchschnittsromans... Aber wer sich mit Ruhe in diese prächtige, anschauliche Geschichte versenkt, wird ihre gediegene Lebensmelodie noch lange in der eigenen Brust nachklingen hören und herzlich dankbar sein...“
(Leipziger Neueste Nachrichten)

„In diesem Roman, von dem ein tiefer, sittlicher Ernst ausströmt, offenbart sich eine erhabene Gemütsiefe, die den Leser erhebt und seiner Seele höhere Schwingen verleiht... Wir möchten dem 500 Seiten starken, künstlerisch ausgestatteten Roman, der überall eine hochwillkommene Lektüre bildet, die weiteste Verbreitung wünschen.“
(Mannheimer General-Anzeiger)

Erstmals am 1. Oktober d. J., jetzt in dritter Auflage erschienen.

Wir können ohne Ausnahme nur noch bar liefern!

Stuttgart, den 25. November 1910.

Greiner & Pfeiffer.

EDMUND MEYER VERLAG, BERLIN W. 35

Z Die nachstehenden **kunstwissenschaftlichen Werke** meines Verlages eignen sich besonders für **Weihnachten**, und bitte ich, dieselben nicht auf Lager fehlen zu lassen.

Martin Schongauer als Kupferstecher. Von Dr. Hans Wendland. 8 Bogen Gr.-8^o mit 32 Abbildungen, davon viele ganzseitig. Preis M 6.— ord., M 4.50 no., M 4.— bar brosch.; M 8.— ord., M 6.— no. bar geb. in eleg. Lwbd. Freiexpl. 7/6.

Seit über 20 Jahren ist kein Werk über Schongauer erschienen, und so bringt diese Monographie viel wissenschaftlich Wertvolles.

Das deutsche Rathaus der Renaissance. Von Dr. August Grisebach. 10 Bogen Gr.-8^o mit 50 Abbildungen nach Reiseskizzen. Preis M 6.— ord., M 4.50 no., M 4.— bar brosch.; M 8.— ord., M 6.— no. bar geb. in eleg. Lwbd. Freiexpl. 7/6.

Die Abhandlung gibt eine ausführliche Besprechung der einzelnen Denkmäler, ein Bild ihrer künstlerischen Entwicklung und ihrer lokalen Besonderheiten.

Gesammelte kunsthistorische Reden und Aufsätze. Von Prof. Dr. Alfred G. Meyer. Mit einer Heliogravüre. 8^o. Brosch. M 3.50 ord., M 2.65 no. u. bar; eleg. kart. M 4.— ord., M 3.— no. u. bar u. 7/6.

Die deutsche Jahrhundert-Ausstellung 1906. Von Dr. G. J. Kern. 8^o. Mit 6 ganzseitigen Abbildungen. In vornehmer Ausstattung M 1.50 ord., M 1.15 no., M 1.— bar u. 7/6. Ein kurzer orientierender Rückblick.

Eugène Delacroix. Von J. Meier-Graefe. Mit einem Katalog der Delacroix-Ausstellung Berlin, November 1907. 30 Seiten Text, n. 12 Katalogseiten u. 4 ganzseitigen Autotypien. M 1.— ord., M —.75 no., M —.70 bar u. 7/6.

Vornehm ausgestattet. Nur in kleiner Auflage gedruckt.

Ich bitte, zu verlangen! — Roter Verlangzetteln anbei.



RODA RODA



Ⓜ

Der Schnaps, der Rauchtobak :: und die verfluchte Liebe ::

Neudruck: **16.** und **17.** Auflage

jetzt wieder mässig à cond.

Bar: 9/8 und **gemischt 13/12** mit:

Von Bienen, Drohnen und Baronen

13. Auflage

Schummler, Bummel, Rossetummler

12. Auflage

Schwefel über Gomorrha

12. Auflage

Der Pascha lacht

10. Auflage

Milan reitet in die Nacht

10. Auflage

Der Feldherrnhügel

7. Auflage

Die ersten 5 Bände geheftet à M. 3.—, gebunden à M. 4.—

Die letzten 2 Bände geheftet à M. 2.—, gebunden à M. 3.—

Verlangzettel anbei



Schuster & Loeffler, Berlin



Weihnachten 1910.

☐ **Z** Nach den eingegangenen Bestellungen wurde unentgeltlich versandt: ☐

Weihnachtsküche

Menüs und Rezepte, zusammengestellt aus

Webers Universal-Lexikon der Kochkunst.

Dieses Heft (16 Seiten in Zweifarbendruck mit 19 Abbildungen) bildet eine wirkungsvolle Reklame für das Kochlexikon.

Als Weihnachtsgeschenke empfehle ich:

Webers Universallexikon der Kochkunst.

8. Auflage. In Originaleinband 2 Bände 26 Mark, mit Ergänzungsband 30 Mark.

Die vornehme Gastlichkeit der Neuzeit.

Von Rich. Gollmer. In Originaleinband 5 Mark.

Bowlen und Pünsche. 3. Auflage. In Originaleinband 3 Mark

Webers Illustrierte Gartenbibliothek und Anderes. (In Ganzleinenbänden.)

Gartengestaltung der Neuzeit. Von Willy Lange.
2. Auflage. 12 Mark.

Der Imker der Neuzeit. Von Otto Pauls. 7 Mark 50 Pf.

Rosen und Sommerblumen. Von W. Mütze. 10 Mark.

Land- und Gartensiedelungen. Von W. Lange. 10 Mark.

Handbuch der Geflügelzucht. Von B. Dürigen. 10 Mark.

Erste Hilfe bei Erkrankungen der Haustiere.

Von Herm. Uhlich. 6 Mark.

☐ J. J. Weber, Leipzig. ☐

Weihnachten 1910.

Der Ring des Nibelungen. 14 Vielfarbendrucke nach
H. Hendrich. Vornehm gebunden 15 Mark.

Kunstmappen:

Arnold Böcklin. 30 Mark. Sascha Schneider. 6 Mark 50 Pf.
Max Klinger. 6 Mark. Franz Stuck. 10 Mark.
Die Worpsweder. 10 Mark.

Deutsche Heimkultur. 5 Bde. in Künstlerlwd., einzeln käuflich:

Das Einzelwohnhaus der Neuzeit. Von E. Haenel u. H. Tscharmann.
2 Bände à 7 Mark 50 Pf.

Die Wohnung der Neuzeit. Von E. Haenel und H. Tscharmann. 7 M. 50 Pf.

Gartengestaltung der Neuzeit. Von Willy Lange. 2. Auflage. 12 Mark.

Land- und Gartensiedelungen. Von Willy Lange. 10 Mark.

Deutsche Städtebilder. Von H. Braun. Großfoliokunstheft
2 Mark.

Handbuch der Kunstgeschichte. Von H. Ehrenberg.
6. Auflage. In Originalleinenband 6 Mark, in Geschenkeinband mit Goldschnitt 6 M. 50 Pf.

Zitatenlexikon. Von Daniel Sanders. 3. Auflage 1910. In Original-
leinenband 5 Mark, in Geschenkeinband mit Goldschnitt 6 Mark.

Fünf Weihnachtsgeschichten. Von Ch. Dickens.
2. Auflage. In prächtigem Ganzleinenband 4 Mark.

Die vorteilhaften Bezugsbedingungen siehe roten Verlangzettel!

J. J. Weber, Leipzig.

Z

Jetzt ins Schaufenster!

Wie Leo Tolstoi lebt und arbeitet

Erinnerungen von **P. Sergejenko**

Deutsch von Heinrich Stümcke

Mit 15 Abbildungen und 2 Facsimiles. — Geheftet 2 *M* ord., gebunden 3 *M* ord.

Das Buch ist für alle Tolstoi-Berehrer und -Leser hoch interessant. — Ich bitte, zu verlangen.

Leipzig, November 1910.

Georg Wigand.

Verlag von Urban & Schwarzenberg, Berlin—Wien.

Z Für
Weihnachten!Frau Helene's
Kinderchen:

Puppenkochbuch,
nach welchem kleine Mädchen
wirklich kochen können.

2. Auflage.

50 Pfennig ord.,
—37 no., —33 bar, 7/6.Ein reizendes „praktisches Ge-
schenk“ für kleine Mädchen.

Kinder-Theater

Eine Sammlung beliebter
Aufführungen für Kinder
aller Altersstufen

16 Hefte, je —25 Pf. ord.
—19 no., —17 bar

7/6 auch gemischt!

Versehen Sie bitte Ihr Lager reichlich!

Adolf Bürdeke
Zürich — Leipzig

Z Soeben erschien:

Anatomischer Atlas

für Studierende und Ärzte.

Unter Mitwirkung von Prof. Dr. A. Dalla Rosa herausgegeben

von

Hofrat Prof. Dr. **Carl Toldt-Wien.**Siebente, vermehrte und verbesserte Auflage.Mit 1505 z. T. farbigen Holzschnitten, 13 Röntgen-Originalaufnahmen
und erläuterndem Text.Preis komplett 50 *M* = 60 K geh., 57 *M* 20 *g* = 68 K 64 h geb.

Inhalt und Preis der einzelnen Lieferungen.

- Lief. 1: **A. Die Gegenden des menschl. Körpers. B. Knochenlehre.** Preis:
8 *M*. = 9 K 60 h geh., 9 *M*. 20 Pf. = 11 K 04 h. geb.
Lief. 2: **C. Die Bänderlehre.** Preis: 5 *M*. = 6 K geh., 6 *M*. 20 Pf. = 7 K 44 h geb.
Lief. 3: **D. Die Muskellehre.** Preis: 7 *M*. = 8 K 40 h geh., 8 *M*. 20 Pf. = 9 K 84 h geb.
Lief. 4: **E. Die Eingeweidelehre.** Preis: 8 *M*. = 9 K 60 h geh., 9 *M*. 20 Pf. = 11 K 04 h geb.
Lief. 5: **F. Die Gefäßlehre.** Preis: 12 *M*. = 14 K 40 h geh., 13 *M*. 20 Pf. = 15 K 84 h geb.
Lief. 6: **G. Die Nervenlehre. H. Die Lehre von den Sinneswerkzeugen.**
Preis: 15 *M*. = 18 K geh., 16 *M*. 20 Pf. = 19 K 44 h geb.

Bezugsbedingungen: In Rechnung 25%, gegen bar 30% Rabatt (vom
Einbände 20%) und 11/10 Exemplare.

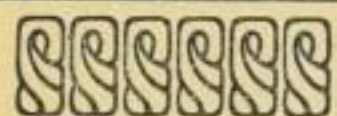
Diese neue 7. Auflage wurde um 13 Röntgenaufnahmen vermehrt, der Preis
ist der bisherige geblieben.

Wir liefern bei Aussicht auf Absatz in Kommission und bitten, zu ver-
langen.

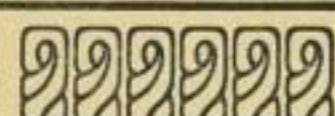
Hochachtungsvoll

Wien, 21. November 1910.

Urban & Schwarzenberg.



Ein eigenartiges Andachtsbuch!

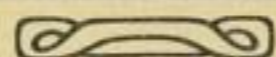


DIE BIBEL IN HAUSANDACHTEN

Z VON D. MAX RICHTER †, WEIL. EVANGEL. FELDPROBST DER ARMEE

Etwas durchaus Altes und doch etwas durchaus Neues!

Bezugsbedingungen auf rotem Zettel



Verlag Georg Reimer in Berlin

DIE ZEITSCHRIFT

HERAUSGEBER ALBERT HELMS

erscheint alle 14 Tage, Sonnabends.

Halbjährlich 13 Hefte 6 Mark — Ein Heft 50 Pfg.

Beiträge in Heft 1—4 von

Albert Helms — Léon Soulès (Paris) — Dr. Albrecht Wirth — Alexander Ular (Paris) — Kurushima Tamori (Japan) — Graf Ernst Reventlow — J. L. Gould (London) — Norbert Jacques — Camille Lemonnier (Brüssel) — Otto Corbach — Dr. Richard Danckwerth (New York) — François de Turenne (Paris) — Reichsratsabgeordneter Professor Dr. Th. G. Masaryk (Prag) — Karl Figdor — Adalbert Graf Sternberg, Reichsratsabgeordneter (Wien) — Dr. Leon Zeitlin — F. Mc. Clouskey (Brooklyn) — Bernhard Ihringer — A. Aulard, Professor an der Sorbonne (Paris) — Baron N. von Stetten — Friedrich Freksa (München) — Baron Ernest Seillière — L. Ferrari (Mailand) — Marcel Verdier (Marseille) — Staatsminister Camille Pelletan, Mitglied der Kammer der Deputierten (Paris) — Ewald Sylvester — Paul Steller (Köln)

Unaufgefordert äusserten sich

über „Die Zeitschrift“ unter andern

Dr. Richard Dehmel „Wirklich vorzüglich! Ein solches Blatt fehlte in unserer Zeit, ein solcher Signal- und Rangierapparat auf dem Schienenknotenpunkt aller Bestrebungen der hohen Politik.“

Staatsminister Dr. Sigurd Ibsen (Christiania) „Die bisher erschienenen Nummern der „Zeitschrift“ haben mir ein besonderes Vergnügen bereitet, und ich beglückwünsche Sie aufrichtig zu dem vielversprechenden Anfang.“

Geheimrat Professor Dr. Erich Marcks (Hamburg) „Ihre „Zeitschrift“ interessiert mich lebhaft! Ich lese sie mit Anregung und Belehrung.“

Ministerpräsident a. D. Ernest von Koerber (Wien) „... ich erwarte von Ihrem so zeitgemässen Unternehmen den besten Erfolg.“

Paul Göhre, Mitglied des Reichstags „Der Inhalt ist allerdings merkwürdig selbständig und eigenartig; er hat mich grösstenteils stark gefesselt.“

Dr. Stefan Zweig „Lassen Sie sich sagen, dass ich „Die Zeitschrift“ ausgezeichnet finde. Ich habe bisher alle Artikel gelesen, vom ersten bis zum letzten. Und das geschieht mir selten bei einer deutschen Revue.“

Siegfried Trebitsch „Ich beglückwünsche Sie zu dem grossen Erfolg der „Zeitschrift“.

Hamburg

Alfred Janssen

Gegründet 1713.

R. v. Decker's Verlag, Berlin SW. 19.

Gegründet 1713.

Ⓜ

Voranzeige!

Am 15. Dezember d. J. gelangt die in der Sitzung des Bundesrats vom 3. November d. J. genehmigte

V. Ausgabe 1910

vom

Deutschen Arzneibuch

(früherer Titel: „Arzneibuch für das Deutsche Reich“)

zur Ausgabe.

Dieses **amtliche**, für jede **Apotheke, Drogen- (Medizinal-) Handlung, für Krankenhäuser und Aerzte unentbehrliche** Handbuch kostet

broschiert M. 3.90 ord., M. 3.— no. bar

in elegantem dauerhaften Halbleder-Einband gebunden M. 5.70 ord., M. 4.50 no. bar.

Die Neu-Ausgabe tritt am 1. Januar 1911 in Kraft; es empfiehlt sich daher rechtzeitig Bestellungen aufzugeben. Propagandakarten mit anhängender Bestellkarte stehen kostenlos zur Verfügung.

In den nächsten Tagen erscheint:

in erweiterter und neubearbeiteter Ausgabe der

**Nachweiser für Berlin und Umgebung
nach Gemeinde-, Gerichts- und Posterteilung**

Bearbeitet im Bureau des Königl. Justizministeriums

— Ausgabe 1910 —

Mit einer Übersichtskarte von Berlin und weiterer Umgebung

Inhalt: 1. Ortschaftsverzeichnis. 2. Strassenverzeichnis. 3. Behördenverzeichnis. Anhang: Gesetz und Ausführungsbestimmungen betr. die am 1. Juni 1906 in Kraft getretene Gerichtsorganisation.

Die inhaltliche Erweiterung erstreckt sich auf sämtliche Strassennamen auch der Vororte, also Gross-Berlins.

Preis broschiert 80 Pfennig

Rabatt 25%, 11/10 Freisexemplare

Diese Neu-Ausgabe des Nachweisers wird sehr erwartet und ist schon jetzt darnach starke Nachfrage von Behörden, Grosskaufleuten, Rechtsanwälten und Juristen.

In Kommission bedauern wir jedoch beide Werke nicht geben zu können!

In etwa 8 Tagen wird versendet:

Die Deutschen und Preussischen Kostengesetze

in ihrer neuesten Fassung

Teil II, enthaltend das

Preussische Gerichtskostengesetz, Gebührenordnung für Notare, Landesgesetzliche Gebühren-Vorschriften für Rechtsanwälte und Gerichtsvollzieher

Text-Ausgabe mit Hinweisen auf einschlägige Ministerial-Verfügungen und -Entscheidungen der höchsten Gerichtshöfe nebst ausführlichem Inhaltsverzeichnis, Sachregister und Kostentabellen.

Vierte Auflage. — Preis broschiert etwa 2.— M.

Kreuz und quer durch Marokko

Kultur- und Sittenbilder aus dem Sultanat des Westens
von Otto Cäsar Artbauer — Mit 165 Abbildungen. Geb. M. 4.80

Die ersten Urteile,

die nachstehend folgen, beweisen den ganz hervorragenden Wert dieses für den Weihnachtstisch sehr geeigneten Buches:

Mugsburger Postzeitung (Dr. Hans Rost):

Man nimmt selten ein Buch zur Hand, welches in so farbenprächtiger Sprache und mit so außerordentlicher Kenntnis von Land und Leuten geschrieben ist. — Eine große Fülle von Abbildungen erhöhen den Reiz des anziehend geschriebenen Buches noch mehr.

Ammersee-Post (Dr. M. Merk):

Das besonders ethnographisch interessante Buch eignet sich als freudig begrüßtes Weihnachtsgeschenk. Wer sich über Marokko gründlicher als durch die Pariser „redigierten“ Depeschen informieren will, wird Artbauers Werk nicht entbehren können.

Deutsche Kolonial-Zeitung, Berlin:

Wir können das hübsche, interessante und temperamentvoll geschriebene Buch eines erfahrenen Kenners Marokkos nur empfehlen.

Grazer Wochenblatt:

Was Artbauer scharf und eindringlich beobachtend in Marokko gesehen und gehört hat, das schildert er uns meisterhaft in dem reizvollen Buche, fesselnd durch farbenprächige Sprache und belebte Darstellung, wie durch die erläuternden Bilder, die er nach eigenen Aufnahmen beigegeben hat. Das geschmackvoll ausgestattete Buch sei als Festgabe für den Weihnachtstisch bestens empfohlen.

Urania, Wien:

Ein erzählendes Werk, das jeder mit Genugtuung zur Hand nimmt. Es ist gewissermaßen ein Geschenk, das der scheidende Wiener Forschungsreisende zurückläßt.

Wilhelmshavener Tageblatt:

Das außerordentlich interessante und wertvolle Buch wird sicher Aufsehen erregen.

4. Tausend soeben erschienen!

Strecker & Schröder in Stuttgart

(Z) Soeben erschien:

Coins of the Roman Republic in the British Museum.

By H. A. Grueber, F.S.A.

Keeper of the Department of Coins and Medals.

3 vols., with an introduction and 123 plates, containing about 2000 illustrations.

Halbfranzbände. Shill. 150/— ord. M 120.— netto bar.

Archäologen und Münzsammler, Bibliotheken, Museen und Münzkabinette sind Interessenten.

Nur bar.

Berlin W., November 1910.

A. Asher & Co.

Ein selten schönes, billiges Geschenkswerk,

eine würdige Zierde für jeden

(Z) Deutschen Weihnachtstisch

bildet die soeben in unserem Verlage in 3. Auflage erschienene Volksausgabe des Werkes:

Gottfried Schwab

Wolkenschatten und Höhenglanz

Inhalt:

1. Der franke Jägermann.
2. Vaterländisches.
3. Natur- und Geistesleben.
4. Aus Herz und Welt.
5. Kunst und Leben.
6. Allerlei Bergfahrten.
7. Der Führer.
8. Ein Märchen.
9. Die Unbekannte.

nur 2 Mark

netto M. 1.50, bar M. 1.40
und 7/6.

Probeexemplar gegen bar
mit 50% Rabatt.



Gottfried Schwab

Dichter des preisgekrönten Flottenliedes
„Michel, horch, der Seewind pfeift . . .!“

Ausstattung:

XXVII und 263 Seiten mit 11
Original-Titelzeichnungen des
Künstlers

Hans Schroedter

in Karlsruhe

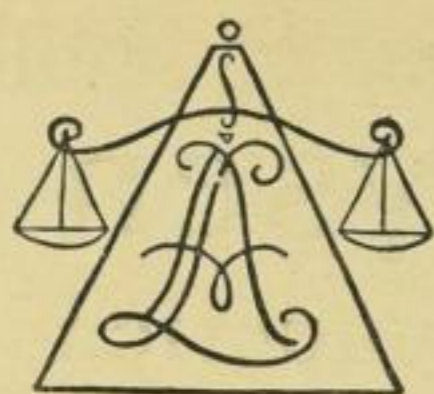
hochelegant gebunden in dunkel-
rot Dürer-Leinen mit Gold-
pressung, gedruckt auf feinst
imitiert Bütten.

nur 2 Mark

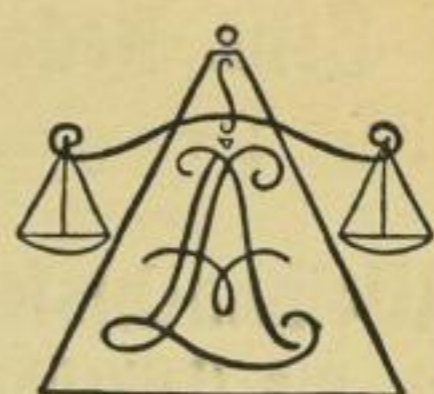
netto M. 1.50, bar M. 1.40
und 7/6.

Probeexemplar gegen bar
mit 50% Rabatt.

Lampart & Comp., Buchhandlung, Augsburg.



Albert Langen
 Verlag
 für Literatur und Kunst
München



Z

Wir bitten, allen Kunden jetzt vorzulegen

Charles Dickens

Ausgewählte Romane und Geschichten

Übersetzt und herausgegeben von Gustav Meyrink

Der Umfang dieser Ausgabe ist zunächst auf 20 Bände festgesetzt

Bisher sind erschienen:

Band I: Weihnachtsgeschichten

Geheftet 3 Mark, in Pappband 4 Mark, in Halbfranz 6 Mark

Band II—IV: David Copperfield

Roman in drei Bänden. Geheftet 9 Mark, in drei Pappbänden 12 Mark, in drei Halbfranzbänden 18 Mark

Band V—VIII: Bleakhaus

Roman in vier Bänden. Geheftet 12 Mark, in vier Pappbänden 16 Mark, in vier Halbfranzbänden 24 Mark

Band IX—X: Die Pickwickier (Soeben erschienen!)

Roman in zwei Bänden. Geheftet 6 Mark, in zwei Pappbänden 8 Mark, in zwei Halbfranzbänden 12 Mark

Die Bände XI—XX werden enthalten:

Band 11—12: Nicholas Nickleby

Band 13—15: Martin Chuzzlewit

Band 16: Oliver Twist

Band 17—18: Master Humphreys Wanduhr

Band 19—20: Barnaby Rudge

Straßburger Neue Zeitung: Ich war von einer Übertragung selten so begeistert, wie von dieser des Dichters Meyrink. Ich las den David Copperfield mit dem englischen Original neben mir, so bewundernswert schien mir die Art, wie Meyrink die Nuancen der Dickensschen Sprache festhält. Ich wünschte mir, daß der treffliche Dickens, dieser beste Historiograph unserer kleinen Menschlichkeiten, in dieser prächtigen Neu-Übersetzung eine allgemeine Auferstehung feiern würde; denn, wenn ich nach meinem Bekanntenkreis richtig urteile, haben die Kinder den Gott ihrer Eltern ziemlich vergessen. Und er ist doch so fein, so liebevoll, so still lächelnd, so ganz Meister seiner Aufgabe — kurz (um mit seinem Mr. Micawber zu reden) in jeder Hinsicht empfehlenswert.

Der Bund, Bern: Die Übersetzung macht dem Riesensleiß Gustav Meyrinks alle Ehre. Kurz, diese ganze Veröffentlichung ist eine willkommene Bereicherung moderner Unterhaltungsliteratur bester Güte. Ich könnte mir sehr wohl denken, daß namentlich in Wohnungen auf dem Lande, seien es nun Schlösser oder Pfarrhäuser, dieser Vierbänder so großen Beifall finden, die Leser so gut unterhalten, ja entzücken dürfte, daß man später die Zeitrechnung nach ihm stellen und etwa im Gespräch sagen würde: „Weißt du, das war in dem Sommer oder Herbst, in dem wir Bleakhaus lasen.“ Und die Augen, der Frauen und Mädchen besonders, würden bei dieser Erinnerung leuchten.

Neue Zürcher Zeitung: Zum Lob der Übersetzung kann man wohl nichts Besseres sagen, als daß sie sich wie das Original liest, dessen Stilcharakter und seinen feinsten Wendungen sie so treu folgt, als dies überhaupt einer andern Sprache möglich ist.

In Rechnung mit 33¹/₃%, bar mit 40%, Partie 7/6

München, 21. November 1910

Für Weihnachten!

Z **Zehn Reden**
nebst Programm

zur
Weihnachtsfeier
in der Volksschule.

Von
H. Haßheider.
Dritte Auflage.

Preis 80 h ord., à cond. und bar 30%
Freiexemplare 13/12.

Tätigste Verwendung erbeten.

Minden i. W.

Alfred Hufelands Verlag.

Z Soeben erschienen:

C. Regenhards
Geschäftskalender für den
Weltverkehr 36. Jg. 1911

Preis M 3.50 ord., M 2.65 netto,
 M 2.45 bar. Frei-Exemplare 11/10
sowie

C. Regenhards
Geschäftskalender für den
Reichsverkehr 33. Jg. 1911

Preis M 2.50 ord., M 1.85 netto,
 M 1.75 bar. Frei-Exemplare 11/10
à cond. nur ausnahmsweise in einzelnen
Exemplaren.

Berlin-Schöneberg, November 1910.
C. Reghardt G. m. b. H.

Adressbuch für Stadt und Amts-
gerichtsbezirk Leisnig für 1910,
72 Orte umfassend. 3 M ord.,
2 M 25 h no.

Herrmann Ulrich, Verlag,
Leisnig i. Sachs.

Aeltere Verlags-Kataloge

u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern
einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Z

In zweiter verbesserter und vermehrter Auflage erschien soeben:

Kunstanalysen

aus neunzehn Jahrhunderten

Ein Handbuch für die Betrachtung von Kunstwerken
von Professor Dr. Berthold Haendcke

Mit mehr als zweihundert Abbildungen
Ein Band von 284 Seiten kl. Quart

In Ganzleinen gebunden M. 10.— ord., M. 7.50 netto, M. 6.75 bar

Haendckes vortreffliche Einführung in Kunstverständnis und Kunstgenuss hat schon bei Erscheinen der ersten Auflage eine überaus wohlwollende Aufnahme gefunden, und es ist gewiss ein gutes Zeugnis, dass eine neue Auflage verhältnismässig so bald sich nötig machte. Das Werk wird auch jetzt wieder auf eine günstige Aufnahme rechnen dürfen, zumal die zweite Auflage neu überarbeitet wurde. Auch äusserlich hat das Buch jetzt eine Verbesserung erfahren, indem der frühere Pappeinband durch einen soliden Ganzleinenband ersetzt worden ist.

Ich bitte, das Buch verlangen und es bei der Auswahl an Festgaben für ältere Schüler, erwachsene Mädchen, Studierende und überhaupt Kunstbessene stets mit vorlegen zu wollen. Befreundeten Handlungen stehen einzelne Exemplare kommissionsweise gern zu Diensten.

Braunschweig, November 1910

George Westermann

Gräfin zu Rankau **Z**
Der Dritte **4. Tausend**

M 5.— ord. geb.
 M 3.50 no., M 3.— bar u. 11/10.

Glänzende Besprechungen! ◆ ◆ ◆ ◆ ◆

Hoher Rabatt! ◆ ◆ ◆ ◆ ◆

Feine Ausstattung! ◆ ◆ ◆ ◆ ◆

Berlin.

Martin Warnack.

Das kleine Glück

Roman von
Olga Wohlbrück

gelangte soeben zur Ausgabe

Grethlein & Co., Leipzig

Die Ernennung von

Professor Dr. Faulhaber zum Bischof von Speyer

lenkt das Interesse neuerdings auf dessen

„für Laienkreise wie für Priester geradezu ausgezeichnete Arbeit, die in wehevoller Sprache, von tiefen Gedanken getragen und durchzogen, das Psalmengebet der Kirche erklärt.“ (Westfäl. Merkur.)

Die Vesperpsalmen

der Sonn- und Feiertage, weitem Kreisen erklärt.

Broschiert, gr. 8°, 182 Seiten. M 2.— ord., M 1.50 netto bar.

Da die Auflage zur Neige geht, kann das Werk vorläufig nur fest, bzw. bar geliefert werden.

Verlagshandlung F. X. Le Roux & Cie., Strassburg, Elsass.

Soeben erschienen:

ATLAS PITTORESQUE DE LA FRANCE

Publié sous les auspices de la SOCIÉTÉ de GÉOGRAPHIE de PARIS par ONÉSIME RECLUS

RECUEIL de vues géographiques et pittoresques de tous les départements accompagnées de notices géographiques et de légendes explicatives

Publication honorée de souscriptions des Ministères de l'Intérieur, de la Justice, de l'Instruction Publique, des Travaux Publics, de la Guerre et de l'Agriculture

ERSTER BAND: AIN à EURE-ET-LOIR

Ein Quartband von 624 Seiten. 33,5×26 cm. 4000 Illustrationen auf Kunst-druckpapier. — Preis: Brosch. M 35.20 (M 26.40 no.); eleg. Origbd. M 39.20 (M 29.40 no.). = Bar 30% =

Der Atlas Pittoresque de la France wird drei schöne Bände umfassen (M 105.60 brosch., M 117.60 geb.).

Verlag von GEBR. ATTINGER, 2 rue Antoine-Dubois, PARIS.

Das Geschäft liegt

im Einkauf: schon 7 Bände der Sammlung „Die Bücher der Rose“ und „Schicksal und Abenteuer“ in jeder nur gewünschten Mischung und Wahl werden mit einundvierzig einhalb (41½) % ausgeliefert. Einbände voll rabattiert. Prospekte kostenfrei.
W. Langewiesche-Brandt, Ebenhausen bei München.

Wichtig für Antiquare!

Edmund Meyer Verlag, Berlin W. 35.

In meinem Verlage erschien:

**Die Kgl. Preuss. Geneal. Kalender
von 1724—1850.**

Von

Generalleutnant C. von Bardeleben,
Vorsitzendem des „Vereins Herold“
zu Berlin.

Mit 14 Illustrationen nach Chodowiecki etc.
8°. In vornehmer Ausstattung.

— M 2.— ord., M 1.50 netto. —
Ein Probeexemplar zu M 1.40 no. bar.

Diese Schrift des bekannten Sammlers bildet namentlich für Bibliothekare, Kalendersammler und Antiquare ein wichtiges und schätzenswertes Nachschlagewerk. Ich bitte zu verlangen!

TOLSTOIS

religiöse Botschaft, v. Dr. Fr. Rittelmeyer

(148 S. gr. 8°, 2 M ord., 1½ M bar, 13/12) ist nach Samuel Kellers, des Deutsch-Russen, Urteil die feinsinnigste und taktvollste Darstellung seiner Persönlichkeit, die ihm zu Gesicht gekommen ist.

Heinrich Kerler, Verlags-Conto, Ulm.

Verlag J. C. Hinrichs, Leipzig.

In Kürze erscheint:

Der Blendzwang

Zur Frage des Schließens oder Verhängens der Schaufenster an Sonn- und Feiertagen
von Dr. jur. Conrad Franke
Referendar in Dresden

Gekrönte Preisschrift

Umfang 28 Seiten. Preis 50 J.

Wir bitten, diese für jeden Geschäftsmann ebenso wie für Juristen hochinteressante Broschüre nach beiliegendem Bestellzettel zu verlangen.



Verlag von E. A. Seemann in Leipzig

In dieser Woche erscheint:

Ⓩ **Kunstgeschichtliches Bilderbuch**
für Schule und Haus von Prof. Dr. Georg Warnecke
Siebente vermehrte Auflage

49 Tafeln gr. 4° (34×26 cm) mit 272 Abbildungen. Kart. M. 2.— geb. M. 2.70.

Vorschule zur Kunstgeschichte
(Textbuch zum Kunstgeschichtlichen Bilderbuch)
von Prof. Dr. Georg Warnecke

Siebente vermehrte Auflage

152 Seiten kl.-8°. Kartoniert M. 1.20, gebunden M. 1.50

Die leitenden Grundsätze dieses bewährten Schulbuches decken sich im Besondern mit den Absichten und Zielen der preussischen Reformbestimmungen über den kunstgeschichtlichen Unterricht in den höheren Mädchenschulen. Zahlreich sind daher die Anstalten, in denen der Warnecksche Bilderatlas in letzter Zeit zur Einführung gelangt ist. Die Auswahl beschränkt sich auf die Hauptwerke, besonders solcher, die dem Sinne der Jugend nahe stehen und deren Betrachtung sich leicht in den Unterrichtsgang anderer Fächer eingliedert. Mit der ägyptischen Kunst beginnend, führt es durch alle Epochen und berücksichtigt auch die Kunst des 19. Jahrhunderts. Bei der neuen Auflage des Bilderbuches ist, außer wesentlichen inhaltlichen Verbesserungen, namentlich auch auf die Ausstattung größte Sorgfalt verwandt worden.

Der Bilderatlas kann auch ohne Textbuch bezogen werden.

Als Schulbuch kann ich dieses Werk nur mit 30% und 11/10 gegen bar liefern, à cond. mit 25%.

Beiträge zur Kunstgeschichte. Neue Folge. Bd. 36

Die Frankenthaler Maler

Ein Beitrag zur Entwicklungsgeschichte der niederländischen Landschaftsmalerei
von Dr. Eduard Plietzsch

8°. 128 Seiten. Mit 11 Lichtdrucktafeln

Geh. M. 4.—, M. 3.— no., M. 2.80 bar

Das Buch, ein Resultat eingehender Studien, liefert einen wertvollen Beitrag zur Aufhellung der bisher nur durch einen 1889 erschienenen Aufsatz Jean Louis Sponfels berührten Epoche der Frankenthaler Künstler und wird das Interesse der Fachkreise hervorrufen. Ich bitte den Band nach Ihrer Kontinuationsliste reichlich zu versenden.

Verlag von E. A. Seemann in Leipzig

Neuigkeit 1910

Anfang Dezember erscheint:

Johann Georg Meyer von Bremen

Das Lebensbild eines deutschen Genremalers

von Fr. W. Alexander

gr. 8^o. 90 Seiten. Mit 142 Abbildungen, davon 101 auf besonderen Tafeln
Geheftet 6 Mark, gebunden 7 Mark 50 Pf.

mit 25% in Rechnung; 33¹/₃% und 11/10 Exemplare gegen bar

Der liebenswürdige Künstler, dessen Lebensbahn und Lebenswerk uns in dem vorliegenden Werke entrollt wird, ist ein Genremaler vom alten Schlage, der gewöhnlich mit Eduard Meyerheim zusammen genannt wird. Gesunde und reine Natur, lebendiges Gefühl für zeichnerische und malerische Reize, und ein pietätvoller, frommer Sinn spricht aus allen Schöpfungen. Bezeichnend ist, daß die meisten Werke des Künstlers nach Amerika gewandert sind, so daß er in seiner Heimat nur in wenigen Proben zu genießen ist. Die schlichte Erzählung der Schicksale und der reiche Strauß von Kunstblüten, die hier vereinigt sind, formen sich zu einem lieblichen Bilde und hinterlassen einen fast poetisch anmutenden Gesamteindruck.

Neue Auflage 1910

Schiller von Ludwig Bellermann

Zweite verbesserte Auflage. 372 Seiten gr.-8^o. Mit 16 Bildnissen

Kart. M. 3.—; geb. M. 3.60

Des „deutschen Volkes Schillerbiographie“

so darf man diese lebensfrische und sorgfältige Darstellung der Wirksamkeit und der Werke des Dichters wohl nennen. Die außerordentliche Wärme, ja Begeisterung, welche Bellermann bei der Behandlung seines Stoffes durchdringt, teilt sich in wohlthuender Weise auch dem Leser des Buches mit. So gebe ich die zweite vermehrte und verbesserte Auflage des vortrefflichen Werkes mit den besten Hoffnungen hinaus, zumal sein verändertes Gewand ganz dazu angetan ist, ihm neue Freunde zu gewinnen. Die in feinsten Druckausführung auf besonderen Tafeln beigegebenen 16 Porträts bilden ein zierendes Relief zu dem meisterhaft geschriebenen Texte des bekannten Schillerforschers.

Bellermanns „Schiller“, durch seinen billigen Preis jedermann zugänglich, empfehle ich Ihrer dauernden Verwendung, die ich durch gute Bezugsbedingungen unterstütze

25% in Rechnung; 33¹/₃% und 11/10 Exemplare gegen bar. 1—2 Probe-
Exemplare auf beiliegendem Zettel bestellt, mit 40% bar

Aus den Urteilen über die erste Auflage: Seit langer Zeit hat mich keine Lektüre mit soviel Freude erfüllt, als wie die dieses Buches; ja mit Rührung habe ich es aus der Hand gelegt (Karl Ebert im Fränk. Kurier). — Zu den volkstümlichsten Schillerbüchern gehört das von Bellermann (Westermanns Monatshefte). — Populär im edelsten Sinne des Wortes (Nationalzeitung, Berlin). — Der Verfasser versteht es, seinen Stoff nicht nur in gründlicher, sondern auch in fesselnder Weise zu gestalten (Neue Freie Presse).

Neuigkeit

Unter der Presse befindet sich und wird Anfang Januar ausgegeben:

Grundriß der Kunstgeschichte

Von Dr. Heinrich Bergner

ca. 330 Seiten 8°. Mit 442 Abbildungen im Text und fünf Farbendruckten

Preis kartoniert 2 Mk. 80 Pf.

Rabatt: 25% in Rechnung, 30% und 11/10 Exempl. gegen bar

**Eine neue, ungewöhnlich reichhaltige und wohlfeile
Kunstgeschichte für den Schul- und Selbstunterricht**

Kleinere Hilfsbücher zur ersten Einführung in die Kunstgeschichte sind in den letzten Jahren wie Pilze aus der Erde geschossen, die meisten ohne tiefere Sachkenntnis geschrieben, unverständliche Auszüge aus einem größeren Werke, mit leeren Redensarten, Kunstausdrücken, Nebensächlichkeiten und hundertsältigem toten Ballast beladen. Dem gegenüber bietet der vorliegende Grundriß ein völlig klares, fein abgewogenes Gesamtbild der Kunstgeschichte in ihrer inneren Entwicklung. Die großen Epochen und Meisterzeiten sind eingehend und liebevoll herausgehoben, aber nirgends fehlen die verbindenden Fäden, die Vorbereitungen und Nachklänge. Mit äußerster Sorgfalt ist der sprachliche Ausdruck geformt, warm und anschaulich mit Vermeidung jedes entbehrlichen Fremdwortes, so daß der ungelehrte Laie unmittelbar in das fachliche Verständnis eingeführt wird. Zur Unterstützung des Vortrages dienen 450 sorgsam ausgewählte Bilder, ein Reichtum der Anschauung, wie er auf so kleinem Raum noch nie geboten wurde.

Bestellzettel mit den Bezugsbedingungen liegt dieser Nummer bei.

Auf Ihr geschätztes Interesse für die vorstehend angekündigten Neuigkeiten rechnend, begrüße ich Sie

Leipzig, den 23. November 1910

Hochachtungsvoll

E. A. Seemann

Z

Grosse's Schlagwortkatalog

zu Meyer, Reclam, Henschel

erscheint in Kürze in 3. Auflage. Vorzugs-Subskriptionspreis 60 ₤.

Die Umfrage hat ergeben, dass die Kollektionen „Aus Natur und Geisteswelt“ und „Hesses Volksbücherei“ am meisten erwünscht sind, sie finden daher in der 3. Auflage mit Aufnahme. Bitte höflichst, zu verlangen.

Weimar.

H. Grosse, Verlag.

Z In einigen Tagen erscheint:

„Weihnachten draußen“

Von

Räthe Dorn.

Weihnachtsfestspiel für mehrere Personen in Sonntagschulen u.

Preis 10 ₤ ord., 7 ₤ bar und 7/6 Exemplare.

Wir bitten, zu verlangen.

Verlagsbuchhandlung „Betel“, Wandsb.

Z Ein höchst interessantes Manuskript aus der Feder eines älteren Fachmannes ging bei mir zur Drucklegung ein, dessen Ausgabe noch im Dezember erfolgt. Die etwa 3 Bogen starke Broschüre betitelt sich:

Aus Theorie und Praxis eines alten Buchhändlers

von

Eine reiche Sammlung von Erfahrungen auf allen Gebieten des Sortiments ist hier zusammengetragen; wenn auch nicht alles vom Standpunkte des alten wie des neuen Sortimenters zu unterschreiben ist, so bietet das Werkchen doch viel Lesenswertes und Nützliches für jeden Buchhändler. Ich bitte höflichst, zu bestellen.

H. Grosse, Verlag, Weimar.

Zugkräftige Novität!

Z In einigen Tagen erscheint:

Gräfin von Courville,

Der kleine Konditor.

Von der franz. Akademie preisgekrönte Jugenderzählg.

Ins Deutsche übertragen von Fanny Mersmann.

Preis geb. ord. Mk. —.80,
netto Mk. —.60, bar Mk. —.55.

Bei gleichzeitiger Barbestellung auch reichlich in Kommission.

J. Schnell'sche Buchhdlg.

C. Leopold

Warendorf i. Westf.

Ältere Verlags-Kataloge u. s. w.

mittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

∴ Insel-Verlag zu Leipzig ∴

Ⓩ



In kurzem erscheint:

Die Zauberflöte

Eine Oper in drei Aufzügen neubearbeitet von
C. A. Vulpius

Neudruck des Textes der ersten Aufführung auf dem
Herzoglichen Hoftheater zu Weimar am 16. Januar 1794

Mit einem Nachwort von Dr. Hans Loewenfeld

300 Exemplare · In Pappband M. 8.—; in Leder M. 10.—

Wenn man sich die ungeheure Popularität der „Zauberflöte“ und ihre einzelnen Gestalten vergegenwärtigt — man denke an die Königin der Nacht, Papageno oder den Mohren — so regt sich gewiß der Gedanke, ob die Musik allein im Stande gewesen wäre, solche Figuren im Bewußtsein eines Volkes wach und beliebt zu erhalten. Man weiß, daß die Geschichte des Zauberflötentextes zu mannigfachen Erörterungen Anlaß gegeben hat; neben der Entstehungsgeschichte interessiert uns in hohem Maße die Geschichte der Wirkung, die diese merkwürdige Fabeldichtung auf ihre und die Folgezeit ausübte. Als die wichtigste Etappe darin ist die Fassung zu bezeichnen, die sie in Weimar durch Goethes Schwager Vulpius und nicht ohne Goethes eigene Mitwirkung erhielt.

Bisher kannte man von dieser Weimarer „Zauberflöte“ nur ein Textbuch der Gesänge, das vor zwei Jahren einem kleinen Zirkel von Liebhabern im Faksimiledruck vorgelegt worden ist. Inzwischen ist aber in Leipziger Privatbesitz auch ein Exemplar des vollständigen Druckes mit Dialog und Bühnenanweisungen aufgetaucht, dessen originalgetreuer Neudruck durch den besten Kenner dieses Gebietes für uns besorgt wurde. Die Berliner Firmen weisen wir aus Anlaß der Neuinszenierung der Oper im Kgl. Opernhaus auf diese Publikation hin; im übrigen bitten wir, sie allen Mozart- und Goethe-Freunden vorzulegen. Wir können nur bar liefern und bitten, auf dem beiliegenden Zettel zu verlangen.

Leipzig, Ende November 1910

Der Insel-Verlag

Verlagsanstalt für Literatur und Kunst .: A.=G.
in Berlin NW. 23, Lessing-Straße 40.

In den nächsten Tagen gelangt zur Ausgabe:

Ⓛ

Das Weib im Leben der Völker

von Albert Friedenthal

Mit 1085 Abbildungen im Text, 48 zwei- und mehrfarbigen Beilagen und einer ethnographischen Karte

Zwei starke Leinenprachtbände
mit farbiger Deckelzeichnung von Schulz-Wettel
gebunden M. 32.—

Die überaus günstige Aufnahme, die schon der Lieferungsausgabe dieser prachtvollen populären Völkerkunde zuteil geworden ist, wird sich zweifellos auf die gebundene Ausgabe in weitaus größerem Maßstabe übertragen. Infolge der beispiellos splendiden und mustergültigen Ausstattung wird sie stets einen Ehrenplatz unter ähnlichen Werken einnehmen.

Ist es doch das Lebenswerk eines Gelehrten, Künstlers und Weltreisenden, der in fast 30jährigem persönlichen Verkehr mit allen Völkern der Erde sein Wissen geschöpft hat. Von den Lappländern bis zu den Völkern des südlichsten Afrikas, vom fernsten Westen bis zum äußersten Osten hat der Verfasser die Länder durchstreift, die Völker kennen gelernt und mit ihnen gelebt. In anthropologischer und ethnographischer Hinsicht ist es ein mustergültig zu nennendes Werk; die Zugehörigkeit zu den einzelnen Stämmen und Rassen nach äußeren Merkmalen hat der Verfasser mit seltener Gründlichkeit erforscht. — Zu den durchaus populär geschriebenen wissenschaftlichen Darlegungen bietet das prachtvolle und seltene Illustrationsmaterial eine notwendige und interessante Ergänzung. In über 1100 wunderbaren schwarzen und farbigen Illustrationen nach dem Leben werden die Frauen aller Rassen und Völker der Erde, in organischer Weise nach Erdteilen und Ländern geordnet, zur Darstellung gebracht.

Wir bringen Ihnen hier ein außerordentlich billiges und trotzdem überaus vollständiges Nachschlagewerk, anhand dessen der Leser gleichsam, mag er wissenschaftlich gebildet sein oder nicht, auf genutzreiche und lehrreiche Weise die Welt



Verkleinerte Wiedergabe der gebundenen Ausgabe.

durchreift. Das Buch wird auf Jahre hinaus zu den meistgekauften und gelesenen Büchern populär = wissenschaftlichen Inhalts gehören, denn eine gleich umfassende und erschöpfende Völkerkunde dürfte ihm nicht leicht zur Seite zu stellen sein.

Unterstützen Sie uns bitte in dem Vertrieb dieses Buches, das eine wahrhaft unbegrenzte Absatzfähigkeit hat. Abnehmer finden Sie in allen Schichten der Bevölkerung.

Um Ihnen die Einführung zu erleichtern und zu ermöglichen, liefern wir

einmal zur Probe ein bis zwei Exemplare mit 45% Rabatt.

Unsere sonstigen Bedingungen sind

Nur bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt und auf je 10 Exemplare ein Freiexemplar.

Jeder Sortimenter kann zu Weihnachten mühelos eine Partie absetzen. Illustrierte Prospekte zur gewissenhaften Verbreitung stellen wir Ihnen gern zur Verfügung. Benutzen Sie bitte die beigefügten Bestellzettel.

Mit ausgezeichneter Hochachtung

Verlagsanstalt für Literatur und Kunst .: A.=G.

Berlin NW. 23, Lessing-Straße 40.

W. Kohlhammer, Verlagsbuchhandlung, Stuttgart • Berlin • Leipzig

Z

P. P.

Stuttgart, 25. November 1910.

Zur Versendung liegt bereit eine neue Schrift von

D. Swett Marden: Charakter — eine Macht.

100 Seiten kl. 8^o. Preis in Karton brosch. ord. 1 M. Rabatt in Rechnung 25%, bar 35% (netto 65 Pf.), zwei Exemplare zur Probe bar mit 50%. Partie bar 7/6.

Inhalt: 1. Wie werde ich ein Charakter. 2. Ein mutiges Herz. 3. Der Lichtträger. 4. Ein Mann ein Wort. 5. Eine Persönlichkeit. 6. Das Ideal in Kunst und Leben. 7. Gutes tun. 8. Ein unverrückbares Ziel. 9. Die Ehre über alles.

Diese Schrift will zeigen, welch großen Einfluß ein idealer Charakter, ein unverbrüchliches Festhalten an der Pflicht zum Rechten nicht nur auf die Erwerbung eines befriedigten Selbstbewußtseins ausübt, sondern auch rückhaltlose Achtung, Ansehen und Einfluß bei den Mitmenschen erzeugt; in diesem Sinne ist „Charakter eine Macht“. Auch diese neue Schrift wird die Zugkraft der zwei früheren Schriften beweisen, **wir erbitten auch hierfür Ihre freundliche Verwendung.**

Für genügende Reklame werden wir besorgt sein.

Unentwegt und dauerhaft bewahren ihre außergewöhnliche Absatzfähigkeit die beiden früheren Schriften von **Marden: Frohsinn — eine Lebenskraft. Bereits das 20. Tausend gedruckt!**

und

Wille und Erfolg. Bereits das 30. Tausend gedruckt!

Begründet ist dies in den behandelten Gegenständen, die in unserer Zeit harten Ringens um den Erfolg und daneben einer zunehmenden trüben Weltanschauung geradezu aktuelles Interesse in Anspruch nehmen und, wie der bisherige Erfolg zeigt, auch tatsächlich finden. — **Jedes verkaufte Exemplar wirbt neue Käufer!**

Viele Herren Sortimenten wissen bereits aus Erfahrung, welch lohnender fortlaufender Absatz bei einiger den Schriften zugewandter Aufmerksamkeit zu erzielen ist, und bestellen **fortwährend** Partien nach. Wer sich an dem Geschäft noch nicht beteiligt hat, ist nochmals freundlichst dazu eingeladen.

Zeugnis einer Sortimentsbuchhandlung (eines von vielen ähnlichen):

„Zu unserer Freude bemerken wir soeben, daß der Gesamtabsatz der beiden Mardenschen Schriften heute „160 Exemplare überschritten hat: und trotzdem ist von einer Abnahme der Zugfähigkeit nichts „zu spüren. Aus diesem Grunde verwenden wir uns gerne weiter für die interessanten Broschüren und „bitten Sie, uns direkt per Post mit 1/2 Porto zu senden: 21/18 Marden, Frohsinn, 14/12 Marden, Wille und „Erfolg, womit dann unser Bezug ca. 200 Stück erreicht hat.“

Wir bitten also stets auf Lager zu halten:

Frohsinn — eine Lebenskraft.

Von D. Swett Marden. Übersetzt von **Emma Bate.** Streu deine Blumen während du gehst, Kommst du doch niemals den Weg zurück!
86 Seiten kl. 8^o. Ladenpreis elegant brosch. M. 1.—, netto M. —.75 und 11/10, bar M. —.65 und 7/6.

Wie so viele vermeintliche Widerwärtigkeiten nicht wert sind, daß man sich und anderen das Leben verbittere, wie man sich die Heiterkeit, einen gewissen Gleichmut, eine stille, sanfte Zufriedenheit und innere Ruhe aneignen möge; daß man sich Mühe gebe, alles von der besten Seite anzusehen, wie diese Heiterkeit nicht nur auf den Organismus, sondern auch auf den Geist eine kräftigende, erfrischende Wirkung ausübt, das will diese kleine Schrift zeigen und dazu die Anregung geben.

Wille und Erfolg. (Pushing to the front or Success under difficulties.)

Von Swett Marden. In das Deutsche übertragen von **Elise Bate.**

Ladenpreis brosch. ord. M. 1.50, geb. M. 2.50. Rabatt: Rechnung 30% und 11/10, bar 33 1/3 % und 7/6.

Wie man in der Welt auch unter den mißlichsten Verhältnissen vorwärts kommt, wie man sich den ersten Platz in seiner Sphäre erringen kann, wie man den Erfolg zwingt — das ist in Kürze der Inhalt dieses aus Amerika, dem Land der großen Erfolge und der Self-made-men stammenden Buches. Das Buch erschien in Amerika und Japan in zahlreichen Auflagen und ist dort von tiefgehendem Einfluß gewesen; in Japan und Indien ist es in den Regierungsschulen eingeführt. Es hat sich durch seine frische, fesselnde Ungewöhnlichkeit und seinen erzieherischen Wert auch bei uns die weitesten Kreise zu Freunden gemacht.

Für die Jugend ein Ansporn und Leitstern für das Leben!

à cond. liefern wir bereitwilligst mit dem Recht späterer Barabrechnung.

Barauslieferung in Leipzig: Herr E. F. Steinacker,
in Berlin: Firma E. Hofmann & Co.

Außerdem bei den Herren Barsortimentern.

Hochachtungsvoll

W. Kohlhammers Verlag.

Buchverlag der „Hilfe“
Berlin: F. Volckmar



G. m. b. H., Berlin-Schöneberg
Leipzig: L. Staackmann

Z Drei neue bedeutende Erscheinungen
liegen zur Versendung bereit. Wir bitten wiederholt um Beachtung und um tätige
Verwendung. Die Büchertitel sind:

Oscar Klein-Hattungen Geschichte des deutschen Liberalismus

Band 1. Mit Umschlagzeichnung von Richard Grimm

Gebunden 8.— M. ord.; nur bar 5.60 M. und 11/10; Einband des Freiemplars
1.10 M. bar — broschiert 6.50 M. ord.; 4.90 M. netto; 4.50 M. bar und 11/10

Der Kreis der Interessenten ist groß. Sie können durch rührige Verwendung bedeutenden Erfolg erzielen. Übersehen Sie bei der Übersendung nicht die größeren Bibliotheken der Stadt, der gesetzgebenden Körperschaften, der Behörden, der Vereine. Legen Sie bitte Kontinuationslisten für den Ende 1911 erscheinenden zweiten Band an!

Patria, Bücher für Kultur und Freiheit

Herausgegeben von Friedrich Naumann

Band 11. Einband von Professor J. B. Eissarz

Gebunden 4.— M. ord.; 3.— M. netto; 2.70 M. bar und 11/10

Als Abnehmer kommen ernstlich in Frage: Alle liberalen Männer und Frauen, Gelehrte aller Fakultäten, Volkserzieher, Leser der „Hilfe“ und der „Christlichen Welt“. — An dieselben Kreise, nur noch in weit ausgedehnterem Maße wendet sich der

Hilfe-Almanach 1911 mit den Ergebnissen der Reichstagswahlen 1907—1910. Mit Umschlagzeichnung von Richard Grimm

Gebunden 1.50 M. ord.; 1.15 M. netto; 1.— M. bar u. 11/10
Kartoniert 1.— M. ord.; —.75 M. netto; —.67 M. bar u. 11/10

Wir lassen zweifarbige Prospekte, die eine ausführliche Inhaltsangabe der vorstehenden Neuerscheinungen enthalten, herstellen und unterstützen damit gern besondere Propagandaabsichten.

Roter Zettel liegt bei!

Wichtiger Jahresartikel

für jeden Sortimenter, der Absatz für Tropen-Literatur hat.

Im unterzeichneten Verlage erscheint in den nächsten Tagen:

Ⓩ

Der Tropenwirt

Landwirtschaftlicher Kalender für die Tropen

Hilfstaschenbuch für den täglichen Gebrauch.

Unter Mitwirkung einer Anzahl namhafter Fachmänner auf dem Gebiet tropischer Bodenkultur

herausgegeben von **Dr. S. Soskin.**

: : : : : **Dritter Jahrgang für das Jahr 1911.** : : : : :

Preis in gediegener Ausstattung und biegsamem Einband 3 M.

Zur gefälligen Beachtung!

Der zum 3ten male erscheinende

Landwirtschaftliche Taschenkalender für die Tropen

bedeutet, wie aus dem Inhalt zu entnehmen, auf dem Gebiete unserer Kolonialliteratur

==== **etwas vollständig Neues** ====

und eben darum hat er sich mit vorzüglich gutem Erfolge sofort eingeführt. Es erscheint eine Anzahl von Kolonialkalendern und Kolonialjahrbüchern, aber es gab bisher keines, das, für den täglichen praktischen Gebrauch des Landwirts, d. h. zu regelmässigen wirtschaftlichen Eintragungen bestimmt,

in der Tasche getragen und täglich benutzt werden kann.

Was der „Tropenwirt“ bietet, geht aus nachfolgendem Inhaltsverzeichnis hervor:

Kalendarium mit $\frac{1}{2}$ Seite Notizraum für jeden Tag.
 Tabellen für Arbeiterbestand, Ab- und Zugang für jeden Monat.
 Tabellen für Verpflegungsbedarf, Ab- und Zugang für jeden Monat.
 Tabellen für Lohnzahlungen.
 Tabellen für Kosten des Arbeitstages für jeden Monat.
 Tabellen für geleistete Arbeit in Hektaren für jeden Monat.
 Tabellen für Kosten jeder Arbeit pro Hektar für jeden Monat.
 Erntetabellen für Kakao, Kautschuk, Sisalhanf, Baumwolle und Kokospalmen.
 Tabellen für Hospital- und Krankenbestand für jeden Monat.
 Tabellen für Regenmengen für jeden Monat.
 Tabellen für Durchschnittstemperaturen.
 Pflanzenentfernungen — Zahl der Bäume pro Hektar.
 Voranschläge — Erläuterung der Voranschläge.
 Berechnung des Arbeiterbedarfs.
 Neuanlage einer Pflanzung — Bodenvermessung — Wegebau.
 Der Tropenwirt als Baumeister: Häuser- und Brückenbau.
 Bekämpfung der Pflanzenschädlinge.

Düngung und Düngerrationen.
 Bodenuntersuchungen.
 Bezug von Saat- und Pflanzenmaterial.
 Bezug von landwirtschaftl. Maschinen und Geräten.
 Hygienischer Ratgeber für den Tropenwirt.
 Bedingungen für die Beschaffung von Zuchtvieh durch die D. L. G.
 Die Tierzucht und -Fütterung in den Tropen.
 Tropische Tierkrankheiten.
 Beruf des Tropenlandwirts — Vorbereitung durch die Praxis —
 Tropenlandwirtschaftliche Schulen — Hochschulkurse.
 Arbeitsmöglichkeiten für den Tropenlandwirt in den Kolonien. —
 Verzeichnis der kolonialen Gesellschaften unter Angabe der Kulturen.
 Anstellungsbedingungen, Passagerepreise, Beförderungsaussichten.
 Tropische Literatur. — Firmenliste betr. Exportartikel für die Tropen.
 Längen- und Flächenmasse, Münz- und Gewichtstabellen, Portosätze.
 Inseratenanhang und Firmenverzeichnis.

Wir glauben mit diesem Taschenkalender einem Bedürfnis des deutschen Landwirts in den überseeischen Kolonien zu begegnen. Es gab bisher ein derartiges Hilfsmittel, das die Einrichtung für den täglichen Gebrauch mit einer Fülle praktischer Information vereinigte, nicht. Wir dürfen nach dem Erfolg der ersten beiden Jahrgänge die sichere Hoffnung aussprechen, dass sich dieses Unternehmen schnell immer mehr einführen wird, wie sich das in unserm Verlage erschienene Semler'sche Handbuch der Tropischen Agrikultur eingeführt hat, das ein „Standard work“ der deutschen Fachliteratur über tropischen Bodenbau geworden ist und Tausenden Anleitung und Belehrung geboten hat.

Wir wünschen, dass unser „Tropenwirt“ dem Pflanzler, sowohl dem zuerst hinausgehenden jungen Anfänger, wie auch dem erfahrenen Pflanzungsleiter und selbständigen Pflanzler ebenso unentbehrlich werden wird, wie es Mentzel und v. Lengercke's Landwirtschaftl. Kalender dem Landwirt in der Heimat seit Jahren geworden ist.

Wismar in Mecklenburg.

Hinstorff'sche Verlagsbuchhandlung.

Illustrierte Zeitung

Begründet 1843.

Ⓜ

Probemappen der Illustrierten Zeitung

die sich einer besonderen Beliebtheit erfreuen, haben wir auch dieses Jahr wieder herstellen lassen. Sie enthalten

fünf ausgewählte Nummern

u. a.: Gries-Bozen-, Nürnberg-, Bayreuth-, Wintersport-, Kieler Woche-Nummer und präsentieren sich als stattliche Geschenkmappe.

Preis M. 1.50 ord., M. 1.— bar.

Bei Aufgabe eines Halbjahrsabonnements wird der für die Mappe gezahlte Betrag zurückvergütet.

Weihnachtsnummer der Illustrierten Zeitung (Nr. 3519)

erscheint am 8. Dezember 1910

Aus dem reichen Inhalte der glänzend ausgestatteten Weihnachtsnummer seien folgende Beiträge hervorgehoben:

Winterlandschaft: Park bei Buchhaben.

Gang zur Christmette. Nach einem Aquarell von H. Püttner.
Botticelli, Die heilige Nacht.

Die Thomaskirche in Leipzig im Schnee. Originalzeichnung
von W. Gause.

Madonna. Nach einem Gemälde von Rud. Fuchs.

Verkauf von Weihnachtsartikeln auf einem Schnelldampfer.
Originalzeichnung.

Selig sind die Barmherzigen. Nach einem Gemälde von
P. Söllner. Vielfarbendruck.

Auf dem Striezelmarkt zu Dresden. Originalzeichnung
von Max Illner.

Weihnachtsgedicht. Illustriert von Hammer.

Bonifacius. Weihnachtsmärchen des Grossherzogs Ernst
Ludwig von Hessen. Illustriert nach Originalen von
Kurt Kempin.

Weihnachtsnovelle: Grossmamas Goldschmuck mit Originalen
von Prof. Hans W. Schmidt.

Weihnachtsgeschenke. Mit zahlreichen Photographien von
A. Steimann.

Aus der Weihnachtsküche unserer Urgrossmutter von
R. Gollmer.

Die Weihnachtsgans. Novelle von F. A. Geissler.

Schlesische Küchenkunst. Mit zahlreichen Illustrationen.

usw. usw.

Preis dieser Nummer M. 1.— ord., M. —.70 bar u. 11/10.

Hochachtungsvoll

**Geschäftsstelle der Illustrierten Zeitung
J. J. Weber.**

Leipzig, im Nov. 1910.

Weidmannsche Buchhandlung in Berlin.

Ⓜ

Nur hier angezeigt.

Ende Dezember erscheint:

Deutsche Arzneitaxe
1911.**Amtliche Ausgabe.**Preis geb. ord. M. 1.20, netto M. —.90.
Nur fest!

Mitte Januar erscheint:

Ⓜ

FORMULAE MAGISTRALES
BEROLINENSES.

Herausgegeben von der Armen-Direktion in Berlin.

Ausgabe für 1911.Preis kart. ord. M. 1.—, netto M. —.75.
Nur fest!

Wir bitten um umgehende Angabe Ihres Bedarfs und bemerken, daß wir an Handlungen, die bei uns Konto haben, in Rechnung liefern und auf Wunsch auch direkte Sendungen ausführen.

Berlin SW. 68, Zimmerstraße 94
den 25. November 1910.**Weidmannsche Buchhandlung.**



Alfred Hahns Verlag in Leipzig, Johannisgasse 3

Ⓜ

Meine beiden diesjährigen Caspari-Neuigkeiten

erscheinen demnächst

in 2. Auflage (7. bis 12. Tausend).

2. Auflage.

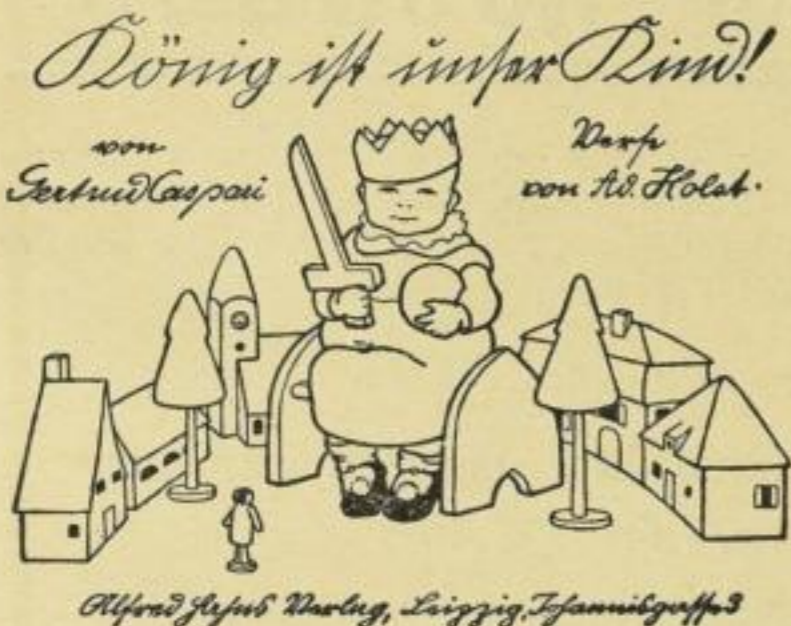
Für die Kleinen (3—6jährige):

7.—12. Tausend.

König ist unser Kind

Bilder von Gertrud Caspari.

Verse von Adolf Holst.



Bunt! Lustig!
Für
3—6jährige Knaben
und Mädchen.

18 bunte Bilder

Quer-4° (25:19 cm)

Unzerreißbar

Buch- und Leporelloform

3 Ausgaben!

Unzerreißbar
(Buch- und Leporelloform)
und auf starkes Papier
gedruckt.

Preis M. 2.80 ord., M. 1.85 bar und 7/6 für III. 11.10 bar (44%!)

Auf starkes Papier gedruckt

Preis M. 2.50 ord., M. 1.65 bar und 7/6 für III. 9.90 bar (44%!)

Nur ein Beispiel für die äußerst leichte Absatzfähigkeit des Buches: Eine rheinische Firma erhielt am 6. Oktober d. J. 20 Exemplare und bestellte alsbald immer wieder nach, so daß sie jetzt in 6 Wochen 95 Exemplare bezogen hat.

Auf meine freudige Verwunderung über den großen Absatz, so lange Zeit vor Weihnachten, schreibt sie wörtlich: „Auch ich freue mich über den guten Erfolg Ihres netten Bilderbuchs. Ich habe es einfach ganz aufgeschlagen quer über die große Scheibe meiner Auslage gespannt; ein Verfahren, das keineswegs neu ist, aber seinen Zweck erfüllt.“

2. Auflage.

Für 6—8jährige Kinder:

7.—12. Tausend.

Frühling, Frühling überall!

Ein Bilderbuch v. Gertrud u. Walther Caspari

Zu Kinderliedern von Friedrich Güll.



Künstl. Ausstattung!
Für 6—8jähr. Knaben
und Mädchen.

32 Seiten

bunter Bilder

(23:30 cm)

Prächtige, farbige Einband- und Vorsatzzeichnung. Hoher Rabatt!

Preis M. 2.80 ord. M. 1.85 no., und 7/6 für III. 11.10 bar (44%!).

Farbenprächtige Illustrationen des berühmten Geschwisterpaares Caspari zu einer Reihe der schönsten Kinderlieder und Rätsel Friedrich Gülls, des beliebten Jugendschriftstellers!

Das Buch erschien Ende August, also in 3 Monaten 6000 Stück verkauft!!!

Ich liefere wieder

zur Probe: falls bis 20. Dezember 1910 auf beifolgendem Zettel bestellt, beide Bücher mit **43%!**

Die Bücher sind vorrätig in den Barfortimenten: K. F. Koehler, C. Staackmann und F. Volkmar in Leipzig und Berlin, Koch & Co. und Neff & Koehler in Stuttgart und Vereinsfortiment in Ulten.

Ich liefere nur bar und bitte, zu bestellen.

Leipzig, 24. November 1910.

hochachtungsvoll

Alfred Hahns Verlag.

ALFRED HAHN'S VERLAG IN LEIPZIG

Ⓜ Mitte November erscheint:

„Deutscher Krankenpflege-Kalender 1911“ 12. Jahrgang.

Ca. 16 Bogen Umfang. Kl. 8°. In Leinw. geb., mit Bleistift 1 \mathcal{M} ord., 80 \mathcal{J} no. bar. Frei-Exemplare 13/12.

Wir bitten zu beachten, dass infolge des wiederholt vergrößerten Umfanges die Preise des Kalenders diesmal eine Erhöhung um 20 \mathcal{J} pro Exemplar erfahren mussten. (Früher 80 \mathcal{J} ord., 60 \mathcal{J} no. bar.)

Bei dem Personal von Krankenhäusern und Heilanstalten, ferner bei freipraktizierenden Schwestern, Krankenpflegern, Wärtern, Masseuren, Heilgehilfen etc. ist von diesem billigen und praktischen Fachkalender mühelos grosser Absatz zu erzielen. Auch Krankenhausverwaltungen sowie die Inhaber und Leiter von Privat-Kliniken und Heilanstalten schaffen den „Deutschen Krankenpflege-Kalender“ gern für ihr Personal an, so z. B. als Festgabe.

Aus dem Inhaltsverzeichnis: Vollständiger Kalender mit Notizraum für jeden Tag des Jahres, — Einnahmen und Ausgaben, — Tagebuchblätter für Heilgehilfen und Masseure, — Tätigkeitsübersicht, — Verzeichnis der Pflegen, — Tabellarische Übersichten über Puls, Atmung, Thermometer, Gewichte und Masse, — Verzeichnis der gebräuchlichsten Arzneien mit besonderer Angabe, welche Arzneien in Drogenhandlungen zu kaufen sind, — Preis-Verzeichnis der Verbandstoffe, Instrumente, Bandagen usw., — Heilgehilfen-Ordnung für den Landespolizei-Bezirk Berlin, — Verzeichnis der gebräuchlichsten medizinischen Fachausdrücke, — Verzeichnis der häufigsten ansteckenden Krankheiten, — Krankenpflege-Vereine.

Ich bitte die Herren Sortimenter um recht rege Verwendung und stelle Exemplare à condition bis zum 1. März 1911 zur Verfügung.

Berlin W. 35, Steglitzerstrasse 11.

Elwin Staude, Verlagsbuchhandlung, Inh. Erich Staude.

Die Weihnachtsnummer der „JUGEND“

Ⓜ

erscheint am 24. Dezember als Nr. 52 des laufenden Jahrganges mit künstlerisch wertvollen Beiträgen von Hans Thoma, „Flucht nach Egypten“, Paul Rieth, „Stille Nacht, heilige Nacht“, Franz Wilh. Voigt, „Waldweihnacht“, F. Staeger, „Madonna auf der Gassen“ und dem Titelblatt Jos. Sailer's „Verkündigung der Hirten“. Literarisch vertreten in der Weihnachtsnummer sind Fritz v. Ostini, Frz. Langheinrich, Roda Roda, Karl Ettlinger u. v. A.

Für den Bahnverkauf eine ausgezeichnete Nummer!

Wir liefern in Kommission in bisheriger Weise. Mehrbedarf dagegen nur bar.

Preis: 35 Pf. ord., 23 Pf. netto u. 7/6.

Wir bitten um sofortige Bestellung!

München.

G. Hirth's Verlag G. m. b. H.

Ⓜ Ende November 1910 erscheint in meinem Kommissionsverlage:

Elfenbeinturm

Der Sonette erster Teil von

:: Michael Josef Eisler ::

in einer einmaligen numerierten Auflage von 400 Exemplaren.

Das Buch enthält 72 Seiten und ist in Pergamentpapier geheftet. Verkaufspreis 2 \mathcal{M} 50 \mathcal{J} .

Bei Vorausbestellung gegen bar mit 40% Rabatt.

Ich bitte, zu zerlangen.

Hochachtungsvoll

Otto v. Holten Verlagsbuchhdlg.

Berlin C., Neue Grünstr. 13.

Ⓜ In einigen Tagen erscheint und liefere ich nur nach Verlangen:

Wissenschaftliche Volksbibliothek Band 2:

Elemente der Logik von Dr. Rud. Eisler. 2. vermehrte und verbesserte Auflage. 85 Seiten. Preis brosch. 50 \mathcal{J} , geb. 75 \mathcal{J} .

Ich gestatte mir noch besonders auf die gute Ausstattung und das bequeme Taschenformat (11×18 cm) aufmerksam zu machen.

Ich liefere in Kommission mit 30%, bar mit 40%, zur Probe mit 50%. Einbände netto 20 \mathcal{J} . Bestellzettel anbei.

Gleichzeitig bitte ich dringend und wiederholt, endlich davon Kenntnis zu nehmen, dass sämtliche Bändchen der „Wissenschaftlichen Volksbibliothek“ von der Firma S. Schnurpfeil durch Kauf in meinen Besitz übergangen.

Franz Gutzmann in Esslingen a. N.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Angebote Bücher.

Heinrich Staadt in Wiesbaden:
Drucksachen des preuss. Abgeordneten-
hauses 1908/09, 1909/10. Mit Beilagen.
1 Goethes Werke. Ausgabe letzter Hand.
Kl. 8°. Bd. 1/40. Stuttg. 1828 u. ff.

Süddeutsches Antiqu. in München:
Du Cange, Gloss. ad script. med. et inf.
latinitatis, ed. Favre. 10 vol. Niort. Hfz.

The Internat. News Comp. in New York:
Archiv f. Anthropologie. Bd. 1—14. Geb.
Zeitschrift f. Ethnolog. Bd. 31—37. 38.
Heft 1. 2.

Angebote Bücher ferner:

Seltene Gelegenheit.

Ich besitze die nachbenannten wertvollen Ausgaben, die jeder Sortimenter und Antiquar in Sammlerkreisen leicht und mit gutem Nutzen absetzen kann:

Caroline Bardua, Jugendleben der Malerin. Nach einem Manuskript ihrer Schwester Wilhelmine Bardua herausgegeben von W. Schwarz. Mit Porträt. 8°. Bresl. 1874. (Früherer Ladenpreis M 6.—) M 2.— netto bar. Hochinteressantes Memoirenwerk aus der Goethezeit. Wichtig für Kunst- und Literaturhistoriker etc.

Ehrental, Wilh., Das Kutschkelied auf der Seelenwanderung. Forschungen üb. d. Quellen d. Kutschkeliedes im grauen Altertume nebst alten Texten u. Übersetz. in neueren Sprachen. Mit 1 Hieroglyphentafel. Lpzg. 1871. 48 S. 8°. Origbd. M —.60 netto bar. Sehr humorist. Schriftchen.

Ludwig Fulda, Satura. Grillen und Schwänke. 8°. Leipzig 1884. In Orig.-Karton. 1. (einzige) Auflage des Erstlingswerkes Ludwig Fuldas. Die Auflage wurde zum grössten Teil vom Verfasser a. d. Handel zurückgezogen. M 1.50 netto bar.

Gerhart Hauptmann, Hannele. Traumdichtung in zwei Teilen. Illustriert von Julius Exter. Berlin 1894. 4°. Erste (einzige illustrierte) Ausgabe. Ein grosser Teil der Auflage wurde vom Verfasser wieder aus dem Handel zurückgezogen. Ungeb. M 12.— netto bar. In Orig.-Ganzlwd. M 15.— netto bar.

Hugo von Hofmannsthal, Gestern. Studie in einem Akt, in Reimen von Theophil Morren. 8°. 1891. 1. Auflage. In braunem Orig.-Umschlag. Erste Veröffentlichung des damals 17jähr. Hofmannsthal, unter dem Pseudonym Th. Morren. Seinerzeit nur in kleiner Auflage gedruckt. Ungeb. M 3.— netto bar. In Orig.-Ganzlwd. M 4.— netto bar.

Conrad Ferd. Meyer, Gedichte. Leipzig 1882. 8°. In Orig.-Umschlag. 1. Auflage. Selten. M 9.— netto bar. Von obigen Werken übernahm ich die ganz geringen Restbestände und liefere bis auf Widerruf zu obigen Preisen. Bitte, direkt zu verlangen. **Edmund Meyer, Buchhändler u. Antiquar, Berlin W. 35, Potsdamerstr. 27 b.**

A. Sauer in Charlottenburg I, Kirchstr. 37: Bienenzeitung, Dtsche., illustr. von Gravenhorst. Jahrg. 1—20. Origbde. Dubois, Cuisine artistique. 1882. 2 Hfrzbde. 40 fr. ord. Dubois u. B., Cuisine classique. 1881. 2 Hfrzbde. 40 fr. ord. Jugend. Jg. 1—7. Kplt. in Nrn. Schmidt, Jahrbücher d. ges. Medizin 1878—1908. Simplizissimus. Jg. 1. 2. Kplt. in Nrn.

Thienemanns Sort. in Gotha: Goethes Werke. Vollständ. Ausg. letzter Hand. 57 Pappbde. Stuttg. 1828.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Brotartikel für das katholische Sortiment!

Am 5. Dezember, also noch rechtzeitig vor Weihnachten, erscheint in neuer, vollständig umgearbeiteter und stark vermehrter Auflage:

Modernes ABC für das katholische Volk

(Z)

Kürzere Antworten auf die zahlreichen Angriffe gegen die katholische Kirche

von **Fr. X. Brors. S. J.**

121.—130. Tausend

Taschenformat, 640 Seiten stark.

Dauerhaft broschiert und beschnitten M. 1.20 ord., M. —.90 no. M. —.80 bar und 13/12.

25 Exempl. und mehr à M. 1.— ord., M. —.70 bar.

Elegant kartoniert M. 1.50 ord., M. 1.12 no., M. 1.— bar und 13/12.

In hochfeinem Originalleinenband M. 2.— ord., M. 1.50 no., M. 1.33 bar und 13/12.

**Unentbehrliches Nagelwerk
: : für jeden Katholiken! : :**

Käufer sind die Mitglieder des Volksvereins, der Windthorstbunde, der kaufmännischen Vereine, der Gesellenvereine, der Arbeitervereine usw., überhaupt alle im öffentlichen Leben stehende Katholiken,

Das Absatzgebiet ist unbegrenzt.

Bestellungen bitten wir schon jetzt aufzugeben. Rückständige Bestellungen der alten Auflage werden sofort nach Erscheinen der neuen Auflage erledigt.

Kevelaer.

Buson & Bercker.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher f. nächste Seite.

Künftig erscheinende Bücher ferner:



J. P. Bachem · Köln
Verlagsbuchhandlung.

Ⓩ Binnen kurzem wird erscheinen:

Die Leichenverbrennung vom Standpunkt der christlichen Weltanschauung

Von

Dr. theol. Ludw. Kuland

Geheftet M. 0.60 ord., M. 0.42 netto, M. 0.40 bar

In dieser durchaus aktuellen Schrift beleuchtet der Verfasser die Gründe, die die katholische Kirche bei ihrer Ablehnung der Leichenverbrennung leitet.

Da dem Preussischen Abgeordneten-
haus in der bevorstehenden Session eine
Gesetzesvorlage bez. der Feuerbestattung
zugehen soll, hat die Schrift gegenwärtig
auch eine politische Bedeutung.

Durch reihenweises Auslegen im Schaufenster werden Sie viele Käufer anziehen.

Köln, 22. November 1910.

J. P. Bachem
Verlagsbuchhandlung.

Fortsetzung der Künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Gesuchte Bücher.

- * vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.
- G. E. Stechert & Co. in New York:
(Angebote nur nach Leipzig.)
- Biedermann, Deutschld. im 18. Jahrh.
Brandt, G., la vie de Michel de Ruyter.
Canwes, Cours d'écon. politique. 1882.
Chepinski, George Washington.
Denifle, Entstehung der Universitäten.
Görres, ges. polit. Schriften, — ges. Briefe.
Hirsch, Knebelung d. Arbeiterklasse.
Hirths kulturgesch. Bilderbuch. Bd. 5. 6.
Huschke, Verfassung d. Königs Servius
Tullius.
Jäger, moderner Sozialismus.
Janssen, Gesch. d. deutschen Volkes.
Kamm, die Habsburg; — Lothringen in
i. Beziehg. z. Bodenkultur.
Karls V. Halsgerichtsordnung. Jena 1826.
Keller, Gesch. Nassaus.
Knies, polit. Ökonomie v. gesch. Stand-
punkte.
— Geld u. Kredit.
Kuwein, soziale Frage im Judentum.
Lamberg, Embassy of Ferd. of Hungary.
1530.
Leges XII tabb. Ed Schoell.
Menger, Methode d. Sozialwiss.
Pufendorf, de officio hominis et civis.
Ranke, Geschichtsbilder a. s. Werken, v.
Hoffmann.
Rossbach, röm. Ehe.
Schreiber, Universität Freiburg.
Stokers, Manual d'histoire.
Tholuck, akadem. Leben d. 17. Jahrh.
Vilmar, z. neuesten Kulturgesch. Deutsch-
lands. Bd. 3.
Wietersheim, Gesch. d. Völkerwanderg.
Zoepfl, Gerichtsordng. Karls V.
Zur Kunstgesch. d. Auslandes. Nr. 9:
Brach, Giottos Schule in d. Romagna;
— Nr. 51: Jacobsen, sienesische Meister
des Trecento in Siena; — Nr. 59: ders.,
Quattrocento in Siena; — Nr. 74: ders.,
Sodoma u. d. Cinquecento in Siena.
Cato, ed. Jordan.
Erasmus, de rectu latini et graeci sermonis
pronuntiatione. 1528.
Helbig, Führer durch d. öffentl. Sammlgn.
klass. Altertümer in Rom.
Kubitschek, Imperium Romanum tributim
descriptum.
Livius, ll. XXI, XXII. Erkl. v. Tücking.
Plautus, lat. u. dtsh. v. Bang.
Ritschl, Index scholarum hibernarum.
Thumb, d. griech. Sprache im Zeitalter
d. Hellenismus.
Vives, Linguae latinae exercitatio. 1582.
Weber, H., Gesch. d. gelehrten Schulen
im Hochstift Bamberg.
- Edmund Meyer in Berlin W. 35:
*Bartsch, Chrestomathie de l'ancien fr.
*Gleichen-Russwurm, Geselligkeit. Lux.-A.
*Heine, Theater in Deutschland. 1891.
*Herrig, Meiningen. 1879.
*Lafontaine, Aug., Romane.
*Martersteig, Protokolle d. Mannheimer
Hoftheaters.
*Weininger, Geschlecht u. Charakter.

Gesuchte Bücher ferner:

- O. Bonde** in Altenburg:
Daheim-Kalender 1893. 1897. 1907—09.
- Heinrich Hugendubel** in München:
*Gaspary, italien. Literaturgesch.
*Meyer, Kolonialreich.
*Himmel u. Erde (v. Plassmann u. Poble).
*Littré, Dictionnaire. 5 vols.
*Larousse, Dictionnaire. Grosse Ausg.
*Thode, Franz v. Assisi u. d. Kunst.
*Freiherrl. Taschenbuch 1904—09.
*Schmeller, bairisches Wörterbuch.
*Moltke, milit. Korrespond. 1859.
*— dass. aus 1866.
*— d. ital. Feldzug 1859.
*Eckert u. Monten, Württemberg, d. Blatt:
Stabsarzt.
*Engelmann, Chodowiecki.
*Dorgerloh, Menzel.
Bavarica. Jederzeit alles. Bitte vormerken.
Autographen. Ganze Sammlungen und
Convolute. Jederzeit.
Wening, Beschreibung v. Bayern. Alle
Bde., auch einzeln.
*Remling, Geschichte der Klöster in
Rheinbayern.
*Häusser, Gesch. d. rhein. Pfalz.
Bayrische Kostümbilder. Jederzeit alles.
- Hermann Behrendt** in Bonn:
*Pusch, allg. Tierzucht.
*Hagemann, Anatomie u. Phys. d. Haustiere.
*Brauns, Mineralreich.
*Goltz, Gesch. d. Landwirtschaft.
*Gewerbl. Rechtsschutz u. Urheberrecht.
*Grassmann, Mathematik.
*— Ausdehnungslehre. 1862.
- Ferber'sche Univ.-Buchh.** in Giessen:
*Brehms Tierleben. Gr. Ausg. (Neue
Auf. in Vorbereitung.)
*Muther, Gesch. d. Malerei. I/V. (Göschel.)
*Ploss, das Weib.
*Danzel, Lessing, Entscheidn. d. Ober-
landesgerichts. Bd. 11—16. Geb.
*Seufferts Archiv. Kplt. m. Register. (Auf
einheitl. Einbd. wird kein Wert gelegt.)
*Cosack, Lehrbuch d. dtschn. bürg. Rechts.
4. Aufl. 1904.
*Meyers Konv.-Lexikon. Gr. Ausg. (Nur
äusserst billige Angebote.)
*Fahne, Geschichte d. berg. Geschlechter.
Angebote direkt erbeten.
- C. Marowsky** in Minden i/W.:
Schlichthaber, Ev. Luth. Prediger Ge-
dächtnis. Minden 1752.
Schmidts Chronik Bischöfe Mindens
Seemann, Reg.-Bez. Minden.
Göhring, mindische Geschichte.
Bünemann, mindische Geschichte.
Bilder von Minden u. Porta.
- Paul Graupe** in Berlin W. 35:
*Dek. Berliner Ansichten.
*Nürnberger, Solitaire.
*Platen, Gesamtausgabe inkl. Tagebücher.
*Bücher mit Rad. von Rops.
*Goethe, Faust. Doves-Press.
- F. X. Le Roux & Cie.**, Strassburg i. Els.:
*1 Weiss, J. B., Weltgeschichte in 22 Bdn.
Letzte Aufl. Geb.
*1 Wermelskirchen, C. M., katechetische
Predigten. Kplt.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Das letzte Werk

(Z)

Leo N. Tolstoi's

ist seit 3 Jahren in unserem Besitz und sollte erst nach dem Tode Tolstois veröffentlicht werden, wir werden dasselbe nunmehr Ende dieser Woche zur Ausgabe bringen. Es erscheint unter dem Titel:

Leo Tolstoi's

Brief an einen Chinesen

Darlegung der Gefahren repräsentativer Verfassungen

Mit einem Anhang chinesischer und buddhistischer Weisheit.

Autorisierte Übersetzung aus dem Russischen

von

Dr. Eugen Heinrich Schmitt und **Dr. Albert Skarvan.**

Preis 1.20 M; geb. 1.80 M.

Bezugsbedingungen:

Brosch. 1.20 M ord., 90 s netto, 80 s bar;
geb. 1.80 M ord., 1.35 M netto, 1.25 M bar.
Partie 11/10. 2 Probeexemplare mit 40%.

Wir bitten, zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Adolf Sponholtz Verlag,
Hannover.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Z

Künftig erscheinende Bücher fernere

Friedrich Andreas Perthes A.-G. in Gotha

Folgende Neuerscheinungen unseres Verlages, die sich gut zu Geschenkwzwecken eignen, erscheinen noch rechtzeitig zu Weihnachten:

Das Rätsel der Rolande.

Von **Karl Hoede.**

Mit 40 Bildern. Preis: eleg. broschiert M 3.— ord.

Das Rätsel der Rolande, jener Steinbildsäulen, die sich auf den Marktplätzen norddeutscher Städte finden, ist noch immer nicht gelöst; ob sie Zeichen der Gerichtsbarkeit oder der Reichsfreiheit oder der Erteilung des Marktrechts waren, darüber schwanken die Auffassungen hin und her. Die vorliegende Schrift trägt auf Grund der Überlieferung und der Akten in Belgern, aus denen dem Verfasser wertvoller Stoff zur Beleuchtung der Rolandfrage zufließt, viel zur Klärung des Rolandrätsels bei. Der Verfasser zieht fast alle bekannten Wahrzeichen dieser Art in den Kreis seiner Besprechung, so daß sich sein Buch zu einem an geschichtlichem, kultur-, rechts- und wirtschaftsgeschichtlichem Material überaus reichem Sammelwerk zum Rolandproblem überhaupt erweitert. Als allgemein verständliche, im besten Sinne des Wortes populäre Abhandlung über die Rolandfrage wird die Schrift in allen mit Rolandbildwerken geschmückten Städten und namentlich in den Kreisen der Rolandforscher erneut die Beschäftigung mit den alten Stadtwahrzeichen und die emsige Mitarbeit an der Heimatsforschung anregen. Das schön ausgestattete, mit zahlreichen Abbildungen, vignetten und Kopfleisten geschmückte Buch darf somit auf einen weiten Leserkreis rechnen und eignet sich auch als gediegenes Geschenkwerk besonders für die reifere Jugend.

Friedrich von Hellwig.

Ein Lebensbild aus stürmischer Zeit.

Von **Hans Nebe.**

Mit zwei Bildern. Preis: eleg. broschiert M 1.20 ord.

(Für Truppenteile, Kriegervereine ic. 100 Exemplare für M 100.— ord.)

Ein jugendfrisches, fesselndes Buch über einen schneidigen Reiterführer, den »Normalhusaren« Friedrich von Hellwig, der als preußischer Leutnant am 17. Oktober 1806 mit 55 Husaren bei Eichrodt (nahe bei Eisenach) gegen 4000 gefangene Preußen aus den Händen der Franzosen befreite. Die vorliegende Schrift schildert den reichbewegten Lebensgang des Helden bis zu seinem 1845 erfolgten Tode in anziehender schwungvoller Darstellung auf Grund der vorhandenen Literatur und mit Benutzung von zeitgenössischen Quellen, Originalbriefen und reichem bisher nicht veröffentlichtem archivalischem Material. Für die reifere Jugend aller Volkskreise ist das schön, auch mit Bildern, ausgestattete Buch eine vortreffliche Gabe, die namentlich zu Geschenkwzwecken sich vorzüglich eignet; aber auch ältere Freunde der vaterländischen Geschichte, selbst Geschichtsforscher werden aus der gediegenen Schrift Unterhaltung und Belehrung schöpfen.

Aus den coburg-gothaischen Landen Heimatblätter,

unter dem Protektorate Seiner Königlichen Hoheit des Herzogs Carl Eduard
von S. Coburg und Gotha

im Auftrage des schriftleitenden Ausschusses herausgegeben
von **R. Ewald.**

Siebentes Heft. Preis: elegant broschiert M —.50 ord., kart. M —.60 ord.

Den bisher erschienenen sechs Heften der Heimatblätter „Aus den coburg-gothaischen Landen“ reiht sich jetzt, noch rechtzeitig zu Weihnachten, das siebente ebenbürtig an. Mit 4 Tafeln, 9 Abbildungen und mehreren Kopfleisten geziert, bietet es in elf Aufsätzen eine reiche Fülle von Belehrungs- und Unterhaltungsstoff aus dem Gebiet der politischen und Kulturgeschichte, der Gelehrten- und Kunstgeschichte, der Naturgeschichte, Erdgeschichte und Landeskunde, des Theaterwesens und der Kartographie. Wie seine Vorgänger ist auch dieses Heft durch die Reichhaltigkeit, Vielseitigkeit und Gediegenheit seines Inhalts geeignet, die Kenntnis der coburg-gothaischen Heimat nach den verschiedensten Richtungen hin zu erweitern und zu vertiefen.

Abnehmer des Heftes sind in den Herzogtümern Coburg und Gotha alle Gebildeten; aber auch über die engeren Grenzen seines Entstehungsgebietes hinaus wird das Heft auf das Interesse weiterer Kreise, besonders aller Freunde der allgemeinen Geschichte, der Kultur- und Kunstgeschichte sowie der Volks- und Länderkunde, rechnen dürfen.

Wir bitten um gef. tatkräftige Verwendung für diese Werke in den genannten Kreisen.

Gotha, den 20. November 1910.

Friedrich Andreas Perthes A.-G.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Gesuchte Bücher fernere

- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
Meyer, H., Insel Teneriffe.
Weber, Lehrb. d. Algebra III.
Dirichlet, Zahlentheorie. 4. A.
Forsyth, Lehrb. d. Diff.-Gleichgn.
Herzog, verwandt. Bez. d. costarican. Indianer-Sprachen.
Polakowsky, Vokab. d. Sprachen d. Borneo etc.
Archiv f. Anthropologie. Bd. 16, H. 4.
Anselmo Anselmi, pittori Marchigiani.
Ziegler, Lehrb. d. allg. Pathologie.
Juris graeco-romani tam canonici quam civilis duo Joh. Leunclavi. Franef. 1596.
Corpus juris canonici, ed. Friedberg. 2 ed.
Decretales Pseudo-Isidorianae, ed. Hinschius. 1863.
Biener, de collect. canonum eccl. graec. 1827.
Gförer, Gesch. d. christl. Kirche. 1846.
Monumenta fidei eccl. orient., ed. Kimmel. 1850.
Handwörterbuch d. Staatswiss. 3. Aufl.
Spittler, Gesch. d. kanon. Rechts. 1778.
Schrader, Keilinschriften.
Cardilucio, J. H., neue Stadt- u. Land-apotheke. I—III. 1673—77.
Becker, J. J. Parnassus medic. Illustratus. 1663.
Mitteilungen d. prähistor. Kommiss. Bd. 1.
Günther, Study of Fishes.
Dubois, Synopsis avium. 2 Vols.
Trouessart, Catal. mammal. tam vivent. quam fossil.
Almgren, nordeurop. Fibelformen.
Walcher v. Moltheim, dtische. Keramik.
Kultur d. Gegenwart. I, 8: Griech. u. latein. Lit. u. Sprache.
Valeriani Hieroglyphica. Basel 1556 od. spät. Ausgabe.
Kretschmer, histor. Geographie.
Keleti Szemle. Jg. I.
- G. E. Stechert & Co.** in New York:
(Angebote nur nach Leipzig.)
Archiv f. soz. Gesetzgeb. III.
Berichte d. freien dtshn. Hochstifts 1879 bis 1885. Auch einzeln.
Liebigs Annalen. Bd. 188. 216. 262. 263. 268. 294. 296. 298. 300. 309. 317—320.
Virchows Archiv. Bd. 1—10. 12—14. Suppl. zu 144, Gen.-Reg. zu 1—193.
Bielschowsky, d. Schwiegerlingsche Puppenspiel von Doktor Faust.
Bobertag, Geschichte d. Romans.
Bode, Stunden mit Goethe. Bd. 1.
Dilthey, Einltg. in d. Geisteswissensch. — Leben Schleiermachers.
Ebbinghaus, d. Gedächtnis
Eicken, m.-alt. Weltanschauung.
Frank, J. B., Autobiographie. Wien 1802.
Gommel, die Perlenschnur.
Halbe, freie Liebe.
Heine, Handb. d. Kugelfunktionen.
Kirchner u. Blochmann, mikrosk. Pflanzen- u. Tierwelt d. Süßwassers.
Mahn, Hauptmann u. d. mod. Realismus.
Musaeus, ed. Dilthey. 1874.
Prantl, Gesch. d. Logik d. Abendlandes.
Siebeck, Gesch. d. Psychologie.

Gesuchte Bücher ferners:

- W. Struve's Buchh.** in Eutin:
 *Muret-S., engl. Wtb. Schulausg. I. II.
 *Sachs-V., franz. Wtb. Schulausg. I. II.
- Schweitzer & Mohr** in Berlin W. 35:
 Werner, E., ges. Werke.
 Briefw. zw. Rich. u. Minna Wagner.
 Meyers Konv.-Lex. 6 Bde. u. 21 Bde.
 Meyers Klassiker. Lwd. Braun.
 Studentika: Alles.
- Walther & Apolant** in Berlin W. 8, Charlottenstrasse 64:
 Rigutini-Bulle, italien.-dtsch. Wrtrb. 2 Bde.
 Schider, plastisch-anatom. Handatlas.
 Pückler-Muskau, alle Schriften.
- Oscar Rothacker** in Berlin N. 24:
 Beer, das Auge. 1813.
 Hirschberg, Aegypten.
 Magnus, Auge in ästhet. Beziehg.
 Barany, Bogengangapparat.
 Fournier, Syphilis du cerveau.
 Ebstein-Schwalbe, Handbuch. 2. Aufl.
 Pirogoff, Lebensfragen.
 Jahrb. f. Kinderheilkde. Neuere Bände.
 Pflügers Archiv f. ges. Physiol. Bd. 89.
 Auch einzelne Hefte.
 Jenaische Zeitschr. f. Medizin u. Naturwissensch. Alte Folge. Bd. 4. (Zahlen hohen Preis.)
- Ludwig Rutz** in Neuss a. Rh.:
 *Hausschatz, — Flieg. Blätter, — Alte u. neue Welt. Ältere Jahrg. Angebote direkt erbeten.
 Kreiten, Voltaire.
- J. Schweitzer Sort.** (Arthur Sellier), München:
 *Zeitschr. f. Volkswirtsch., Sozialpolitik. Bd. 1—3 od. Serie mit dies. Bdn.
 *Brentano, Verhältn. v. Arbeitslohn. — Kornzölle. — agrar. Behauptgn.
 *Roscher, Kornsteuerungen.
 *Schmoller, russ. Kompagnie in Brln. — Erörtergn. üb. Wert u. Preis.
 *Cunningham, Essay on Western civilis.
 *Hildebrand, Nationalökonomie.
 *Kaulla, Werttheorien.
 *Knies, polit. Ökonomie.
 *Liszt, Nat.-Syst. d. polit. Ökonomie.
 *Lotz, Grundbegr. d. Nationalwirtschaftsl.
 *Menger, Grundsätze d. Volkswirtschaftslehre. Auch einzeln.
 *Müller, Elemente d. Staatskunst.
 *Proudhon, Philos. d. Staatsökonomie.
 *Ricardo, Principles of polit. economy.
 *Rossi, Cours d'économie politique.
 *Feilbogen, Smith u. Hume.
 *Thünen, d. isolierte Staat.
 *Torrens, Production of wealth.
 *Walras, Éléments d'économie polit.
 *Zachariae, Abhandlgn. a. d. Gebiete der Staatswirtschaft.
 *Damaschke, Bodenreform.
 *Geyer, Waldbau.
 *Stein, drei Fragen d. Grundbesitzes.
 *Wagner, Agrar- u. Industriestaat.
 *Schippel, Rodbertussche Grdrententheorie.
- M. Lengfeld'sche Buchh.** in Cöln:
 Angebote direkt.
 *1 Jonin, A., Reise durch Süd-Amerika.
 *1 Tettenborn, Odysseus im Salon.
 *1 Goethes Werke. gr. 8°. 40 Bde. Cotta.

Künftig erscheinende Bücher ferners

Ⓩ In Kürze erscheint:

Konstruktionsblätter für Flugtechniker

von

Dr. Wegner von Dallwitz

Physiker und Dipl.-Ingenieur

Bd. I: Der Treibschrauben-Konstrukteur. Eine neue elementare und erschöpfende Theorie der Treibschrauben (Schraubenpropeller für Luft- und Wasserfahrzeuge) und Tragschrauben und Anleitung zur Ausführung von günstig wirkenden Treib- und Tragschrauben für Luftfahrzeuge, Schiffe und Schlitten.

Mit 87 Abbildungen, 4 Konstruktionstafeln und vielen Tabellen.

12 Bogen, Gr.-Oktav. *№* 6.—, geb. *№* 7.—.

Erhöhte Rabattsätze.

à cond. 30%, bar 35% und 11/10.

Ferner gelangen in der ersten Hälfte des Jahres 1911 zur Ausgabe:

- Bd. II: Die Gasturbine und die Flugtechnik.** Eine elementare Theorie der Gasturbinen und Beschreibung einiger ausgeführter Turbinen, nebst Zeichnung einer durchkonstruierten Turbine für eine Flugmaschine. Mit zahlreichen Abbildungen, Tabellen und Konstruktionstafeln. *Ca. №* 5.—, geb. *ca. №* 6.—
- Bd. III: Ein Schraubenflieger.** Eine durchkonstruierte Vorlage für Flugtechniker. Mit zahlreichen Abbildungen, Tabellen und Konstruktionstafeln. *Ca. №* 4.—, geb. *ca. №* 5.—
- Bd. IV: Festigkeitslehre für Flugtechniker.** Mit zahlreichen Abbildungen, Tabellen und Konstruktionstafeln. *Ca. №* 5.—, geb. *ca. №* 6.—
- Bd. V: Einführung in die elementare und höhere mathematische Behandlung von Problemen der Flugtechnik.** Mit zahlreichen Abbildungen, Tabellen und Konstruktionstafeln. *Ca. №* 5.—, geb. *ca. №* 6.—

— Die Sammlung wird fortgesetzt. —

Die in Buchform erscheinenden Konstruktionsblätter für Flugtechniker werden zweifellos zu den bedeutendsten Veröffentlichungen der flugtechnischen Fachliteratur gerechnet werden müssen. Sie entstammen der Feder eines hervorragenden Kenners auf diesem Gebiete und sind trotz der oft schwierig zu lösenden Probleme auf elementarer Grundlage gemeinverständlich gehalten. Viele neue Gesichtspunkte, Anregungen und Winke machen die vom Geiste der Wissenschaft durchdrungenen Werke selten interessant und lehrreich, dabei kommt Theorie und Praxis zu ihrem gleichen Rechte. —

Ausübende Flugmänner, Konstrukteure, Erfinder, Industrielle, Wissenschaftler und Studierende, sowie die grosse Zahl der flugtechnischen Vereine und deren Mitglieder sind sichere Käufer dieser Sammlung.

= Ich bitte, Fortsetzungs-Listen anzulegen. =

Hochachtungsvoll

Rostock i. M., 22. November 1910.

C. J. E. Volckmann Nachfolger (E. Wette).

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Memoiren-Bibliothek

Z

In der
Fremdenlegion

Von Erwin Rosen

Preis brosch. M. 5.—, Lwd. geb. M. 6.—, Halbfr. M. 7.—

Frei-Expl. 7/6 broschiert u. geb. gemischt Bezug auf einmal.

Jetzt erscheint die 9. Auflage

Diejenigen
H. H. Sortimentskollegen

haben recht behalten, welche auf Grund eigener Lektüre dem Rosen'schen Buche eine gute Zukunft voraus sagten. Die Worte des Herrn Kollegen Leuwer-Bremen möchte ich hier noch einmal in Erinnerung bringen:

„Ich konstatiere nur, daß Sie ein Buch auf den Markt brachten, das unbeschränkten Absatz hat, wenn die Kollegen nur wollen. Auf mich dürfen Sie rechnen.“

Ich rechne auch wieder auf die andern Kollegen, jetzt, zu Weihnachten!

Jede Handlung
kann Partien absetzen

Robert Luz in Stuttgart

Fortsetzung der fertigen Bücher f. nächste Seite.

Gesuchte Bücher ferner:

- U. Putze Nachf.** (H. Goltz) in München:
*Nietzsche. Taschenausgabe.
*Ranke, Friedrich d. Grosse.
- Leon Saunier's Buchh.** in Stettin:
Stielers Handatlas.
Deffert, Taf. z. Berechn. rechtwinkl. Coord. Hohenlohe-I., aus m. Leben.
- Gött. Antiqu. Ernst Geibel**, in Göttingen:
*Alexis, Guill., Oeuvres poétiques.
*Althaus, Heilsbedeutg. d. Taufe.
*Boltzmann, popul. Schriften.
*Bradley, Making of english.
*Foerster, W., die Venus, la Deesse d'Amors. 1880.
*Henle-Merkel, Anatomie. 2 Bde.
*Meyers Konv.-Lex. Gr. A. N. Aufl.
*Meyer, Kolonialreich.
*Meyer, O. E., kinet. Theorie d. Gase.
*Motschmann, Erfordia literata. 1729-53.
*Raithel, die altfranz. Präposit. od, par, en, denz, dedenz. 1875.
*Spamers Weltgeschichte.
*Sweet, new English grammar.
*Wright, old English grammar.
- Kuh'sche Buchh.** in Hirschberg, Schl.:
*Kraemer, Weltall u. Menschheit. 5 Bde.
- H. Heuss** in Wiesbaden:
1 Formularbuch f. d. freiwill. Gerichtsbarkeit d. Berliner Anwalt-Vereins.
- Speyer & Peters** in Berlin NW. 7:
*Lehmann, Scharnhorst.
*Laband, Staatsrecht. Gr. Ausg.
*Bülow, H. v., Briefe u. Schriften.
*Kleinfeller, Civilprozessrecht.
*Dahn, ein Kampf um Rom.
*Ziegler, Lehrb. d. allgem. Pathol.
- Ernst Walter** in Nürnberg, aus. Lauferg.:
*Meyers Konv.-Lexik. 6. Aufl. Pracht-Ausg.
*— do. Gewönl. Ausg.
*— Bd. 10—20. Reiseinbd. Gew. Ausg.
- A. Zuckschwerdt** in Weimar:
*Busch, Max u. Moritz.
*Nachfolge Christi. (Weber, Leipz.) 1838 od. später.
*Bode, Goethe im Stern.
*— Charl. v. Stein.
*Braun, im Schatten d. Titanen. Angebote direkt erbeten.
- Hugo Neumann** in Erfurt:
*Tenôt, la frontière démenbrée.
*Weber, Universallex. der Kochkunst. 3 Bde. Geb.
- Hans Priebe & Co.** in Dt. Eylau:
*Urkundl. Beiträge u. Forsch. z. Gesch. d. preuss. Heeres. 6. 7. 9. 10.
*Schiemann, Deutschland u. d. gr. Politik. 1907. 1908. 1909.
*Dahn, ein Kampf um Rom.
*Wichert, Heinrich von Plauen.
- Eugen Crusius** in Kaiserslautern:
*Meyers gross. Konv.-Lexikon 4. u. 5. Auf.
*Brockhaus klein. Konv.-Lex.
*— gross. Konv.-Lexikon. 13. Auf. Bd. 1.
*Richter, Kulturgesch. i. d. Volksschule.
- Gimmerthalsche Buchh.** in Arnstadt:
1 Sang und Klang. Bd. 1—5.
1 Meyers Konvers.-Lex. Kl. Ausg.
1 Brockhaus Konvers.-Lex.

Fertige Bücher ferner:

Eine hochaktuelle Broschüre über Heinrich von Treitschkes und Richard Wagners Stil!

Z Wir bitten, am Lager nicht fehlen zu lassen, da gerade zurzeit äußerst aktuell:

Dr. Albert Fries

Aus meiner stilistischen Studienmappe

I. Heinr. von Treitschkes Stil

II. Rich. Wagners Stil in Vers und Prosa

Mit einer Beilage:

Anmerkungen zu den von Billeter veröffentlichten Proben aus „Wilhelm Meisters theatralischer Sendung“.

8°. 92 Seiten. Preis *M* 1.50 ord., *M* 1.15 no., *M* 1.— bar.

Fries sucht als Stiluntersucher neue Wege einzuschlagen. Stilistik ist ihm nicht Wissenschaft, sondern Kunst. Sein Ideal ist eine naive, induktive, nicht verstandesmäßige, sondern „instinktive“ Stilforschung, die da strebt, dem Dichter „seine Eigendüste abzuhäuschen“, die „kleine Unwillkürlichkeiten“, gleichsam die unabsichtlichen „Gesten“ des Genies zu erlauschen, die zarten Echos der Persönlichkeit „im Phonographen des Geistes zu sammeln“, der „Wort- und Vers- und Klangpersönlichkeit“. Im Gegensatz zu anderen, welche die einzelnen Stilerscheinungen bei einem Dichter deduktiv nach Kategorien aufreihen, sind ihm die fesselndsten Erscheinungen diejenigen, die sich gar nicht kategorisieren lassen, ganz individuelle „aparte“ Figuren, Erscheinungskomplexe, „organische Redepflanzen“. Er sammelt „Klanggeschwister“. Ungestüm drängt es ihn, noch immer mehr zu „differenzieren“, wie er denn in der Vorrede, einer Art Oubertüre, in der er seine Ziele mit großer Leidenschaft darlegt, kleine Proben „intimer“ Stilforschung zu Goethe, Schiller, Kleist, Platen gibt, in denen kleine und kleinste Merkmale der Unterscheidung aufgezeigt werden, die fast an mikroskopische Forschung erinnern.

Wagners und Treitschkes Prosa sind von Fries zum erstenmal einer wissenschaftlichen Untersuchung unterzogen worden (zunächst in einer Reihe von Vorträgen), und bei Wagners Dichtersstil sucht der Verfasser überall neue Resultate zu gewinnen. Alle seine Ausführungen zeigen, daß dem Verfasser das Ästhetische wichtiger ist als das Grammatische. Doch tritt das Philologische nicht etwa zurück; so wird z. B. in Wagners Poesie der Einfluß des Edda-Übersetzers Ettmüller, in seiner Prosa derjenige der Hegelianer, namentlich L. Feuerbachs veranschaulicht, auch Goethes und Schopenhauers Einwirkung wird besprochen. Der Verfasser zeigt, wie Wagner in seiner Poesie der Sprache überall Naivität und vollstümliche Frische zurückzugeben sucht, wie er in seinem Streben nach Vereinfachung die Sprache „potenziert“, indem er sie radiziert. Sprache und Versbau des „Ringes“, des „Tristan“ usw. werden charakterisiert, die Art des Wagnerschen Stabreims, der eigentümliche Klang gewisser Kadenzan an Proben veranschaulicht.

Wir bitten, reichlich à cond. zu verlangen und im Schaufenster auszulegen! Gerade jetzt ist das Thema sehr aktuell. Bestellzettel anbei.

Berlin SW. 11, 22. November 1910.

Borussia, Druck- und Verlagsanstalt G. m. b. H.

Fortsetzung der fertigen Bücher i. nächste Seite

Gesuchte Bücher ferner:

- Taussig & Taussig** in Prag:
 *Schletterer, deutsche Singpiel. 1863.
 *Toldt, Atlas.
 *Langer-Toldt, Anatomie.
 *Pohlhausen, Maschinenelemente.
 *Geigenmüller, Mechanik. I.
 *Klockmann, Mineralogie.
 *Tschermak, Mineralogie.
Krüger & Co. in Leipzig
 Eschenmayer, Konflikt zw. Himmel u. Hölle.
 *Starke, Synopsis. Neues Test. Mehrfach! (Beck, Berlin.)
 *Herders, — Brockhaus' Konv.-Lex.
 *Baaders Werke. 16 Bde.
 Reinhard-Niethammer, Just. Kerner.
 Burckhardt, Schriften, v. Oberlin.
 Ehmann, Predigten. 5 Bde.
 — theosoph. Schriften. 6 Bde.
 Hamberger, Selbstbiogr. Oetingers.

F. Volckmar, Ausland-Abt. A in Leipzig:
 3 Starke, Synopsis, Neues Testament. Bd. 1.

- Taussig & Taussig** in Prag, 144—1:
 *Rauber-Kopsch, Anatomie.
 *Kerner-M., Pflanzenleben.
 *Bumm, Grundr. z. Studium d. Geburtshilfe.
 *Runge Geburtshilfe.
 *Amethyst.
 *Holzt, Schule d. Elektrotechnikers.

- R. Levi** in Stuttgart:
 *Bierbaum, d. seidene Buch.
 *Georgii-Georg, württ. Dienerbuch.
 *Kistemaker, Dialog. des courtisanes.
 *Merian, Schwaben.
 *Württemberg, wie es war u. ist.

A. Ganghofer'sche Buchh. in Ingolstadt:
 *1 Tolstoys sämtl. Werke. Geb.

- Hoursch & Bechstedt** in Köln:
 *Nibelungenlied, ill. v. Schnorr v. Carolsfeld. Buch-Ausg. 8°.

v. Zahn & Jaensch in Dresden:

- *Fischer-D., Frau als Hausärztin.
 *Fuchs, Karikatur. Alles.
 *Treitschke, deutsche Geschichte.
 *Judeich, Landrentenbank.
 *Muret, franz. Kolonie in Brandenburg.
 *Gregorovius, Rom. Bd. 4—8.
 *Hirtenfeld, österr. Militärkal. 1857/58.
 *Bismarckreden, hrsg. v. H. Kohl.
 *Album der Schlösser u. Rittergüter des Kgr. Sachsens. 5 Bde. Fol.
 Freimaurerei in ungarischer Sprache.
 *Lacroix, die Marschälle Napoleons.
 *Ostermanns Mitteilungen 1878.
 *Lehnert, ill. Gesch. d. Kunstgewerbes.
 *Porträt von Potemkin. Zu Pferde.
 *Hamsun, Kn., Pan u. Anderes.
 *Gothaischer Hofkalender 1764—76, 1781, 1783, 85, 1809, 10, 13.
 *Kurth, deutsches Kochbuch.
 *Kraus, Frz. Xaver, Essays.

Ernst Globig in Berlin SW. 68.

- 1 Meyers gr. Konv.-Lex. 6. Aufl. Bd. 19, 20, 21, 22. Geb. in Bibliotheksband.

Wilh. Jacobsohn & Co. in Breslau V:

- *Breviarium Grimani. *M* 2400 ord.
 *Gardthausen, Augustus u. s. Zeit.
 *Heines Werke. Gute Ausg.
 *Heines Schriften. Vollst. Ausg.
 *Ranke, engl. Gesch.; — Päpste.
 *Flore de Serres. Bde. 14—16 u. 21.
 *Seboth, Alpenfl. Bd. 2.
 *Hübner, genealog. Tabellen.
 *Potthast, Bibl. hist. med. aevi. M. Suppl.
 *Weinhold, deutsche Frauen.

Arthur Finster in Görlitz:

- 1 Kröner, Jagdbuch.
Theod. Thomas Komm.-Gesch., Leipzig:
 Löwenherz, Verfügung in Grundbuchsachen.
Jos. Mussotter in Munderkingen:
 Freytag, Bilder a. d. dtschn. Vergangenheit.
 Das freie Wort. 8., 9., 10. Jahrg.
 Biblische Zeitschrift. Kplt. u. einz.
 Innsbr. theol. Zeitschrift 1904/10.
 Laacher Stimmen 1907/10.
 Gerbert, Historia Nigrae Silvae. II. III.
 Planck, Anecdota concilii Frid. 1791 u. ff.

Kössling'sche Buchh. (H. Graf) in Leipzig:
 *Waldberg, Empfinds. Roman in Frankreich. I.

- Kirchner u. B., Atlas d. Krankh. u. Beschäd. I/VI.
 Sorauer, L. R., Hdb. d. Pflanzenkrkh. I/III.
 Landwirtschaftl. Lexikon. 23 *M*.
 Calwer, Käferbuch.
 *Herders sämtliche Werke. (Hempel.)

- M. Rieger'sche Univ.-Bh.** in München:
 Walde, etymolog. Wörterbuch. Geb.
 Rausenberger, analyt. Mechanik.
 Kluge, etymolog. Wörterbuch.
 Goldoni, Lustspiele. 1767/77. Breitk. & H.
 Raabe, Chronik d. Sperlingsgasse.
 — Hungerpastor.
 — Horacker.
 Lopez de Vega, Schauspiele. Dtsch. v. Soden.
 Duval, l'Anatomie des matres.

Fertige Bücher ferner:

Z

Verlag von August Hirschwald in Berlin.

Soeben erschienen:

Medizinal-Kalender für das Jahr 1911.

Mit Genehmigung Sr. Exzellenz des Herrn Ministers
und mit Benutzung von Ministerial-Akten.

Herausgegeben von Regierungs- und Geh. Med.-Rat Dr. B. Schleghtendal,

Tageskalender (2 Halbjahrshefte) in flexiblem Einband.

I. Teil (2 Beihefte) kart. — II. Teil in Kaliko gebunden. Preis 4.50 M.

(Tageskalender desgl. mit Papier durchschossen.) Preis 5 M.

Nachdem der bisherige Herausgeber, Herr Geheimer Rat Dr. Wehmer zu unserem grössten Leidwesen verschieden ist, hat sein Nachfolger im Amte, Herr Regierungs- und Geheimer Medizinalrat Dr. Schleghtendal, die Herausgabe des Kalenders übernommen.

Die in der medizinischen Literatur bewährten Namen des Herausgebers und seiner Mitarbeiter werden dem ärztlichen Publikum allein schon für die Gediegenheit und Vollkommenheit des Kalenders bürgen, und glauben wir, indem wir auf den Prospekt verweisen, nichts weiteres mehr zur Empfehlung sagen zu müssen. Beide Teile erscheinen wie bisher gleichzeitig.

Der vorliegende 62. Jahrgang des **Medizinal-Kalenders für 1911** ist in beiden Teilen wieder der erforderlichen zeitgemässen Umarbeitung unterzogen worden. Ausserlich erscheint die erste Abteilung des Kalenders wegen der dauernden Klagen über seinen immer wachsenden Umfang wieder in der neuen Gestalt. Auf vielfachen Wunsch wird jetzt der **Tageskalender** separat in zwei Halbjahrsheften mit flexiblem Einband ausgegeben. Dieselben sind in jeder Tasche leicht unterzubringen. Sollte einem Abnehmer jedoch diese Neuerung nicht genehm sein, so wird demselben ein Exemplar in dem früheren, altgewohnten Einbande in Umtausch gern geliefert werden.

Die eingelaufenen Bestellungen sind sämtlich erledigt worden; ich bitte um tätige Verwendung.

Berlin, im November 1910.

Fortsetzung der fertigen Bücher f. nächste Seite

Gesuchte Bücher ferner:

- Friedrich Ebbecke** in Posen O.:
*Jaeckel u. Güthe, Kommentar zum Zwangsversteigerungsgesetze. Geb.
*Klein, Verwaltung u. Strafvollzug i. d. preuss. Justizgefängnissen. Geb.
*Dietz, Ehrengerichtsverordnungen für die preuss. Offiziere. Geb.
*Schröder, Handb. d. gesamten Kostenwesens. Geb.
*Hinterlegungsordnung, v. Bartels. Geb.
*Kanzleiordnung. Fassung v. 1. 6. 1909. Alles neueste Auflagen.

- J. L. Beijers** in Utrecht.
Fritsch, Handb. d. Gesetzgebung.
Der praktische Maschinenkonstrukteur. Jahrg. 1900 u. 02.
Elektrotechn. Zeitschrift 1897—1901.
Organ f. die Fortschritte d. Eisenbahnwesens 1898—1901.
Zeitschrift f. Architektur- u. Ingenieurwesen (Wochen-Ausg.) 1902 u. 03.
— do. (Heft-Ausg.) 1898, 1901 u. 04.
Berliner Winkelmannsprogramme. Nr. 1 — 7. 9—13. 15—28 u. 30—38.
Amelung, die Skulpturen d. vatikan. Museums. 1903.
Bernoulli, d. Darstellung Alexanders d. Gr.

Heinrich Schöningh in Münster i. W.:

- *Bartsch, König Rothert.
*Bünger, gesetzliche Massnahmen behufs Einschränkung d. hypothek. Verschuld. d. ländl. Grundbesitzes.
*Bergdorff, Verschuldung d. ländl. Grundbesitzes.
*Guckkastenbilder v. Bremen, Hamburg, Münster u. Osnabrück.
*Gudrun, Ausg. v. Pfeiffer.
*Herold, d. wichtigsten Agrarfragen.
*Hyrtl, Handb. d. prakt. Zergliederungskunst.
*Merian, Saxoniae inferiores.
*Fürstbischöfl. Münster'sches Militär.
*Newton, mathem. Prinzip. d. Naturlehre.
*Platzmann, d. Ursache d. landwirtschaftl. Krisis.
*Putz, radik. Mittel z. Beseitigung d. gegenwärtigen Not d. Landwirtschaft.
*Reumont, westfäl. Friedensgesandter, Portr.
*Schulte, Personalkredit d. ländl. Kleingrundbesitzer in Sachsen.
*Schwieters, geschichtl. Nachrichten über d. östl. Teil d. Kr. Lüdinghausen.
*Weichs-Glon, freier Boden. 1896.
*Winkelmann, bäuerl. Zustände i. Deutschl.

Dr. H. Lüneburg's Sort. in München, Karlstrasse 4:

- *Carus, Symbolik d. menschl. Gestalt.
*Diderot, Oeuvres compl. (Nur eine vollständ. Ausgabe.)
*Mathemat. Annalen 1869—1908.
*Monatshefte, Philosophische.
*Geschichte der Wissenschaften in Deutschland. Auch einz.
*Du Bois-Reymond, Reden. 2 Bde.
*Germania. Vierteljahrsschrift für d. Altertumskunde.
*Kants sämtl. Werke.
*Wagner, Rich., Werke. 10 Bde. 1871 u. ff.
*Diderot-Corneille. Deutsch. Alles.
*Fenelon, Telemach. Deutsch.
*Irving, Skizzenbuch.

Wilh. Koch in Königsberg i. Pr.:

- *Gerkes Aufgabensammlung a. d. darstellenden Geometrie. 40 Tafeln., hrsg. v. Schönemark. Fol.
*König, Nahrungsmittelchemie. II. 1903.
*Gernau, Ihr sollt auch von mir zeugen.
*Zimmermann, Rechentafeln.
*Treitschke, deutsche Geschichte.
*Eicken, Geschichte u. System d. mittelalterl. Weltanschauung. St. 1887.
*Wilamowitz-Möllendorf, homerische Untersuchungen. Brln. 1884.
*Horn, Kulturbilder v. Ostpreussen.
*Platen, Werke. v. Hermann.
*Sybel, Begründung d. dtchn. Reichs. V.-A.
*Ranke, englische Geschichte.
*Moltke, gesammelte Schriften. V.-A.
*Brandt, kirchenrechtl. Handbuch f. d. evang. Pfarrer.
*Harnoch, Chronik der evangel. Kirchen in Ostpreussen.
*May, Reiseerzählungen.
*Klass. Altertum. III—VIII.
*British Pharmacy. Letzt. Jgge.

Schulbuchhandlung W. Kögel, Eisleben:

- *Meyers Konv.-Lexikon. 21 Bde. Neueste Auflage. Kplt.
*Brockhaus' Konv.-Lex. N. A. Kplt. Angebote direkt.

A. Sauer in Charlottenburg I, Kirchstr 37:

- *Brehms Tierleben. 2. Aufl. 10 Bde.
*Brockhaus' Konv.-Lexikon. 13. u. 14. Aufl.
*Eulenburgs Realenzyklopädie. 2 Aufl.
*Gerlach, Tierheilkunde. 2. Aufl.
*Harms, Rinderkrankheiten.
*Meyers, Konv.-Lexikon. 4. u. 5. Aufl.
*Tierheilkunde. Ältere Auflagen.

J. SchweitzerSort. (Arthur Sellier), München:

- *Gierke, Humor im dtchn. Recht; — deutsches Privatrecht.
*Knies, Geld u. Kredit. Auch einz. Bde.
*Soetbeer, Literatur üb. Geld- u. Münzwesen.
*Economistes-Financiers du 18. siècle.
*Sachs, l'Italie ses finances.
*Steuart, Principles of money.
*Hüllmann, Besteuerung.
*Meyer, Besteuerung.
*Sozialpol. Centralblatt. Jg. 1. 2. 17. 18.

Baedekersche Bh., G. m. b. H. in Elberfeld:

- *Stanley, Kalulu.

Fertige Bücher ferner:

Nur hier angezeigt!

Z Soeben erschien:

Gebirgs- und Kolonialartillerie

von
R. Wille
Generalmajor z. D.

Mit 127 Bildern im Text und auf 12 Tafeln.

Preis geheftet *M* 13.— ord., *M* 9.75 no.; geb. *M* 15.— ord.,
M 11.25 no. und bar 13/12.

Der Einband des Freieemplars wird mit *M* 1.50 no. berechnet.

Die Gebirgs- und Kolonialartillerie hat in neuester Zeit eine so erhebliche Umgestaltung erfahren und so bedeutende Fortschritte zu verzeichnen, daß es angebracht erschien, diese erheblichen Veränderungen in möglichst gedrängter Fassung zusammenzustellen. Diesen Zweck soll das vorliegende Buch erfüllen.

Ich bitte, zu verlangen. Bestellzettel anbei.

Hochachtungsvoll

Berlin NW. 7, im November 1910.
Dorotheenstr. 70 a.

R. Eisenschmidt
Verlagsbuchhandlung.

Fortsetzung der Fertigen Bücher f. nächste Seite.

Gesuchte Bücher ferner:

- Emil Gräfe** in Leipzig:
Archaeologie. Alles.
Furtwängler, (Archaeolog.) Alles.
Studniczka, (Archaeolog.) Alles.
Braun, ficon. Ciste. (Archaeol.)
Bulletin de correspondance hellénique.
Kplt. u. einzeln.
- A. Bergstraesser's Hofbh.** in Darmstadt:
1 Herders Konv.-Lexikon.
1 Brockhaus' gr. Konv.-Lexikon.
1 Meyers gr. Konv.-Lexikon.
- Oscar Schreiber** in Crefeld:
*Weiss, Weltgeschichte. 22 Bde.
*Nietzsche, Geburt d. Tragödie; — Zarathustra.
*Lehnert, Hdbch. d. Kunstgewerbes.
*Woltersdorf, evang. Psalmen.
*Müller, E. K. Joh. Calvin, Unterricht i. d. christl. Religion.
- E. F. Steinacker** in Leipzig:
Finanz-Archiv. 26. Jahrg. 1. Bd.
Finanz-Archiv. 26. Jahrg. 2. Bd.
Finanz-Archiv. 27. Jahrg. 1. Bd.

- A. Senff** in Berlin SW. 48:
*Aesopus, fabulae. Latein. Text.
*Polyphem ein Gorilla?
*Riecke, Physik.
*Weber-Rumpe, engl. Briefe.
- Hoeh'sche Buchh.** in Hersfeld:
Brockhaus' gr. Konv.-Lex.
- G. Wittrin** (Wittrin & Weise) in Leipzig:
Angle, Okklusionsanomalien d. Zähne.
Körbitz, Kursus d. Orthodontie.
Knöfel, Schuhfabrikation.
- Otto Krabbe Nachf** in Bremen:
*1 Buchenau, bremische Geschichte.
*1 Ebers, die Nilbraut.
Angebote direkt.
- Fr. Matzner** in Wien XVII/1:
1 Schnabels u. Klima, vaterländ. Bilder.
Pr. 1839.
1 Textgebetbüchlein a. d. 17. Jahrh.
1 Elbogen, Sagen u. Märchen aus d. Geg. v. Karlsbad. 1869.
- Andreas Isler** in St. Petersburg:
Sternberg, Jagden u. Abenteuer, illustr. v. Leutemann.

- J. Ricker'sche Univ.-Buchh.** in Giessen:
Britisches Museum f. d. Dtschn., v. Eschenburg. 6 Bde. 1777.
Annalen d. brit. Literatur, v. Eschenburg. 1780.
Goethes Schriften. Bd. 5. 1788.
— do. Bd. 7. 1790.
— do. Bd. 3. 1791.
— do. Bd. 1. 1806.
— neue Schriften. Bd. 1. 1800.
Corvinus, Chronik d. Sperlingsgasse. 1857.
Göbel, christl. Leben i. d. rhein. Kirche. Bd. 3.
*Kiepert, Differentialr. 2 Bde. Letzte Aufl.
Pestalozzi, Werke, v. Seyffarth. Liegn. 1899—1902.
Kraemer, Weltall u. Menschheit. 5 Bde.
Liszt, Strafrecht. Berlin 1908.
Salings Börsenpapiere. I. 1909.
Berichte d. rhein. Missionsges. 1—62.
Finanzarchiv. Bd. 12—14. 1895—97.
Zeitschr. f. kathol. Theologie. Bd. 10.
— f. Protestantismus u. Kirche. Bd. 63—68.
— f. Armenwesen. Bd. 1. 3. 4 u. folg.
Linde, Kaspar Hauser. 2 Bde.
Blätter f. Gefängn.-Kde. Bd. 1—5. 40—43.
Die Kunst. Letzte Jahrgge.

Albert Neubert in Halle a/S.:

- Andrees Handatlas.
Busch-Album.
Eschstruth, ill. Romane. I—IV.
Eyth, ges. Schriften.
Gebhardt, Handb. d. dtschn. Gesch.
Grieb-Sch., engl.-dtschs. Wörterbuch.
Heimburg, ill. Romane.
„Hütte“, Ingen. Taschenb.
Lübecke, Kunstgeschichte. 5 Bde.
Marlitts ill. Romane.
Meyers Konv.-Lex. Gr. u. kl. Ausg.
Muther, Gesch. d. Malerei.
Nietzsches Werke. Taschen-Ausg.
Stielers Hand-Atlas
Storms sämtl. Werke.
Thibaut, franz. Wörterbuch.
Ullsteins Weltgeschichte.
Voigt u. Koch, dtische. Lit.-Gesch.
Luegers Lexikon d. ges. Technik.
Nansen, Jugend u. Liebe.
Dioscuridis de materia medica.
- Siegfried Seemann** in Berlin:
1 Vollständ. Expl. d. Miniaturbibliothek.
- W. Winklers Buchh.** in Saarlouis (Rhd.):
*von Maltiz, Reise des Hans Hix ins Pommeranzenland. (1820.)
*Carlyle, Friedrich d. Grosse. Orig.-A.
*Muret-Sanders, enzykl. Wörterbuch der engl. Sprache. I. 1—2. à 21.—.
- Martin Breslauer** in Berlin W. 64:
*Wallenstein, Herzog v. Friedland. Autographen.
*Sammlungen v. Autographen v. Künstlern, Schauspielern, Musikern usw.
- Otto Riecker's Buchh.** in Pforzheim:
1 Die deutschen Volksbücher: Simrock. (64 Hefte u. 13 Bde.) Frankf. 1845.
1 Dieselben. Basel 1887.
- Hermann Helmke** in Hildesheim:
1 Biblia. Wernigerode bei Struck 1765.

Fertige Bücher ferner:

Z

Weihnachts-Offerte

Fröhliche Weihnachten.

40

der schönsten Weihnachts- und Neujahrslieder

für

Klavier

(mit Gesang ad libitum)

in leichter, brillanter Bearbeitung

von

A. Brunner.

1 № 50 3 netto.

Prachtvoller farbiger Weihnachtstitel.

Dieses herrliche, leicht verkäufliche Weihnachts-Album ist für **Violine, Cello, Flöte, Zither, Mandoline** etc. in 59 verschiedenen Besetzungen erschienen. Ausführliches Verzeichnis bitte zu verlangen.

Ausnahme-Offerte

(siehe Verlangzettel).

Jul. Heinr. Zimmermann in Leipzig.

Gesuchte Bücher ferner:

J. H. & G. van Heteren in Amsterdam:
*Der deutsche Kaufmann. *Bd. 1—2.
(Teubner.) Gut erhalten.

Herm. J. Meidinger in Berlin:
Cento Favole Morali, de i piu illustri antichi e moderni autori Greci e Latini, Sciolti e Trattate in varie maniere di versi volgari da M. Gio. Mario Verdzotti: Nelle quali oltre l'ornamento di varie e belle figure, si contengono molti precetti pertinenti alle prudenza della vita virtuosa e civili. Con privilegio. In Venetia, apresso Giordano Ziletti, e compagni. 1570. 1. Ausg. mit den Titianesken Holzschnitten. Hayn pag. 196, Nr. 4.

C. Weiske in Dresden:
Gumpert, der kl. Vater u. sein Enkelkind. Geb.

Friedrich Fleischers' Sort. in Leipzig:
Schirmer, Henry, Le Sahara. 1893.
Marlitt, Romane. Bd. 4—5. 8 u. 10.
Schönaich-Carolath, Lieder a. e. Verl.
Hassel, 4 Reit-Quadrillen.
1000 farb. Kunstblätter, von E. A. Seemann. Bunt.

C. J. Sichmann in Riga:
Jettmar, Handb. d. Chromgerbung.
Rothenfels, Heideblumen.

Carl Kravani in Wien VII:
Kapff-Essenther, Wiener Sittenbilder.
(Jena ca. 1889.) Brosch. od. geb.
Darwin, Abstammung des Menschen, von Carus. Geb.
— Entstehung der Arten, v. Carus. Geb.

Theod. Thomas Komm.-Gesch. in Leipzig:
*Loewenberg, Verfügg. i. Grundbuchsachen.

E. Ostermoor in Charlottenburg:
Webers Weltgesch. 4 Bde.
Brockhaus' Konv.-Lexikon. Neueste Aufl.
Ullstein, Weltgesch.
Gerlach, Bibelwerk.

Gustav Pietzsch in Dresden-A. 1:
*Deutschlands Obstsorten. Jahrg. 1905—09.
*Harnack, dogmatische Geschichte. (Neueste Aufl.) Geb.
*Kraemer, Weltall u. Menschheit. Bd. 4. 5.
*Kappler, A., Holländisch Guyana. 1881.
*Malory, Sir Thomas, Morte d'Arthur.
Angebote direkt erbeten.

Bibliographisches Institut in Leipzig:
Guillain, M., Documents sur l'histoire, de géographie et le commerce de l'Afrique Orientale. Paris o. J. (1856.)

G. Ragoczy's Univ.-Buchh. (K. Nick) in Freiburg (Breisgau):

*Martersteig, Theater im 19. Jahrh.
*Roth, Kaiser, König u. Papst.
*Born, Compendium d. Anatomie.
*Höfling, B.G.B. in Frage u. Antwort. Bd. 2.
*Aschoff, patholog. Anatomie.
*Schottelius, Bakterien.
*Steinmann, Paläontologie.

Wilhelm Frick, k. u. k. Hofbuchh. in Wien:
Deutsche Erde. 1904. H. 5.
Jehlitschka, türk. Konv.-Grammatik.
Greenaway, am Fenster. (Bilderbuch.)
Der gute Kamerad. Bd. XIII. Geb.

Alfred Lorentz in Leipzig:
Arnold, allgem. Bücherkunde. 1910.
Die Bank. Jahrg. 1909.
Bernhard, bibl. Concordanz. 1888.
Barth, Küstenl. d. Mittelmeers. 1849.
Berolzheimer, Rechts- u. Wirtsch.-Phil. IV u. kplt.
Bretzner. Alles von ihm und über ihn.
Bulwer, Werke. 1845.
Dilthey, W., Geisteswissenschaften. 1883.
— alle übrigen Schriften.
Entsch. d. Kammerger. Bd. 1. 13—15. 17. 19.
Erdmann, Grdr. d. Logik. 1866.
Frank, Strafgesetzbuch. Belieb. A.
— System d. christl. Wahrh. 2. A.
Gattermann, organ. Chemiker. 9. A.
Getreide im Weltverkehr. I. 1900.
Guttman, mediz. Terminol. 3. A.
Heyse, Jugenderinnerungen. 1900.
Hoernes, Urgesch. d. Kunst. 1898.
Husserl, log. Unters. 2 Bde. 1900.
Kinderlaube — Dtsche. Jugend, v. Lohmeyer. Neuere Bände.

Korn, Potentialtheorie. 2 Bde. 1899.
Kugler, babylon. Mondrechng. 1900.
— Sternkunde in Babel. 2 Bde.
Lavis, Hist. du 4^e siècle. 12 Bde.
Leigh, l'entraînement.
Lützow, Kunstschatze Italiens.
Meumann, exper. Pädagogik. 2 Bde.
Olde, Nietzschekopf-Radierung.
Posse, Siegel d. dtshn. Kaiser. 2 Bde.
Prantl, Gesch. d. Logik. 4 Bde. u. einz.
Rechtsprechg. d. R.-G. in Civilsachen.
Salm, altgerm. Tierornamentik.
Schlegel, philos. Vorlesungen.
Schmidt, Handelsgesellsch. 1883.
Schrader, Fragm. Königs Menandros.
Planck, BGB. Kplt.
Sealsfield, Norden u. Süden.
Spurgeon, Predigten.
— Predigtentwürfe. 1898.
Stanley, durch den dunklen Erdteil.
Stadius, Silvae, ed. Vollmer.
Staudinger, BGB. Bd. 2. 5 in 3. A.
Sulze, Reform d. Landeskirche.
Tankrakhyayika, übers. v. Hertel. 1909.
Weller, Gesch. d. Hauses Hohenlohe. 1904.
Wolfram v. Eschenb., v. Lachmann. Ä. A.

Ernst Bredt in Leipzig:
Ullsteins Weltgeschichte. Bd. 3. Orient.
Schöpke-Ch.-Gassmeyer, französ. Lehrbuch.
II. 1. Auflage.

Parker and Son, 27 Broad-street, in Oxford:

- *Origin, de principis.
- *Gesta Romanorum. Latein.
- *Liber antiphonarius Solesm.
- *Meyer, Gesch. d. Altertums. Vol. III.
- *v. Stern, prä-mykenische Kultur in Südrussland.
- *Lazzarini, Scuola Calligr.
- *Boheim, Meister d. Waffenschmiedekunst.
- *Linde, Kaspar Hauser.
- *Casagrandi, L'Articolo „Novem“.
- *Storia litteraria d'Italia. Vol. II.
- *Schneiderwirth, Parther. 1874.
- *Björkman, Loon Words in Middle English.
- *Ritratti et Elogi di Capitani ill. dedic. all Francesco d'Este. Rom 1635.
- *Liebig's Annalen. 296 u. ff.
- *Wessely, Studien zur Palaeographie.
- *Guicciardini Opere inedite, vol. III. Istoria Fiorentina
- *Correspondence entre Mirabeau et Lamarck.
- *Bailly, Memoires. 1821.
- *Aeneas polioestes, übers. v. Orelli.

Bruno Meyer & Co. in Königsberg i. Pr.:

- *Stein, L. v., Geschichte d. sog. Bewegung i. Frankreich v. 1789 bis z. Gegenwart.
- *Gutzkow, Zauberer von Rom.
- *Gottschall, welche Blätter.
- *Blockmann, Sternkunde.
- *Neumayr, Anl. z. wiss. Beobachtung. 3. Aufl. 2 Bde. 1906.
- *Marx, — Lasalle, — Engels. Alles.

Rich. Kaufmann in Stuttgart, Schlossstr. 37: Hohenentrigen. — Kallenberg a. Donau. Ansichten.

- Wörishoffer, — Pajeken, — Niemann. (Jugendschr.) Alles.
- Volkslehrer. Jg. I u. folg. Leipz., Weygand, 1781.
- Handb. d. Elektrotechn. V. Pichelmeyer. Germania. Dtsche. Dichter d. Gegenw. 1891.
- Württemberg. Gewerbeordn. 1828.
- Rottmann, Ans. v. Griechenl. (Bruckm.) Griechenl. grösseres Album m. Ans.
- Kleinpeter, Erkenntnistheorie d. Naturforsch. d. Gegenw.
- Kleyer, Projektionszeichn. IV 1. — Vermessungskde. — Kartographie.
- Sick, Erdkde. in Darstell.
- Hirsch, Hoseb., üb. Israels Pflichten.
- Gutzkow, Werke. I. 1872. Ev. defekt.
- Scheffel, Ekkehardt. 100. Aufl.
- Ebers, ägypt. Königstochter. 4. A.
- Scherer, dtsche. Lit.-Gesch.
- Brooke, History of Engl. litterature.
- Langenscheidt, dtsche. Sprachbriefe.

Keyser'sche Buchh. in Erfurt:

- 1 Euphorion. Jahrg. 1909 u. 1910. Angebote direkt.

G. E. Lückert in Osnabrück:

- *Lanfrey, Gesch. Napoleons. I—VII. Stunden mit Goethe. I. H. 2—3.

Conrad Behre in Hamburg:

- *Centralbl. f. Bakteriologie. Orig. 1. Abt. Bd. 1—22. 44, H. 8. 46, H. 5. Regest. — do. Referate I. Abt. Bd. 37. H. 26.
- *Archiv f. Hygiene. Bd. 1-30 u. Gen.-Reg.
- *Zeitschr. f. Hygiene. Bd. 43, H. 3 u. Gen.-Reg.

Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M.:

- *Bauer, Bibl. Gesch. f. Schule u. Haus.
- *Lehr, Grundbegriffe d. Nat.-Oekon. 2. A.
- *Oncken, Gesch. d. Nat.-Oekon. I.
- *Kleinwächter, Einkommen u. s. Verteilg.
- *Fireks, Bevölkerungslehre.
- *Borgh, Verkehrswesen.
- *Stephen, Schutz d. gewerbl. Urheberrechte.
- *Frankenstein, Arbeiterschutz.
- *Borgh, Grundz. d. Sozialpolitik.
- *Brämer, Versicherungswesen.
- *Borgh, Handel- u. Handelspolitik.
- *Zimmermann, Kolonialpolitik.
- *Vocke, Grundz. d. Finanzwiss.
- *Schäffle, die Steuern. 2 Bde.
- *Heckel, das Budget.
- *Kaufmann, Kommunal Finanzen. 2 Bde.
- *Schmidt, R., allg. Staatslehre. 2 Bde.
- *Petersilie, öffentl. Unterrichtswesen. 2 Bde.
- *Rapmund, öffentl. Gesundheitswesen.
- *Archiv f. Mathematik u. Physik. 2. Serie.
- *Berichte d. sächs. Ges. d. Wiss. Math.-phys. Kl. 1—64.
- *Beton u. Eisen. 1—6.
- *Maschinenkonstrukteur, d. prakt. 1—35.
- *Nachrichten d. Götting. Ges. Math.-phys. Kl. 1863—1903.
- *Sitzungsber. d. bayer. Akademie. Math.-phys. Kl. Kplt.
- *Sitzungsbericht d. preuss. Akd. Math.-phys. Kl. 1905—10.
- *Zeitschrift d. Ver. dt. Ingen. 1—20.
- *Zeitschrift d. ges. Kälte-Industrie. 1—11.
- *Zeitschrift f. Werkzeugmaschinen. 1—11.

P. Dienemann Nachf. in Dresden 1:

- *Freytag, Ahnen. Bd. 4. 5.
- *Münsterberg, die Amerikaner.
- *Reventlow, russisch-jap. Krieg.
- *Ganghofer, Martinsklause. Geb.
- *Muthesius, englisches Haus.
- *Meibes, um 1800.
- *Roman. Baukunst i. Frankreich.
- *Warnecke, Hauptwerke, d. bild. Kunst.
- *4 Bohnemann, Grundriss d. Kunstgesch.
- *Bucher, Kunstgesch. (Seemann & Comp.)
- *Andrees Atlas. Alle Auflagen.
- *Debes-Stieler, — Sohr-Berghaus, Atlas.

Libreria Spithoever in Rom:

- *Vara historia admirandae ejusdam navigationis quam Hulderichus Schmiedel Straubingensis ab anno 1534 usque ad annum 1554 in Americam vel novum mundum pexta Brasiliam et Rio de la Plata confescit etc. ab ipso Schmiedelio germanico descripta etc. 1567 Frankfurt. oder neuere Ausg.

F. J. Reinaardt in Fulda:

- *2 Georges, lat.-dtschs. Wörterb. 2 Bde. 7. Aufl. 1879.
- *1 Simar, Theologie d. hl. Paulus. Angebote gef. direkt erbeten.

Schrinaer'sche Bh. (C. Mahler) in Pola:

- Nietzsches Werke. Taschen-Ausgabe. 11 Bde. Geb.
- Schiffbautechn. Jahrbuch. 1. Bd. Geb.

Kobisch's Buchh. in Meissen:

- Berling, das Meissner Porzellan u. seine Geschichte. (160 N.)

M. Plass in Bonn a. Rh.:

- Heineroth, die Lüge. 1834.
- Kultur d. Gegenwart. I. Abt. 6. System d. Philosophie. (9 N.) Teubner.
- Müller, A., Siegburg.
- Bitaubé, Guilleaume. Amst. 1773.
- Entsch. d. R.-G. in Civils. Bd. 51 u. folg.
- Eckert u. Monten, nass. u. württemb. Militär. Porträts u. Bücher üb. Oranien-Nassauische, Nassau-Hadamar u. Nassau-Siegensche Fürstlichkeiten. (Bitte bes. auch holl. Firmen um freundl. dauernde Beachtung dieses Gesuchs. Ich kaufe jedes Blatt und Buch mehrfach.)
- Rüdesheim. Stich v. Hollar od. Merian. Flugsport. 1. Jahrg.
- Kehrein, nassauisches Namenbuch.
- Niederrhein.-westf. Kreiskalender 1767 u. f. Auch einz.
- Kunstdenkmäler d. Rheinprov. Alle Bde.

Hugo Streisand in Berlin W. 50:

- *Warren, Mitteilgn. e. Arztes.
- *Train, d. blutende Nonne od. d. Erscheing. d. Nacht in d. Höhle. 3 Bde. Um 1830. Gute Verwendung.
- *Schriften, Neueste vermischte. 1783—84.
- *Schillers Werke. Jubil.-Ausg. Cotta.
- *Baedeker, Russland.
- *Hauptmann, Promethidenlos.
- *Eine billige Bibel, bis 1730.
- *Wildenbruch, lachendes Land.
- *Marcaggi, Chants de la mort.
- *Jhering, Zweck im Recht.
- *Natorp, Sozialpädagogik.
- *Werke, die Kriminalrechtsfälle enthalten (nicht Pitaval), auch Kataloge.
- *Der Pitaval (nicht der „Neue“ P.)
- *Scherr, Gesch. d. Frauen.
- * (Einsiedel,) Neueste vermischte Schriften. 1783—84.
- *Lang, Reise a. d. Rhein. 1805.
- *Diesel, Niederjagd. Nach 1900.
- *Winckelmann, J. J., sämtl. Werke. — Kunst d. Altertums.
- *Edgewort, Leonora. Dtsch. A. e.
- * (Naubert,) Eudocia. A. e.
- *Berichte sp. Tageblatt d. Naturforscher-Vers. 11. 15. 19. 26. 48. 50.
- *Wagner-Guthe, Lehrb. d. Geographie.
- *Herzog, Hanseaten.
- *Partsch, Mitteleuropa. Auch engl.
- *Lanfrey, Gesch. Napoleons. (Gute Verw.)
- *George, Tage u. Taten.
- *Aristoteles, Werke, v. Prantl, Aubert.
- *2 Plato, Werke, dtsch. v. Schleiermacher.

Th. Kaufuss'sche Bh. in Liegnitz:

- *Meyers Konv.-Lexikon. N. Aufl.
- Deighton, Bell & Co., Cambridge, Engl.:**
- *Wilken, d. pros. Edda. Glossar (nur).
 - *Biedermann, Deutschland i. 18. Jahrh.
 - *Bielschowsky, Goethe. 2 Bde.
 - *Sohm, Kirchenrecht.

E. Speidel in Zürich:

- Fick, Augenheilkunde.
- Kneipp, Wasserkur.
- so sollt ihr leben.

Andr. Fred. Höst & Sön in Kopenhagen:

- *Werke üb. deutsche Medaillen d. 19. Jh.

- G. E. Stechert & Co.** in New York:
(Angebote nur nach Leipzig.)
Ahrens, Amt der Schlüssel.
Alfonsi, Discript. clericalis, ed. Schmidt.
Apelt, Pseudo-Aristotelia. 1888.
Averroes, il commento medio di Av. alla poetica di Aristotele arabo et hebraico.
Avenarius, d. beiden ersten Phasen des Spinoz. Pantheismus.
Brocking, französ. Politik Papst Leos IX. 1891.
Buchwald u. a., uns. Kirchenliederdichter.
Buhl, Gesch. d. Edomiter. Lpz. 1893.
Bulmerincq, Zukunftsbild d. Proph. Jeremia.
Campanella, Prodomus pilos. instanc. 1617.
— De sensu rerum etc. 1620
de Chabandu, les problèmes d'Aristotle conc. la muse.
Dieterich, Kantsche Philosophie.
Drbal, Lehrb. empir. Psychologie.
Erdmann, Versuch e. wiss. Darstellg. d. Gesch. d. neuen Philos.
Eschenbach, Sammlg. d. Schriftst., d. d. Wirklichkeit des eignen Körpers leugnen. 1756.
Fischer, Francis Bacon u. s. Nachfolger.
Franz v. Assisi. Edd. Hiberni et v. d. Burg.
Fries, Handbuch d. Religionsphilos. u. Ästhetik. — Neue Kritik d. Vernunft.
Gassendus, Opera. Fierent. 1737.
Günther, Idee der Wiedervergeltung.
Hagemann, was ist Charakter?
Herbart, sämtl. Werke.
Hering, Hilfsbuch z. Einführg. in d. liturg. Studium.
Hermann, Gesch. d. Philos.
Hildenbrand, K., Geschichte u. System d. Rechts- u. Staatsphilosophie.
Höfler, Psychologie.
— philos. Propädeutik. I: Logik.
Husserl, log. Untersuchgn.
Kants Kritik d. reinen Vernunft, v. Adickes.
Karpeles, Gesch. d. jüd. Literatur.
Keller, J., Grundlinien zu e. Psych. d. Wortes u. d. Satzes.
Köstlin, Gesch. d. christl. Gottesdienstes.
Kraus, Gesch. d. christl. Kunst. Bd. 2.
Lange, logische Studien.
Lasalle, Philosophie d. Heraclit. I.
Lazarus, Leben d. Seele. 1856/57.
Lehmann, körp. Äussergn. psych. Zustände.
Lehmann, Hauptgesetze d. menschl. Gefühlslebens.
Malebranche, Meditations métaphys.
Meumann, Ökonomie u. Technik d. Gedächtnisses.
— exper. Pädagogik.
Paine, z. A. d. Vernunft, dtsh. v. Albrecht.
Richter, Schopenhauers Verhältnis zu Kant.
Rudert, Moralsystem als prakt. Grundl. d. künftigen Weltreligion.
Schäfer, Agende f. d. Feste u. Feiern d. inneren Mission.
Schmidkunz, analyt. u. synthet. Phantasie.
Schuster, Vers. Herakleitos' Fragmente in i. ursprüngl. Ordnung herzustellen.
- G. E. Stechert & Co.** in New York ferner:
Smend, die evangel. dtshn. Messen bei Luther.
Spinoza, Suppl. ad opera, v. Vloten.
Steinthal, Gramm., Logik u. Psychologie.
Vetus Testamentum Gr., ed. Holmes et Parson. 1798—1827.
Toennies, Gemeinschaft u. Gesellschaft.
Volkman, Lehrb. d. Psychologie. 1894-95.
Über Religion u. Theologie. 1815 od. 1821.
Werner, C., Scholastik d. späteren M.-A. — italien. Philos. d. 19. Jahrh.
de Wette, Lehrb. d. christl. Dogmatik. 1813.
Winter u. Wünsche, jüdische Literatur seit Abschluss d. Kanons.
Wolff, Philosophia rationalis. 1740.
- Nicolaische Buchh.** Borstell & Reimaru- in Berlin NW., Dorotheenstr. 75:
Blavatsky, Isis entschl. Bd. 1—2. 1907.
Giesebrecht, Geschichte d. deutschen Kaiserzeit. Kplt.
*Goethes Faust. (Diederichs.) Numer. Jub.-Ausg. in Lederbd. Fr. Ladenpr. *N* 30.— Nur tadelloses Ex.
Mann, Könige ohne Land. 1903.
Meggendorfer-Blätter. Bd. 56—60.
- Joseph Baer & Co.** in Frankfurt a/M.:
*Preuss, Lehrb. d. Flintenschiessens.
*Willkomm, Illustrat. florae Hispaniae. 1881 u. ff.
*Willkomm, Icones et descript. plantar. novar. Europae austrooccident. praes. Hispaniae. 1853—62.
Gussone, Florae Siculae prodomus. 2 vols. et suppl. Nap. 1827—34.
*Gussone, Florae Siculae synopsis. 2 vol. 1843—45
*Grisebach, Spicilegium florae Rumeliae et Bithyn. 1843—44
*Engler, Monogr. afrikan. Pflanzen.
*Boissier, Voyage botan. dans le midi de l'Espagne. 2 vols. 1839—45.
*Boissier, Diagnoses plantar. orient. novar. Genf 1842—50.
*Aufleger, Klosterkirche in Ottobeuren.
*Lambert u. Stahl, Motive d. dtshn. Architektur d. 16., 17. u. 18. Jahrh. Teil II: Barock u. Rococo.
*Aufleger, Münchener Architectur (Architektur u. Ornam. Süddeutschl. Bd. 3. 4.)
Zeyher, architect. Motive in Barock u. Rococo.
*Leibniz' Schriften, v. Gerhardt.
*Kürschners dtsh. Nationallit. Kplt.
*(Adelung.) Versuch e. Gesch. d. Kultur d. menschl. Geschlechts.
*Hufeland, neue Grunds. d. Staatswirtschaftskunde. 2 Bde. 1807—13.
*Wätzold, Kunst d. Porträts.
*Münzenberger, Altäre.
*(Schreiber.) Szenen aus den letzten Tagen Marie Antoinettens.
- Schmidt'sche Buchh.** in Bamberg:
*Wilh. Busch-Album. 20 *N*.
Angebote direkt.
- C. Haacke's Buchh.** in Nordhausen:
*Heise-Herbst, Lehrb. d. Bergbaukunde. I.
- Carl Henke** in Driesen:
*Meyers Konv.-Lexikon. Neueste, event. ältere Aufl.
- Wilhelm Scholz** in Braunschweig:
Bauer, C., a. d. Leben e. Verstorbener.
Dantes göttl. Komödie, v. Philaletes. Bd. 3.
Gabriele v. Bülow.
Die Arbeitsstube. Einige ältere Jahrgge.
Müller, Tiere d. Heimat.
Maud Cameron. Soweit nicht verboten.
Kaisenberg. Jerome u. s. Garde du Corps.
Kolb, Naturgesch. d. Tierreichs. Mit kol. Tafeln. 1868.
Reuschle, geogr. Atlas. 1875.
Bromme, Atlas zum Kosmos. 1860.
Schiller-L., mittelniederdt. Wörterb.
Förster, Wallenstein als Feldherr.
Bodemann, Panier. Denkwürdigktn. 1857.
Richter, Kriegstageb. e. Sanitätsoffiziers.
Physiologie du Nu. (Klemm-Beckmann.)
Ranke, Ref.-Zeitalter.
Gerecke, braunsch. Kochbuch.
Hilty, Glück. Teil 2. 3.
- Brockhaus & Pehrsson** in Leipzig:
Pauli, Schimpff, Ernst, hrsg. v. Oesterley.
Gervasius v. Tilbury, Otia imperialia, hrsg. v. Oesterley.
Rimskij-Korsakow, Herbarts Ontologie. St. Petersburg 1903.
Harvey, the model village and its cottage. Sammlung Göschen 107 bis 111.
Schmidt, Inschrift v. Idalion. 1874.
Schaumkell, Gesch. d. dtshn. Kulturgesch.-Schreibg.
Grossmann, wie bestimmt man d. Stärkeverhältnis d. Resonanzplatten bei der Geige. 1899.
Grossmann, es gibt doch ein Geheimnis der alten ital. Geigenbauer. 1898.
Baer, Reden gehalt. i. wiss. Versammlg. II. Teil: Studien aus d. Gebiete der Naturwiss.
- Richter'sche Buchh.** in Zwickau i. S.:
Muck, Chemie d. Steinkohle. (Mögl. geb.)
- L. A. Kittler** in Leipzig:
*Vogler, Künstlerlexikon.
*Letarouilly, Edifices. Rome.
- Ferster**, Hofbuchh. in Reichenberg i. B.:
Anzengruber, ges. Werke. Geb.
- Ernst Buchheim** in Coethen i. Anh.:
Riedler, Maschinenzeichnen.
Jaeger, E., Konkursordnung.
Sang u. Klang. I—II.
- R. Schröders Gew.-Bh.** in Breslau I, 49:
1 Rohleder, Fr., Geschlechtsleben. Bd. 1—2. (Berl., Fischer.)
- H. Saar** in Wien XV:
*Guicciardini, Opere inedite. 10 vols. Firenze 1857—67.
*Castanier, Histoire de la Provence dans l'antiquité. Paris 1893—96.
*Krones, Hdb. d. Gesch. Österr. Bd. 5.
*Grisebach, Kin-ku-ki-kuan.
*Creizenach, Gesch. d. neueren Dramas. 1. Bd.
- L. G. Homann's Buchh.** in Danzig:
*Tieck, d. junge Tischlermeister.

Hannemann's Buchh. in Berlin SW. 68:
 *Kunst für Alle. Bd. 15. 20. 21. 22.
 *Raths, die Salzburger Hospitals-Armen-Anstalt in Gumbinnen. (1841.)
 *Krüger, Theodor, die Salzburger Einwanderung in Preussen. (Gumbinnen 1857.)
 *Brechts Ausbildungskursus für freie Redekunst.
 *Beheim-Schwarzbach, Hohenzollernsche Kolonisation.
 *Deutsche Kunst u. Dekoration 1907-09. Mögl. geb.
 *Winckelmann, Handbuch d. Physik.
 *Burnett, little Lord. Grosse illustr. Ausg. in engl. Sprache.
 *Deutschlands Kaliindustrie.
 *Wundt, Psychologie.
 *Meyer, d. dtische. Literatur d. 19. Jahrhunderts. Bd. 1.
 *Ranke, Geschichte der Päpste.
 *Appert, dix ans à la cour du Roi Louis Philippe. Deutsch v. Ploetz.
 *Warschauer, St. Simon u. d. Simonisten.
 *Fourier. Seine Theorie u. Schule.
 *Georgi, Uwe Jens Lornsen. (Theaterstück.) 1882.
 *Moll, Hypnotismus.

P. Mähler in Stuttgart:
 Taylor, Antonius, Rom.
 Kipling, heitere Geschichten.
 Strehlke, herald. Atlas.
 Rau, H., d. Papsttum u. s. Entst.

Boyveau et Chevillet, 22, Rue de la Banque in Paris:
 Dieffenbach, K. Ludwig Schulmeister, d. Hauptspion.

Gustav Neugebauer in Prag:
 *Burgels Führer d. d. Maschinenbranche. 1904.

Gubrynowicz & Sohn in Lemberg:
 Coton et Monton, l'Ultramicroscop et les objets ultramicroscopiques.

Ensslin & Laiblin in Reutlingen:
 Karten, Bilder und Pläne von Reutlingen. Reutlinger Drucke und Schriften über Reutlingen.

W. Hoffmann's Buchh. in Weimar:
 *Georges grosses Handwörterbuch. Latein.-Deutsch.
 Angebote direkt!

Oscar Schütze's Buchh. in Cöthen:
 1 Jahrb. d. Turnkunst, v. Gasch. 1909.
 1 Zeitschrift für phys. u. chem. Unterr. 1.—2. Jahrg.
 1 Kaegi, griech. Wörterbuch. 2 Bde.
 1 Hofmann, C., Hdb. d. Pap.-Fabr.
 1 Klein-Sommerfeld, Theorie d. Kreisels.

Franckh'sche Verl.-Hdigg. in Stuttgart:
 *Behrens, Leitf. d. bot. Mikrosk.
 *Brehms Tierleben. Bd. 7.
 *Hinrichs' Halbjahrskat. 1907—10.
 *Jaeger, Entdeckg. d. Seele. I—II. Nur gut erhaltene Ex.
 *Ehrenberg u. and. mikrosk. Prachtw.

Hans Birnbacher in Klagenfurt:
 *Gartenlaube 1894 u. vor 1862. Antiqu.
 Angebote direkt erbeten!

J. Frank's Buchh. L. Lazarus in Würzburg:
 Gareis, Lehrb. d. Handelsrechts. Neueste Aufl.
 Fitting, Zivilprozess. Neueste Aufl.
 Riecke, Lehrb. d. Haut- u. Geschlechtskr. Neueste Aufl.
 Roemer, Augenheilkunde.
 Klinckowstroem, Jugendzauber.
 Kuprin, Freudenhaus.
 Kurz, Fortunatis.
 Kuprin, der Mutter Blut.
 Malzahn, das ist gewisslich wahr.
 Margot, Dora Marie.
 Mertens, Nervenmenschen.
 Schulte u. Brühl, silberne Schalen.
 Schroll, sein Erbe.
 Schott, Hundeschlüssel.
 — fahrendes Volk.
 Seeliger, zurück zur Scholle.
 Chemische Berichte. Jahrgang VI.
 Ehrlich, gesammelte Arbeiten z. Immunitätsforschung.
 Wenz, Heinrich Mittler.
 Walter, du sollst nicht vergeben.
 Wittmaack, Haus Hinz Brutenbrink.
 Helms, Chaos.
 Boehme, Rheinzauber.
 Bloem, d. lockende Spiel.
 — Sonnenland.
 Elcho, im Jugendrausch.
 Dreesen, Ebba Husing.
 Diers, Tante Lütte.
 Delbrück, Lebensströme.
 Jansen, dem neuen Gott entgegen.
 Janitschek, irrende Liebe.
 Ilgenstein, die beiden Hartungs.
 Scherek, und ich suche die Schönheit.
 Schamann, Nachwehen
 Stüber-G., Schwiegersöhne.
 Stockmanns, auf eigenen Füßen.
 Stona, Rahel.
 Sell, helle Nacht.
 Schullern, Jungöstreich.
 Wenkstern, Imme.
 Brandenfels, ein Meteor.
 — Revanche.
 — Rose Viktoria.
 — Schein.

A. Písa in Brünn:
 *1 Hieroclis in aur. Pythagoreorum carmen comm., ed. Mullach. (Berl. 1853. Geelhaar.)
 *1 Brockhaus' Konvers.-Lexik. Letzte Ausg.
 *1 Ibsen, gesammelte Werke.
 *1 Im Fluge durch die Welt.
 *1 Weinhold, physikal. Demonstrationen.

Alois Reichmann in Wien IV/1:
 *Strinnholm, Wickingszüge.

E. Riemann'sche Hofbh. in Coburg:
 *Reichsgesetzblatt. Jahrg. 1893—1906.

E. Morgenstern's Buchh. in Breslau I:
 *Brockhaus' oder Meyers Konvers.-Lexik. Vorletzte Aufl.
 *Schulze, Kolonisierung u. German. zw. Saale u. Elbe.
 *Alles von Bierbaum—Holländer u. Huld-schiner.
 *May, Karl, d. Fürst d. Bleichgesichter. II.
 *— d. Engel d. Verbannten.

Robert Hoffmann G. m. b. H. in Leipzig:
 Cosack, Lehrbuch des Handelsrechts. 6. od. 7. Aufl.
 Conrad, Grundzüge. I. National-Oekonomie. 6. Aufl.
 — do. II. Volkswirtschaftspolitik. 5. A.
 Manojlovic, serbisch-croatische Dichtungen. 1888. Geb. № 6.—

Moritz & Münzel in Wiesbaden:
 *Lübke-Semrau, Kunstgesch. 5 Bde.
 *Jahn, Mozart. 2 Bde.

Martin Evenius in Brandenburg a. H.:
 Passow, griechisch-dtschs. Wörterbuch.
 Greef, patholog. Anatomie d. Auges.

Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
 (A) Abhandlungen, Astronom. H. 1—16.
 (A) Katalog d. astron. Ges. Stück 3—6, 9—11, 14.
 (A) Dehio-Bezold, kirchliche Baukunst.
 (A) Zeitschrift, Physikalische. Jg. 1—8.
 (A) Centralblatt f. freiw. Gerichtsbarkeit. Bd. 2.
 (A) Memorial des poudres. I—VII.
 (A) Liebigs Annalen. Bd. 361—375.
 (A) Palaestra. Kplt. u. einz.
 (A) Kellers, Gottfr., Werke. 10 Bde.
 (C) Babylon. Talmud, v. Goldschmidt. VI, 1/2: Traktat Baba Qamma.
 (C) Lobeck, Aglaophamus s. de theol. myst.
 (C) Mannhardt, mytholog. Forschungen.
 (C) Stern, Milton u. s. Zeit.
 (C) Gleichen, Lehrb. d. geometr. Optik.
 (C) Sommer, Handb. d. latein. Laut- u. Formenlehre.
 (L) Meyer, Pflanzenpulver.
 (L) Bernthsen, organ. Chemie. 10. A.
 (L) Holde, Mineralöle. 3. A.
 (L) Graefe, Braunkohlenteerindustrie.
 (L) Wischin, Mineralöl-Chemiker.
 (L) Schömann, griech. Altertümer.
 (L) Zsigmondy, im Hochgebirge.
 (L) Aristophanes, v. Droysen.
 (L) Sokolowski, Philos. e. Privatr.
 (R) Guckkasten 1908. 09.
 (R) Daheim 1871.
 (R) Cohn, Lehrb. d. Hygiene d. Auges.
 (R) Jones, Fort Wayne.
 (R) Rauber-Kopsch, Anatomie.
 (R) Loti, die Wüste.
 (R) Scherer, Literaturgesch. 11. A.
 (W) Grimsehl, Physik.
 (W) Scherer, Gesch. d. dtisch. Lit. N. A.
 (W) Krüss, Kalorimetrie.
 (W) Braune, althochd. Gramm. 1886.
 (W) Dillich, hess. Chronik.
 (W) Merian, Hessen.

Fr. Kronbauer in Göttingen:
 *Ehrenberg, Versich.-Recht.
 *Crome, System d. bürg. Rechts.

Paul Neubner in Köln:
 *Brassey, eine Segelfahrt um die Welt.
 *Cristeller, Ruths Ehe.
 *— wie die Träumenden.
 *Brecht, Rednerkunst.

A. Zuckschwerdt in Weimar:
 Wilmanns, deutsche Grammatik. I.
 Geyer u. Rittelmeyer, Predigten.

Bangel & Schmitt in Heidelberg:
Spalteholz, Anatomie. Bd. 3. (1903.)
His, unsere Körperformen.
Wolff, Bildung d. Darmkanals.
Craik, English literature.
Kiepert, Differentialrechnung.
Linck, Poesiestunden.
Baechtold, Gottfr. Keller. 3 Bde.
Velhagen & Klasings Monatsh. Bd. 1. 2.
Kopisch, gesammelte Werke.
Keller, Gottfr., Gedichte. 1883.
— Werke. 10 Bde.
Uhlenbeck, Wörterbuch d. gotischen Sprache.
Scotts sämtl. Werke.
— Walladmor, übers. v. Alexis.

Hofantiquar Jacques Rosenthal in München, Karlsruh. 10:
*Kant, Prolegomena z. Metaphysik. 1783.
*Berliner Monatschrift.
*Berliner Monatsblätter.
*Triest. Alles in Wort u. Bild.
*v. Schuckmann, v. Rechenberg, v. Lindenau, Henkel v. Donnersmarck. Alles in Wort u. Bild.
*Blosius, Opera omnia. 1726.
*Albumasar, Introductorium in astronomiam. 1489 od. 1495.
*Stiche von Amiconi.
v. Heusinger, Porträts.

Brockhaus & Pehrsson in Leipzig:
Neue Rundschau.
Neue deutsche Rundschau.
Freie Bühne.
Comptes rendus de la société de biologie.
Migne's Patrologia latina.
Sitzungsber. d. Berliner Akad. d. Wiss.

Kompl. Serien.

H. O. Sperling in Stuttgart:
Knapp, die Bauernbefreiung. 2 Bde. 1887.
Sombart, Kapitalismus. 2 Bde. 1902.

H. Erbguth in Reichenbach i. V.:
1 Hoffmann, Jugendfreund. Bd. 52, ev. 46-49.

C. Strauss in Chemnitz:
*1 Webers Handb.: Abbréviationenlexikon.
*1 Registratur u. Archivwiss., v. Holzinger.
*1 Corpus juris civilis, edd. Krueger et Schoell.

Theodor Rother in Leipzig:
*Bergner, kirchl. Kunstaltertümer. 1899.
*Siedel, Nachklänge.
*— Leitf. f. d. Rel.-Unt.

J. G. Krüger in Dorpat:
*Dohme, Barock u. Rococo.
Angebote umgehend direkt erbeten.

O. Hengstenberg in Bochum:
*1 Brassert, Kommentar zum Berggesetz und Novelle.

Adolf Ebel in Marburg a. L.:
*Rausenberger, analyt. Mechanik.
*Henke, Ergebnisse u. Gleichnisse. 1874.
*Herrig-F., British classical authors.
*Biese, Literaturgeschichte.
*Georges, gr. lat.-dtschs. Handwörterb. 2 Bde.
*Meier-Gräfe, spanische Reise.

Schneider & Amelang, G. m. b. H. in Berlin:
Holleman, organ. Chemie.
Hölderlins Werke. 1843.

Josef Németh in Budapest I, Fehérvári-ut 15:
*Sämtliche Gesetze u. Gemeindeordnungen über die Verfassung u. Verwaltung in Baden, — Bayern, — Elsass-Lothringen u. Württemberg im Jahre 1831—80.
*1 Bücher, die Almende in südwestl. Deutschland.
*1 Wiesmüller, die Geschichte d. Teilung der Gemeindeländer in Bayern. Brln. 1904.

Fehr'sche Buchh. in St. Gallen:
Sauerhering, Vademecum für Künstler u. Kunstfreunde. II—IV.

Dorn'sche Buchh. in Biberach-Riss:
*Bernardi sermones in dominicas et festa Salisburgi . . . 1666.
*Demosthenes Kranzrede, v. Fox.
*Hammer, G., Buschlieb.
*Keppler, uns. Herrn Trost.
*Masqueray, Abriss d. griech. Metrik.
*Richter, Alb., Unterr. in d. Muttersprache.
*Schulz, C. F. v. Rumohr. 1844.
*Sintzel, Schule d. r. Liebe Gottes.
*Scheuchzer, Karte d. Schweiz.
*Vettori Viaggia in Alemagna.
*Assignaten. (Französ. Papiergeld.) Angebote gef. direkt erbeten.

C. v. Lama's Nachf. in München:
Bernardi, S., Sermones in dominicus etc.
Förster, Homilien. (Breslau.)
Mott, Evangelisation d. Welt.
Thalhofer, Liturgik.
Dalgairns, die hl. Kommunion.
Judde, die grossen Exercitien.
Ehrler, Kirchenjahr. Bd. 1—4.
Emmerich, Leben Jesu, v. Schmöger.

Ernst Muschket's Buchh. in Bunzlau:
*Meumann, Vorles. üb. exper. Pädag. I/II.
*Maximilian Graf Lüttichau, v. Schmidt.

Paul Lehmann in Berlin W. 56:
*Grimm, deutsches Wörterbuch.
*Furtwängler, Meisterw. griech. Plast.
*Archiv f. bürgerl. Recht. Bd. 16—34.
*Krönig, Differenzialtarife.
*Windscheid, z. Lehre d. code Napol.
*Bentham, Grundr. d. Gesetzgebung.
*Kraus, Kirchengeschichte.
*Jellinecks Bibliogr. d. Kunstwiss.
*Roscher, Volkswirtschaft. Tl. 2. 3—4.
*Mosheim, gründl. Ketzergesch.

J. Gamber in Paris, 7, rue Danton:
*Bolletino storico della Svizzera italiana. Année 1899.
*Messenger d'Alsace Lorraine. No. 1—231.
*Capitularia regum Francorum, ed. Baluze 1780 od. ed. Pertz.
*Corpus inscript. Etruscar. Vol. II.
*Juris orient. libri III ab Bonifidio. 1573.
*Voelli et Justelli, Biblioth. juris canon. vet. 1661.
*Leibniz, philosoph. Schriften.
*Kürschner, dtsche. Nationallit. 220 Bde.

Mayer & Comp. in Wien:
*Proyart, Leben d. Prinzessin Louise.
*Hirsch, Jahrbücher d. Deutschen Reiches unter Heinrich II. T. I/II. Bln. 1862.
*Riesenthal, d. Raubvögel Deutschlands.

Robert Cordes in Kiel:
*Shakespeare, — Schiller, — Storm, Werke. Gute Ausg.
*Marine-Rangliste 1901—09.
*Heilfron, Schuldverhältnisse. 4. Aufl.
*Gottfrieds Chronik. Bd. 1 u. kplt.
*Flottenkalender 1906, 08, 10.
*Meyers — Brockhaus' Konv.-Lex. Grosse A.
*Liszt, Strafrecht.
*Guttman, Terminologie.
*Tausend u. eine Nacht. 12 Ldrbde. Insel-Verlag.
*Mitteil. d. Geogr. Gesellsch. Lübeck. H. 21.
*Hoffmann, geograph.-histor. Enzyklopädie.
*Die Stimme 1908/09 u. 1909/10.
*Fuchs, Augenheilkunde.
*Georges, lat.-dtschs. Handwörterbuch.
*Andree, — Stieler, Atlas.
*Droysen, histor. Atlas.
*Land, Bürgerl. Recht.
*Marx, Kapital.
*Tigerstedt, Physiologie.
*Ehrhardt, Kunst d. Malerei. 2. Aufl.

J. Frank's Buchh. L. Lazarus in Würzburg erbittet stets Mitteilung und Zusendung von Angeboten über im Preise herabgesetzte wissenschaftliche und belletristische Bücher.

J. P. Mischel in Düsseldorf:
Pauly-Wissowa, Realencyklopädie.
Entscheidungen d. Reichsgerichts in Civilsachen. 1—72 u. Reg.
Entscheidungen d. Oberlandesgerichte.
Cretschmar, rhein. Civilrecht.
Concilium Trident., ed. Soc. Görres. Tom. I u. IV pars 1.
Lessings Werke. Berl. 1825—28. Bd. 1, 18, 27 apart.

Franz Pietzcker in Tübingen:
Anton u. Zingerle, Stirnhirn. 1902.
Bastian, a treatise in aphasia. 1898.
Centralblatt f. Bakteriologie. Einz. Bde.
Boerhaave, Praelect. de morbis oculor. 1748.
Graefe-Saemisch, Handbuch. 2. A. Einz. Lief.
Henke, Geschwulstdiagnostik.
Internat. Centralblatt f. Laryngol.
Mitteilungen d. k. Prüf.-Anstalt f. Wasserversorgung. 3 oder 1—3.
Röntgenatlas, v. Grödel, Grashey u. a.
Spalteholz, Atlas.
Toldt, anat. Atlas. Gefässlehre.
Münchn. med. Wochenschrift 1910.
Zeitschrift f. Fleisch- u. Milchhygiene. 1 u. folg.
— f. Psychiatrie. Einz. Bde.
— f. Augenheilkunde. Einz. Bde.
Gmelin-Kraut anorgan. Chemie.

Franz Malota in Wien IV/1:
*Publikationen d. II. intern. Mittelstandskongresses. Wien 1908. 5 Bde.
*Öst. Turnzeitung 1877—79.
*Suess, Antlitz d. Erde.
*Lehnert, Gesch. d. Kunstgewerbes. 2 Bde.
*Jahrb. d. Grillparzer-Gesellsch. Bd. 11-13.

Chr. Limbarth in Wiesbaden:
Eschstruth, Romane. III. Serie. Tadellos.

H. O. Sperling in Stuttgart:
Meyers Konv.-Lexikon. 5. A. Bd. 15. Origbd.

Chr. Fischer in Libau, Kornstr. 31:
 1 Deutsche Übersetzung von Diokassius.
 1 — do. von Appian.
 1 — Komplette Ausg. von Plutarchi moralische Abhandlungen, speziell über römische Sitten und Gebräuche.

Th. Sack-Reymond in Lausanne:
 *Gegenbaur, Lehrb. d. Anatomie des Menschen. 7. Aufl.
 *Baltzer, Theorie u. Anwendung d. Determinanten.
 *Baltzer, Elemente d. Mathematik. 2. Teil.
 *Grassmann, H., Lehrb. d. Arithmetik.
 *Schroeder, E., Lehrb. d. Arithm. u. Algebra.
 *Fischer, system. Grundriss d. Elem.-Mathematik.
 *Geigenmüller, Leitf. u. Aufg. z. Mech. Bd. 2.
 *Antiquariatskataloge mathemat. Werke.

Hirschwald'sche Bk. in Berlin NW. 7:
 Rösslin, Hebammenbüchlein.
 — der schwangeren Frauen Rosengarten.
 Rueff, Hebammenbuch.
 — de conceptu et generat. hominis.
 — schwangerer Frauen Rosengarten.
 Siegemundin, Brandenburg. Hoff-Wehe-Mutter.
 Lucina v. Siebold, 6 Bde.
 Schurig, Gynaecologia hist.-med.
 Hunter, Human gravid uterus.
 Bourgeois, Hebammenbuch.
 — sur la sterilité.
 Rousset, Foetus.
 Thebesius, Hebammenkunst.
 Venette, Générat. de l'homme.
 Wittich, Unfruchtbarkeit d. Weibes.
 Völter, Hebammenschul.
 Guillemeau, heureux accouchement.
 Schultze, Wandtaf. z. Schwangerschaftskde.
 Alles üb. Geburtshilfe u. Gynaekologie vor 1800.
 *Bardeleben, Anleitg. z. Präparieren.
 *Zeitschrift f. Ethnologie 1909, H. 1.
 *Dental Review 1859—65.
 *Jahrbücher f. Psychiatrie. Bd. 1—9.
 *Zeitschrift f. Psychiatrie. Bd. 9—18.

Hans Lommer, Antiquariat in Gotha:
 *Rein, Thuringia sacra. 2 Bde. 1865. A. II allein.
 *Regel, d. Ruhlaer Mundart. 1868.
 *Schleicher, Volkstüml. a. Sonneb. 1858.
 *Beck, Johann Friedr. d. Mittlere. 2 Bde. 1858.
 *Wette, G., Nachr. v. Weimar. 2 Bde. 1739 u. Bd. 2 allein.

G. Hess in München, Brienerstrasse 9:
 *Mannheimer Ansichten.
 *Portr. v. Palestrina — Bach — Händel — Haydn — Mozart — Beethoven — Schubert — Schumann — Liszt — Wagner — Berlioz — Mendelssohn — Chopin — Brahms.
 *La Rochefoucauld, Maximes. Alte Ausg.
 *Portr. der Familien Stanhope — Malion — Murray.
 *Altötting. Alles darüber.

E. Griebisch, Buch- u. Kunsth., Hamm i. W.:
 Dtsche. Chansons u. Brettli-Lieder.

Franz Deuticke, Wien I., Helferstorferstr. 4:
 *Makert, Werke. (N 100.— ord.)
 *Joachimsthal, Handbuch d. orthopäd. Chirurgie.
 *Wullstein-Wilms, Chirurgie.
 *Bersch, Gesch. d. Balneologie.
 Martin, Badewesen.
 Baumann, Schlammkuren.
 *Angle, Oclusionsanomalien.
 *Lesser, stereoskop. gerichtsarztl. Atlas.
 *Le Rey, die heilende Medizin. 1862.
 Archiv f. mikroskop. Anat. Bd. 67—70.
 Vierteljahrsschrift f. gerichtl. Medizin. 1906—10.
 Ergebnisse d. inn. Medizin. I—IV.
 *Judeich, Forsteinrichtung.
 *Judeich-Nitsche, Forstinsektenkde. 2 Bde.
 *Henschel, schäd. Forstinsekten.

The Internat. News Comp. in Leipzig:
 Annales de Micrographie. Bd. 1 u. f.
 Giornale Italiano delle Malattie Venere. Kplt. u. grössere Serien.
 Archiv f. Hygiene. Bd. 18.

Moritz Spiess in Marburg a. L.:
 *Handlirsch, die fossilen Insekten. 2 Bde.

Georg P. Bartsch Pohl's Nachf. in Graz:
 *Globetrott, an 19. Jahrh. Neige in Japan, China und Java. Bd. 2 ap. brosch.
 Angebote nur direkt!

H. Differt's Buchh. in Cottbus:
 *Schmidt, Vorgeschichte Nordamerikas.
 *Seler, auf alten Wegen in Mexiko.
 *Cronau, im wilden Westen.
 *Custer, dicht am Feinde.
 *Scriver, Seelenschatz.

B. Schmithals in Wesel:
 *1 Kraemer, d. Mensch u. die Erde. Bd. 3 u. folg. (nur wenn wie neu).
 *1 Herzog, Realenzyklopädie.
 *1 Ganghofers Werke. Serie 1, 2. Geb.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Erbitte zurück

J. Essers Sammlung leicht ausführbarer Theaterstücke:

Nr. 82. Widukind.

Falls nicht sogleich Gelegenheit nach Leipzig zu senden, erbitte **direkt** unter **Kreuzband** auf meine Kosten zurück.

Paderborn. **J. Esser Verlag.**

Umgehend zurückerbeten

alle entbehrlichen Exemplare von

Des Prinzen Arnulf Jagd-expedition in den Tian Schan.

(Preis brosch. N 10.— ord., N 7.50 no., gebunden N 12.— ord., N 9.— no.)

Für sofortige Rücksendung wären wir sehr dankbar.

München, 20. November 1910.

R. Oldenburg.

Erbitte wiederholt umgehend zurück sämtliche remissionsberechtigten Exemplare von:

Stöffner, Lehrbuch der pädagogischen Psychologie. 2. Aufl.

Nach dem 25. Dezember kann ich Exemplare **nicht** mehr zurücknehmen.

Leipzig, 22. November 1910.

Julius Klinkhardt.

Umgehend zurückerbeten bis **1. Januar 1911** als **Schluss-Annahmetermin**:

Rauber-Kopsch, Lehrbuch der Anatomie. VIII. Auflage.

Abt. 2: **Knochen, Bänder.**

Geb. N 7.10 no.

Abt. 3: **Muskeln, Gefässe.**

Geb. N 11.25 no.

alle Kommissions-Exemplare.

Leipzig, den 21. November 1910.

Georg Thieme.

Sofort zurückerbeten sämtliche Exemplare von:

Hermann Hesse, Hermann Lauscher.

Wilhelm Schäfer, Anekdoten. 2. und 3. Auflage.

Charlotte Westermann, Knabenbriefe.

Benno Rüttenauer, Weltgeschichte in Hinterwinkel.

Letzter Annahmetermin: **15. Dezember 1910.**
 Wir berufen uns auf diese dreimalige Anzeige.

Verlag der Rheinlande G. m. b. H.,
 in Liquidation.

Düsseldorf, 21. November 1910.

Umgehend zurück

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Neuhaus, Geheimnisse des Schnellrechnens. 4. Auflage. 75 ♂ netto.

Nach dem **15. Januar 1911** nehmen wir hiervon nichts mehr zurück und werden uns gegebenenfalls auf diese Anzeige berufen.

Papiermühle S.-A., 22. Nov. 1910.

Gebr. Vogt, Verlag.

Umgehend zurück

erbitte ich alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Weininger, Geschlecht und Charakter. 12. Aufl.

N 3.75 netto,

da es mir zur Erledigung von festen Bestellungen an Exemplaren mangelt.

Wien, 22. November 1910.

Wilhelm Braumüller.

Umgehend zurückerbeten:

Lunenburg, Lehr- und Handbücher, I. Hauswirtschaftslehre. 1909.

Geb. M. 3.— netto.

Meyer, Tanzspiele u. Singtänze. 2. Aufl. 1908.

Kart. M. —.75 netto.

Nach dem **31. Dezember 1910** bedaure ich Remittenden nicht mehr annehmen zu können.

Leipzig, 19. November 1910.

B. G. Teubner.

Angebotene**Gehilfen- und Lehrlingsstellen.****Wiesbaden.**

Für meine Buch- und Kunsthandlung nebst mod. Antiquariat, Leihbibl. und Lesezirkel suche ich zum 1. Januar 1911 einen in diesen Branchen bewanderten, gesunden und gut empfohlenen jüngeren Gehilfen mit höherer Schulbildung.

Zuverlässiges, selbständiges Arbeiten, Gewandtheit im Bedienen, sowie gute Handschrift erforderlich.

Angebote mit Gehaltsforderung, Zeugnisabschriften und Photographie erbittet
Wiesbaden Arthur Schwaedt.

Lebensstellung.

In einem ersten süddeutschen Sortiment ist möglichst sofort, spätestens zum 1. Januar 1911 der

Geschäftsführerposten

zu besetzen, für den nur eine wirklich erste Kraft, Sortimentler, in Frage kommen kann. Der betr. Herr muss über gute buchhändlerische Kenntnisse verfügen, durchaus selbständig arbeiten können und im Verkehr mit einem vornehmen Publikum bewandert sein. Beherrschung der französischen und englischen Sprache in Wort und Schrift erwünscht. Den Anforderungen entsprechend wird ein hohes Gehalt gezahlt. Ausführliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Bild werden unter „C. G. Nr. 100“ an F. A. Brockhaus (Abt. Komm.-Gesch.), Leipzig, erbeten.

Ich suche zum 1. Januar einen katholischen Gehilfen. Er muß gewandt sein im Verkehr mit dem Publikum und geschäftlich in allen Arbeiten bewandert. Junge Herren, die vor kurzem die Lehrzeit beendet, wollen sich gef. nicht melden. Angebote mit Nennung der Gehaltsansprüche und Beifügung einer Photographie baldigst erbeten.

J. Eiser,
vorm. Schöningh'sche Buch- u. Kunsthandlg.,
Paderborn.

Zum 1. Januar 1911, event. früher, suche ich zur Auslieferung meines Verlags

tüchtigen Gehilfen.

Herren, die auf dauernde Stellung reflektieren, bitte ich Zeugnisse nebst Gehaltsansprüche zu senden.

Karlsruhe i. B., 18. Nov. 1910.

J. Langs Buchhandlung.

Zum 1. Januar 1911 suchen wir einen 2. Gehilfen, der rasch und sicher zu arbeiten vermag und gute Kenntnisse der kathol. Literatur besitzt. — Nur bestempfohlene kathol. Herren bitten wir um Bewerbungsschreiben nebst Zeugnis, sowie Gehaltsangabe.

J. B. Grach's Buchhandlung,
Trier.

Zum 1. Januar 1911 für lebhaftes Sortiment einer mittleren Stadt Nordbayerns Gehilfe. Alter bis Mitte 20, gesucht, der, an allseitige Tätigkeit gewöhnt, rasch und sicher in allen buchhändl. Arbeiten, wie auch gewandt im Verkehr mit dem Publikum ist. Die Stelle ist ev. v. Dauer. Gef. Angebote unt. † 4365 an die Geschäftsstelle des B.-U.

Reisebuchhandel.

Zum 2. Januar 1911 suchen wir für unsere Reisebuchhandlung nach Berlin einen tüchtigen, intelligenten Herrn, der im Reisebuchhandel (Führung der Kunden-Conti, Mahnverfahren, Verkehr mit Reisenden) durchaus erfahren ist. Bewerber müssen ähnliche Stellungen bereits bekleidet haben und befähigt sein, selbständig zu arbeiten.

Der Posten bietet für strebsame Herren bei befriedigenden Leistungen ein schnelles Vorwärtskommen.

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Bild unt.
Nr. 4367 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Wien. Gehilfe für sofort gesucht, der im Kolportage-Grossgeschäft gelernt oder längere Zeit gearbeitet hat, für Expedition und Kundenkorrespondenz. Der Posten erfordert flinkes, verlässliches Arbeiten und ist bei zufriedenstellenden Leistungen vollkommen selbständig und gut bezahlt. Angebote an Josef Rubinstein, Wien VII/2.

Berliner Zeitschriften-Verlag

sucht zum 2. Januar 1911 einen flott und zuverlässig arbeitenden Expedienten. Nur Herren, die einen Expeditionsposten in einem Zeitschriftenverlage bereits befriedigend ausgefüllt haben und eine gute Handschrift schreiben, wollen sich unter Beifügung von Zeugnisabschriften unter Nr. 4366 bei der Geschäftsstelle des B.-V. melden.

Leipziger Verlagshandlung sucht für möglichst sofort ein in der Verlagsbuchführung einigermassen erfahrenes Fräulein, das daneben auch andere leichte Verlagsarbeiten zu verrichten hätte.

Angeb. mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnisabschriften an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter † 4371 erbeten.

Zum 1. Januar 1911 suche ich einen evang. Gehilfen, der eben die Lehre verlassen haben kann. Derselbe muß durchaus zuverlässig arbeiten, eine gute Handschrift besitzen und angenehme Umgangsformen haben. Kenntnisse der Nebenbranchen erwünscht. Kost und Logis im Hause. Herren, die von ihrem Chef durchaus empfohlen werden, bitte ich unter Einreichung der Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche um gef. Angebot. Buchhändler Max Schewe, Schleusingen, Th.

Zum 1. Januar 1910

suche ich für meine Sortiments-Abteilung (Lehrmittel, Landkarten, Geographie, Export) einen tüchtigen Gehilfen, nicht über 24 Jahre alt. Herren, die bereits in grösseren Geschäften tätig waren, auch solche, die den internationalen Buchhandel kennen, wollen sich bewerben. Angeboten, mit Angabe der Gehaltsansprüche, Zeugnisabschriften und Bild, sehe ich entgegen.

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen),
Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 29.

Geschäftszeit 8—5 Uhr.

Zum 1. Januar 1911 suche ich für mein Sortiment m. Nebenbranchen (in Westfalen) einen jüngeren Herrn, der auch ff. Geschäftstouren übernimmt. Von dem n. auswärts Verkauften wird Provision vergütet. Angebote mit Bild und Zeugnisabschriften durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter † 4373.

Herstellung.

Für die Herstellungsabteilung einer Berliner Verlagshandlung wird ein jüngerer Gehilfe mit guten Fachkenntnissen, speziell im Klischeewesen, gesucht.

Angebote unter † 4351 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wir suchen für sofort als Lagermeister für unseren gr. Verlag einen möglichst auf diesem Gebiete bereits tätig gewesenen Herrn.

Gef. Angebote mit Gehaltsansprüchen erbittet B. Herder Verlag, Wien I., Wollzeile 33.

Buchhalter

vollkommen bilanzsicher und selbständig, sof. ges. Gabelsberger Stenogr. erwünscht. Gewandt im freien Korrespondenz-Diktat. Nur Kathol. haben Aussicht. Wichtiger Vertrauensposten. Angeb. mit ausf. Lebensl. unter L. † 4362 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erb.

In e. Leipziger Antiquariat ist möglichst bald e. Lehrlingsstelle zu besetzen. Gef. Anerbieten unter † 4360 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

für sofort suche ich für einen
Geschäftsfreund in

St. Petersburg

einen ordnungsliebenden, christlichen Sortimentgehilfen im Alter von ca. 25 Jahren, für Bestellbuch- und Ansichtversendungen. Gymnasialbildung erwünscht. Anfangsgehalt 75 Rubel. Reisevergütung wird gewährt. Russische Sprachkenntnisse erwünscht, aber nicht Bedingung. Angebote unter L. S. 304.

Leipzig. f. Volkmars.

Zum 1. Januar 1911 jüngerer Gehilfe für meine Buch- und Papierhandlung gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen erbittet

Wittstock a. Dosse. Herm. Rother.

Für meinen Verlag suche ich gelegentlich einen Gehilfen in jüngeren Jahren, der mit allen Verlagsarbeiten vollständig vertraut sein muss und der unter Umständen den Chef vertreten kann.

Da sich der Verlag in Bayern befindet und hauptsächlich auf dem Gebiete des Unterrichtswesens arbeitet, so wäre es erwünscht, wenn Bewerber mit den bayerischen Schulverhältnissen bekannt wäre.

Ich erbitte mir Angebote nur von solchen Herren, die über Prima-Empfehlungen verfügen, unter Beilage der Zeugnisse, der Gehaltsansprüche, sowie der Photographie.

Angebote unter Nr. 4368 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Wegen Erkrankung unseres ersten Gehilfen suchen wir zu sogleich einen nicht zu jungen, tüchtigen Sortimentgehilfen, der auf dauernde Stellung reflektiert.

Güstrow, den 22. November 1910.

Opitz & Co.

Für Lager u. Kontor wird von einem südd. Verlag ein jüngerer, gewandter Gehilfe pro 1. Januar gesucht. Gef. Angebote m. Gehaltsanspr. unter Z. 1325 durch Herrn K. F. KOEHLER, Leipzig, erbeten.

Jüngerer Sortimenter, zuverlässig und selbständig arbeitend, gewandt im Verkehr mit feinem Publikum, zum 1. Januar 1911 gesucht. Kenntnis der Nebenbranchen ist erwünscht. Gef. Angebote, möglichst mit Bild, Zeugnisabschrift und Angabe der Gehaltsansprüche erbittet

J. Schmolke, Konitz Wpr.

Für die Vertriebsabteilung eines grossen wissenschaftlichen und pädagogischen Verlages wird für sofort oder später ein an durchaus selbständiges Arbeiten gewöhnter, über gute Allgemeinbildung verfügender, in der Abfassung von Prospekten, Inseraten usw. erfahrener, Umsicht und Kenntnis in der Ausnutzung aller Propagandagelegenheiten besitzender, zur Leitung eines grösseren Personals befähigter Herr gesucht. Der Posten ist ein bei entsprechender Leistung gut bezahlter, selbständiger und Aussicht auf Lebensstellung bietender. Nur Herren, die sich über eine erfolgreiche Praxis in ähnlichen Stellungen durch gute Zeugnisse ausweisen können, wollen sich unter Ein-sendung solcher nebst Photographie, sowie Angabe der Gehaltsansprüche melden unter # 4318 bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 1. Januar suche ich eine junge Dame, die den Buchhandel ordnungsgemäss erlernt hat und Gewandtheit im Verkehr mit feinem Publikum besitzt. Gef. Angebote mit Empfehlung, Gehaltsansprüchen u. Bild unter M. G. 11 durch Ernst Bredt, Leipzig.

Kontoristin,

gebildet, gewandt in Stenographie u. Schreibmaschine (Underwood), möglichst im Verlag tätig gewesen, zum 1. Dezember d. J. gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften unter Chiffre V. K. 4299 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Zum sofort. Eintritt suchen jung. arbeitsfreudigen Gehilfen. Gehalt bis zu 100 M. Emmendingen i. B.

Emmerborn & Cie.,
Buch- und Schreibwarenhandlung.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigenpreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 S pro Zeile.

Gelernter Buchhalter,

21 Jahr, evgl., militärfrei, seit einigen Monaten in größerem Berliner Verlage tätig, sucht zum 1. Januar 1911 oder früher geeigneten Posten im Verlag oder Sortiment, auch in der Provinz. Beste Zeugnisse, bescheidene Gehaltsansprüche. Gef. Angebote erbeten unter # 4306 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für einen meiner früheren Zöglinge, den ich als äußerst zuverlässigen Mitarbeiter und guten Sortimenter empfehlen kann, suche ich zum Januar eine bessere Position im Sortiment.

Schlesien — Breslau

bevorzugt.
Zur weiterer Auskunft gern bereit, erbitte ich Angebote.
Breslau 10,
Enderstr. 3. Carl Schulz.

Für Vertrieb, Herstellung oder Reise sucht tüchtiger Verlagsbuchhändler (in ungekündigter Stellung) mit ersten Empfehlgn. zum 1. Januar 1911 oder später anderweitig Engagement.

Gef. Angebote unter X. Y. # 4308 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Gebildete junge Dame (22 J.), 4 Jahre im Sortiment tätig, wünscht Stellung für 1. Januar 1911 in Berlin. Gef. Angebote unter Postschliessfach 128, Beuthen O.-S.

München — Verlag.

Sortimenter in ungekünd. Stellung, mit Gymnasialbildung (Primareife), 6 Jahre beim Fach, sucht Anstellung im Verlage. München bevorzugt. Gef. Angebote erbeten an **Werner Christ, Basel, Nauenstr. 35.**

Ein tüchtiger, umsichtiger, bestens empfohlener Buchhändler von gutem Charakter, 30 Jahre alt, verheiratet, im Sortiment, Antiquariat, Verlag und Versandgeschäft erfahren, guter Korrespondent, der bisher an leitender und verantwortungsvoller Stelle tätig war, sucht auf 1. Januar 1911 oder früher einen ähnlichen Posten im Verlag oder Versandgeschäft, am liebsten in Berlin. Angebote unter W. Ch. 200 befördern

Stuttgart.

Albert Koch & Co.

Junger Mann,

26 Jahre alt, 4 Jahre in Fachzeitschr. zur Unterstützung d. Inseraten-Chefs tätig gew., vertraut mit allen Kontorarbeiten, steno-graphiekundig, Vorkenntn. d. engl. u. franz. Sprache besitzend, sucht **sofort** in einem **Verlage** Stellung, **auch auf halbe Tage.** Gef. Angeb. bitte niederzul. unter **4354** in der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Groß-Berlin. Verlag.

Gehilfe, in den 30ern, evang., ledig, sucht baldmöglichst **Stellung** im Verlag als Expedient, Auslieferer usw. Gef. Angebote unter „Dauernd“ **Berlin W. 30** lagernd erbeten.

DAME,

zurzeit Lehrerin in fester Anstellung, die ihren Beruf wechseln möchte, sucht passende Stellung in Verlag od. Redaktion. Betreff. spricht fertig französisch u. englisch, hat einige Kenntnisse des Lateinischen und Italienischen, in welchen beiden letzteren Sprachen sie sich noch vervollkommen wird. Später Altgriechisch und Dänisch. Mehrere Semester Vorlesungen über alte und moderne Philosophie, Psychologie, Kultur- und Kunstgeschichte. Vertraut mit allen Strömungen der mod. Literatur. Auf Wunsch Übersendung von Skizzen, Abhandlungen oder Stilproben.

Berlin, München oder Leipzig bevorzugt. Werte Angebote an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter **4348.**

Zum 1. Jan. 1911 sucht junger ev. Sortimentbuchh. mit guten Zeugnissen passendes Engagement. Gegenwärtig in großem kath. Geschäft tätig.

Posten im Verlag wird bevorzugt. Gef. Angebote unter **L. H. 191,** Düsseldorf, hauptpostlagerd.

Verlag, Redaktion, Lehrmittel.

Junger Mann, 25 Jahre alt, in großer Lehrmittelhandlung in ungekündigter Stellung, mit hervorragenden Kenntnissen insbesond. auf dem Gebiet der Naturwissenschaften und Geographie, im Besitze ausgezeichnete Zeugnisse, reicher Kenntnisse auch der wissenschaftlichen Literatur, gewandter Korrespondent, selbständiger, schneller u. fleißiger Arbeiter, der Manuskripte sachgemäß beurteilen, neue Verlagsideen entwerf. kann, sucht Stellung.

Gef. Angeb. m. Gehalts-vorschlägen unter **W. H. Nr. 4260** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für

jungen Antiquar,

mit Gymn.-Bildg., gewandt im Katalogisieren von Büchern und Kunstblättern, der in meinem Hause in der Redaktion von Georgs Schlagwort-Katalog tätig ist, suche ich zum 1. Januar Stellung in wissenschaftl. oder Kunstantiquariat.

Hannover.

Dr. Max Jänecke, Verlagsbuchhandlung.

Lebensstellung.

Reise — Verlag — Sortiment u. Kommission!

Erfahrener, tüchtiger Buchhändler, 36 J., verheiratet, flotter Korrespondent, sicherer Rechner, der lange Jahre im Sortiment, sowie Verlag tätig gewesen, aber auch das Kommissionswesen, Expedition und Reise durch praktische Erfahrung gründlich kennt, sucht, gestützt auf langjährige beste Empfehlungen, zum 1. Januar 1911 od. später entsprechende Stellung. Suchender bekleidet seit 2 Jahren in einem lebhaften Sortiment, verbunden mit Verlag und Lehrmittelhandlung die erste Stellung und hat zeitweise den Chef zu vertreten. Familienverhältnisse veranlassen ihn jedoch, seine jetzige Stellung aufzugeben.

Gef. Angebote erb. unter **R. B. Nr. 4361** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Français Suisse français Volontär — Paris

Tüchtiger, zuverlässiger, 23jähriger Gehilfe mit guten Vorkenntnissen im Französischen, Gymnasialbildung und mit allen Buchhändlerarbeiten bestens vertraut, bisher in ersten Häusern Süddeutschlands und der Schweiz tätig gewesen, sucht zum 1. Januar 1911, eventuell später, Engagement im Sortiment od. Verlag im französischen Sprachgebiete.

Gef. Angebote erbitte ich unter **J. R. 4369** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verantwortungsvollen Verlagsposten

suchen wir zum 1. April ev. früher für einen **erfahrenen, repräsentablen, energisch. Kollegen** mit guter humanistischer Bildung. Ausgerüstet mit reichen Fachkenntnissen, geschäftlicher und kaufmännischer Erfahrung durch vieljährige Praxis an erster Stelle im Verlag (auch mit Druckerei), ist Suchender besonders mit **Herstellung, zielbewusster Propaganda, Druckerei- und Illustrationstechnik, Inseraten-Akquisition** gründlich vertraut.

Gewandter Stilist mit **eigenen Ideen und Organisationstalent.** Vorzügliche Zeugnisse.

Gef. Angebote unter **W. O. 75** übermitteln wir diskret.

Robert Hofmann, G. m. b. H.,
Leipzig.

Für verheirateten 34jährigen Herrn, der 4 Jahre zu meiner vollsten Zufriedenheit in meiner Firma tätig war, suche ich 1. Dezember a. c. oder später mögl. dauernde Stellung in Leipz. Verlag oder Sortiment, letzteres bevorzugt.

Betreffender ist gewissenhafter, tüchtiger Arbeiter, durchaus ehrlich, von angenehmen Umgangsformen, der seine Obliegenheiten stets mit Umsicht und Verstand erfüllt hat, auch befähigt, einem größeren Personal vorzustehen.

Zu jeder näheren Auskunft bin ich gern bereit und erbitte Angebote.

Leipzig, November 1910. **G. Wittrin.**

Suche für jungen strebsamen Gehilfen mit guten Literaturkenntnissen und Allgemeinbildung für 1. Januar 1911 Stellg. in mittlerem Sortiment. Zur näheren Auskunft bin ich gern bereit.

Wernigerode, 22. November 1910.

Paul Züttner's Buchhandlung
Paul Schulze.

Gewandter

Sortimenter

mit zwölfjähriger

erfolgreicher Praxis

in ersten Häusern sucht

leitende, gut dotierte

Lebensstellung

in Sortiment, Verlag oder
Verfandbuchhandlung.

Gut Englisch u. Französisch.

Reprä. Erscheinung.

30 Jahre alt.

Bevorzugt: Stuttgart, Frankfurt a. M., Berlin, Leipzig.

Gef. Anerbieten unt. Nr. 4370
an die Geschäftsst. des B.-B.

Für meine Tochter, die seit 10 Jahren in
meinem Geschäft tätig ist, suche ich passende
Stellung im Buchverlag mit Anfangsgehalt
von 100 M. p. Monat.

Schweidnitz.

Georg Brieger.

Vermischte Anzeigen.

PIANOS

Harmoniums

eigener Fabrik.

Vorzügliche Instrumente in mittlerer
Preislage.

Preislisten gratis.

Jul. Heinr. Zimmermann,

Verkaufslager: Leipzig.
Querstr. 26/28.

Fabrik:
Sedanstr. 17.

Scheibler.

Die philosophischen Werke von Christo-
phorus Scheibler, Johann Hartmann Scheibler
u. von and. Gelehrten d. Familie sucht zu kaufen
J. St. Goar, Ant., Frankfurt a. M., Junghofstr. 5.

Verlagsrechte lauft stets
Karl Voegels in Berlin, Blumenstraße 62.

Werkdruck

In Monotypesatz

liefern

Ramm & Seemann, Leipzig

Paasche & Luz, Stuttgart

Kartographische Anstalt
und Druckerei

fertigen nach eigenem, bewährtem Ver-
fahren billigst Landkarten und Pläne, in
schwarz und bunt, Zeichnungen und
Diagramme für wissenschaftliche und
technische Werke, Doktor-Dissertationen,
Abhandlungen etc.

Entwurf, Bearbeitung und Druck von
Atlanten, Kartenwerken, Wandkarten usf.
deutsch und fremdsprachlich, wissenschaft-
lich korrekt.

Beilagen und Inserate

über einschlägige Literatur

finden im

Zentralblatt für Okkultismus

Monatsschrift zur Erforschung d.
gesamten Geheimwissenschaften

im In- und Auslande

weite Verbreitung und beste Be-
achtung. Anmeldungen für das
Dezemberheft werden schnellstens er-
beten.

Leipzig, im November 1910.

Max Altmann, Verlagsbuchhandlg.

Verlagsrechte f. bar C. Bartels, Beifenersee b/B

Die Mitglieder des „Deutsch-Evange-
lischen Frauenbundes“,

Damen aus ersten Kreisen

in Stadt und Land, haben hervorragen-
des Interesse für Literatur und Kunst.
Es empfiehlt sich deshalb, in der 3. St. in

11 700

Auflage erscheinenden „Evangelischen
Frauenzeitung“, dem Bundes-Organ der
über ganz Deutschland verbreiteten Ver-
einigung, durch

Anzeigen und Beilagen

Propaganda zu machen. Die 43 mm
breite Zeile kostet 40 Pf, worauf ich dem
Buchhandel 25% Rabatt gewähre. Bei-
lagen im Gewicht bis zu 5 g kosten
60 M., jedes weitere g 6 M. mehr.

Vor Weihnachten er-
scheint noch eine Nummer am
1. u. 15. Dezember. Alles Nähere direkt
durch

Edwin Runge, Verlag,
Gr. Lichterfelde.

Loescher & Co. in Rom

(Inhaber: W. Regenbergl)

liefern prompt und billig direkt und
via Leipzig

Italienisches Sortiment

Antiquariat, Akademie-Schriften,
Photographien, Karten etc. etc.

Grosses, ständiges Lager der meisten
italienischen Verlagsfirmen.

Fr. Foerster, Leipzig

gegr. 1863

empfehl sich zur Übernahme von
Kommissionen bei promptester Be-
dienung.

Referenzen zu Diensten.
Trockene Auslieferungsläger.
Spezialofferte bitten zu verlangen.

Auf viele Anfragen!

Firmen, die Prospekte, Weihnachtskataloge und sonstige Ankündi-
gungen direkt an ihren Kundenkreis versenden, erhalten von mir
einen effektvollen Prospekt über „Lustige Bildergeschichten und
allerlei Humore“. Gezeichnet etc. von Wilhelm Busch, gratis geliefert,
falls die Bestellung umgehend (direkt per Post) einläuft. Für den
Eindruck der eigenen Firma berechne für jedes Quantum 1 Mark.

Leipzig.

Walther Fiedler.



❖ Klischeemarkt ❖

Humor-Klischees für Kalender usw.
Berlin-Schöneberg 3. **Georg E. Nagel.**

Klischees fertigt billigst und gut
Kunstanstalt **C. O. Hessel**, Leipzig 29.

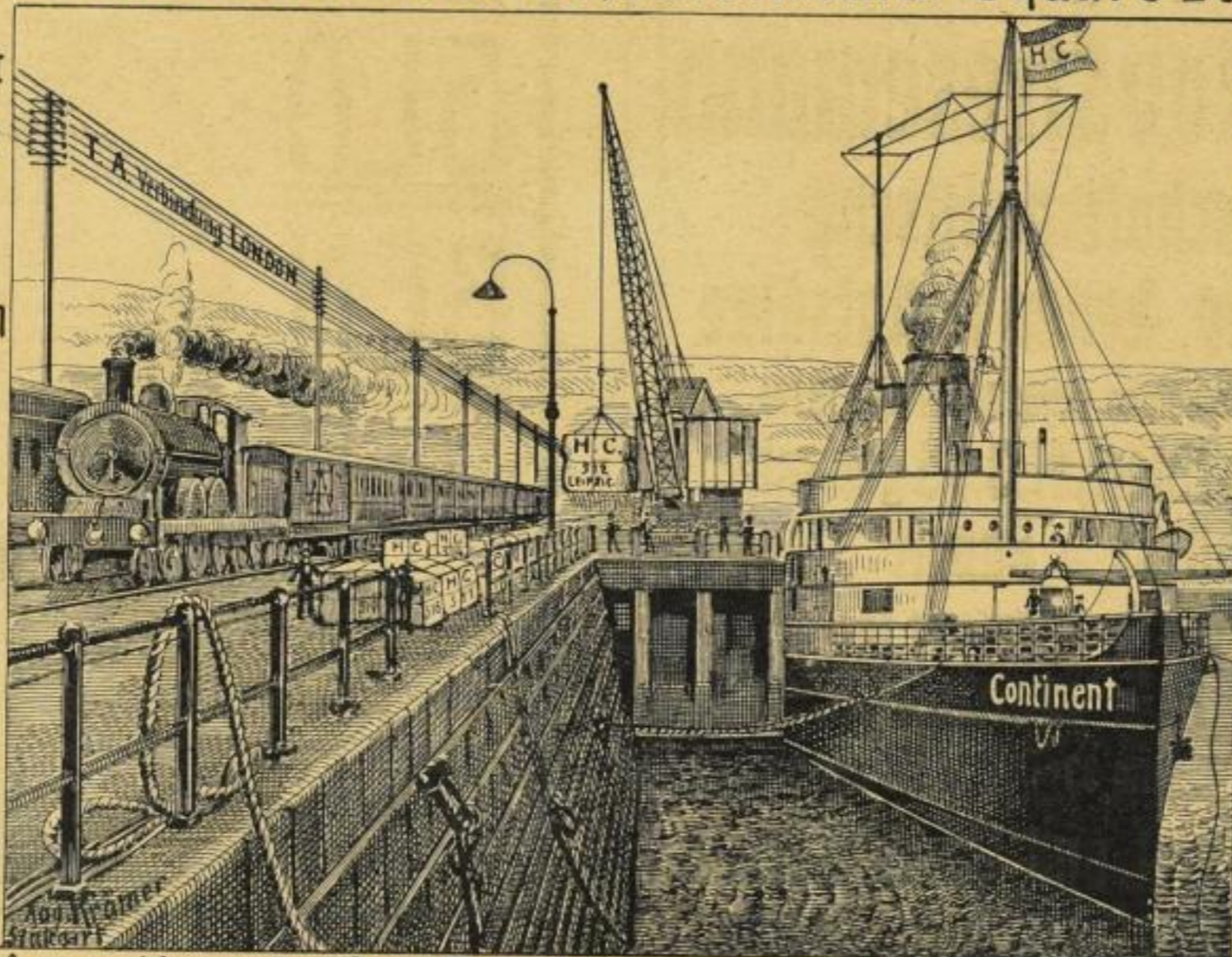


HUGO CONRAD, Central-Exportgeschäft

LONDON E.C. 26, Paternoster Square 26

liefert prompt
Englische
Bücher
und
Zeitschriften
zu
niedrigsten
Preisen.

Schnellste
Lieferung
überallhin.
Lager in
LEIPZIG
beim
Commiss.



Regelmässige
Eilsendungen
nach
LEIPZIG
BERLIN
HAMBURG
STUTTGART
MÜNCHEN
WIEN
BUDAPEST
KOPENHAGEN
etc.


Tägliche
Postsendungen

Amerikanische Bücher und Zeitschriften.



Böttcher & Bongartz
 Grossbuchbinderei
 Leipzig

GEGR. 1868 FERSRP. 1193



BUCHDRUCK
 STEINDRUCK
 DREIFARBENDRUCK
 KUPFERDRUCK
 PRÄGEDRUCK
 BUCHBINDEREI
CG. NAUMANN
 G.M.B.H.
 LEIPZIG

Subskription
 auf
Dr. Gustav Stresemann
 Wirtschaftspolitische
 Zeitfragen, Reden u. Aufsätze
 bis zum Erscheinen (Ende November 1910)
 M. 3. — broschiert, M. 3.75 gebunden
 mit 15% Rabatt
 vom Tage des Erscheinens ab:
 Ladenpreis M. 4. — brosch., M. 5. — geb.
 à cond. 25%, netto 33 1/3%, netto bar 40%

**Buchdruckerei und Verlagsanstalt
 F. Emil Boden, G. m. b. H., Dresden**

DIETRICH REIMER'S

GLOBEN



Verlangen Sie das
 neue reich illustrierte
 Verzeichnis (20 Seiten
 stark)! Es wird unberechnet
 versandt. Höchste Auszeichnung
Brüssel 1910: Grand Prix.
 Dietrich Reimer (Ernst Vohsen)
 Berlin SW48, Wilhelmstr. 29

Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.
 Druck: Ramm & Seemann, sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion: Leipzig-R., Gerichtsweg 11 I.